

**itzheim**   
*...liegt gut im Rennen*



**Jahresrückblick**

**2020**

**2020**

*... ein „ausgefallenes“ Jahr!*



*Liebe Mitbürgerinnen  
und Mitbürger,  
liebe Besucher und  
Freunde der Gemeinde  
Iffezheim,*

*das „ausgefallene“ Jahr 2020, das in die  
Geschichtsbücher eingehen wird, neigt sich  
dem Ende entgegen. Viele, nein alle Bürge-  
rinnen und Bürger wünschen sich zu Recht  
in diesen Tagen einfach nur noch, dass die-  
se Corona-Pandemie endlich aus unserem  
Leben wieder entschwindet und hoffen, dass  
alles wieder so normal wird, wie wir es ge-  
wohnt sind. Das „normal“, das wir kennen,  
wird aber vermutlich anders werden. Dies gilt  
sowohl für unser Privatleben als auch insbe-  
sondere für die Berufs- bzw. Arbeitswelt. Für  
die Verwaltungen von Städten und Gemein-  
den wird Corona massive Konsequenzen  
haben. Das Thema „Finanzen“ ist voll in den  
Fokus gerückt. Aber auch die Bereiche So-  
ziales und natürlich die Digitalisierung ge-  
winnen an enormer Bedeutung. Home-Office  
wird in vielen Berufssparten zur neuen Nor-  
malität. Eine große Mehrheit der Unterneh-  
men sieht die Digitalisierung als Chance für  
Fortschritt in dieser schnelllebigen Zeit. Las-  
sen Sie uns daher gemeinsam positive Ge-  
danken sammeln, die uns über diese Krise  
hinweghelfen.*

*Trotz Corona konnte im abgelaufenen Jahr  
unsere Gemeinde durch ihre Aktivitäten und  
den Ausbau der Infrastruktur an Attraktivität  
weiter zulegen. Ich denke hierbei insbeson-  
dere an die Fertigstellung des neuen Ge-  
werbegebietes an der L 75, das unseren  
Wirtschaftsstandort in den nächsten Jahr-  
zehnten weiter sichern wird. Aber auch im  
Bereich der Bildung sind wir stark. Durch die  
Erweiterung der Grundschule, einhergehend  
mit der Umsetzung des „Digitalpaktes“ in  
allen Bildungseinrichtungen sowie der Be-  
schaffung von digitalen Endgeräten für den  
Fernunterricht, sind wir bestens und zeitge-  
mäß aufgestellt.*



*Der Neubau des Feuerwehrgerätehauses  
mit DRK-Depot sowie weitere Projekte er-  
gänzen die Liste derzeitiger Maßnahmen,  
deren Aufzählung den Rahmen an dieser  
Stelle sprengen würde.*

*Sie liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ha-  
ben alle in der einen oder anderen Weise  
Ihren Beitrag bei der Weiterentwicklung un-  
seres Ortes geleistet. Hierfür danke ich  
Ihnen recht herzlich. Mein ganz besonderer  
Dank gilt hierbei den Mitgliedern des Ge-  
meinderates für die stets konstruktive und  
kooperative Zusammenarbeit. Aber auch  
allen anderen ehrenamtlichen Aktiven der  
örtlichen Vereine und Hilfsorganisationen,  
die zum Wohle unserer Gemeinde unent-  
wegt beitragen, gilt mein aufrichtiger Dank.  
Last but not least ein herzliches Dankeschön  
an mein Mitarbeiter-Team für das vertrau-  
ensvolle Miteinander.*

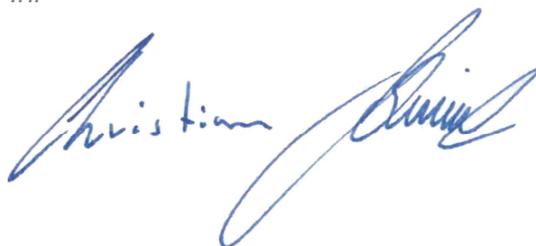
*Ich bin stolz darauf, wie wir in Iffezheim in  
diesem schwierigen Jahr zusammengehal-  
ten haben. Ich danke Ihnen allen für Ihr Ver-  
ständnis und Ihre Unterstützung.*

*Im Namen der Gemeindeverwaltung und des  
Gemeinderates wünsche ich Ihnen allen  
Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2021.*

*Bleiben Sie gesund!*

*Es grüßt Sie herzlichst*

*Ihr*



*Christian Schmid  
Bürgermeister*

## Partnergemeinden



Mondolfo/Italien



Iffezheim



Hoppegarten



## DAS „AUSGEFALLENE“ JAHR



### Das Corona- und Pandemiejahr

Die Zahl 2020 und das Jahr werden wohl immer in Erinnerung bleiben, als das Jahr des Corona-Lockdowns. Es hat viel verändert im Leben vieler Menschen rund um den Globus - oft mit unterschiedlichen Folgen und Auswirkungen. Die Geschehnisse seit Anfang März, in anderen Teilen der Welt schon seit Ende des Jahres 2019, lehrten uns, auf ABSTAND zu gehen. Alltägliche Dinge wie das Miteinander im Berufsleben, öffentliche Veranstaltungen, Vereinsarbeit aber auch Freundeskreise oder gar die eigene Familie sind davon empfindlich betroffen.

### Warum „ausgefallenes“ Jahr

Nahezu alle Vereins- und sonstigen Veranstaltungen mussten ab April abgesagt und der Probetrieb der meisten Vereine ganz eingestellt werden. Die Gemeinde hatte Allgemeinverfügungen über die Sperrung des Rennbahngeländes anlässlich der Galopp-Meetings zu verfügen und musste zahlreiche Gemeindeveranstaltungen wie z. B. den Seniorenausflug, den Ehrungsabend, den Neujahrsempfang 2021, den Fastnachtsumzug 2021 und vieles mehr absagen.

Nach dem ersten Lockdown im März, befinden wir uns nun am Ende des Jahres bereits erneut in einer Situation, in der das öffentliche Leben, Freizeit, Kultur und vieles mehr heruntergefahren werden musste. Was die Pandemie noch so mit sich bringt, kann in diesem Rückblick nicht wiedergegeben werden.

**Warten wir also ab und schauen wir auf die Dinge, die 2020 trotz allen Einschränkungen möglich und für uns lebens- und liebenswert waren.**

# ZAHLEN 2020

### Bauplätze „Nördlich der Hauptstraße“

Die Gemeinde Iffezheim verfügt im Neubaugebiet „Nördlich der Hauptstraße“ zum Jahresende über keine freien Bauplätze (VJ 5), welche zum Verkauf angeboten werden können.

### Bürgerholz

Der Fortbestand des Bürgernutzens (Bürgerholz) ist aufgehoben, d.h. es kommen keine neuen Nutzungsberechtigten hinzu. In Iffezheim leben am Ende des Berichtszeitraums 2020 noch 30 (VJ 37) bürgerholzberechtigte Einwohner.

### Bürgersprechstunde

Im Februar konnte der Bürgermeister fünf Personen zur Bürgersprechstunde begrüßen. Die für den Monat März geplante Sprechstunde musste dann wegen der Corona-Pandemie bereits abgesagt werden. Aufgrund des Lockdowns sowie der im weiteren Verlauf der Pandemie angeordneten Kontaktbeschränkungen wurden die weiteren Termine als WhatsApp bzw. Telefon-Sprechstunden abgehalten. An den insgesamt 6 durchgeführten Terminen haben 24 Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit wahrgenommen, ihre Anliegen dem Bürgermeister auf elektronischem Weg mitzuteilen.

### Einwohnerzahlen

	am 31.12.2019	5.238	
	am 30.11.2020	5.284	
	Veränderung	46	(VJ. 21)
	Zuzüge	246	(VJ. 322)
	Wegzüge	182	(VJ. 260)
	Geburten	41	(VJ. 48)
	Sterbefälle	59	(VJ. 65)

*(Aufgrund des geänderten Berichtszeitraums in 2019 beziehen sich die Zahlen VJ auf den Stand 31.12.2019 nicht wie üblich 30.11.)*

Am 30.11.2020 waren in Iffezheim 1.135 (VJ 1.171) Personen 65 Jahre und älter. Zwei weibliche Einwohnerinnen feierten im Berichtsjahr ihren 99. Geburtstag. Eine Einwohnerin durfte gar ihren 100. Geburtstag feiern. Hierzu nochmals unseren herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle.

Der männliche Anteil der Bevölkerung lag mit 2.651 Einwohnern mit 18 (VJ. 17) Personen über der Zahl der weiblichen Einwohnerinnen mit 2.633.

Zum Jahresende lebten 510 (VJ. 506) ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger in unserer Gemeinde.

In der Gemeinde sind von den insgesamt 5.284 Einwohnerinnen und Einwohnern, 2.568 (VJ. 2.555) verheiratet und 2.030 (VJ 2.008) ledig. Die restlichen 686 (VJ 675) Einwohnerinnen und Einwohner sind verwitwet, geschieden oder haben keinen Familienstand eingetragen.

## Religionszugehörigkeit

Die Religionszugehörigkeit stellt sich zum 30.11.2020 wie folgt dar:

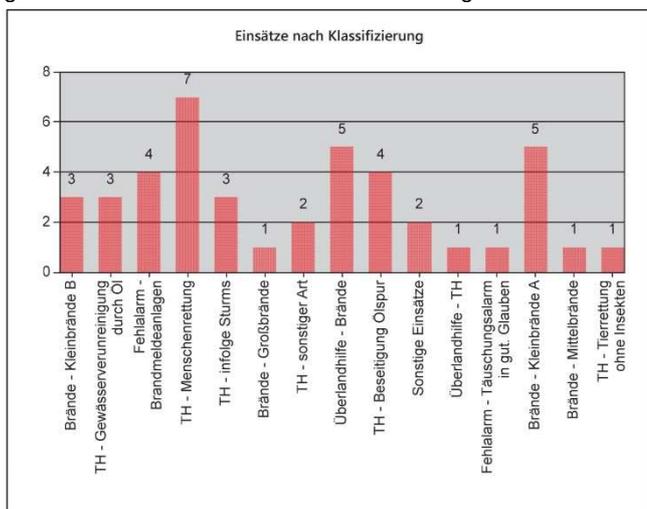
- Römisch-katholisch 3.018 (VJ. 3.080) EW
- Evangelisch 681 (VJ. 677) EW
- Sonstige bzw. ohne Rel. 1.585 (VJ. 1.481) EW

## Fahrerlaubnisse

146 (VJ. 131) Personen haben im Berichtsjahr ihren alten Führerschein in einen neuen EU-Kartenführerschein umgetauscht bzw. einen Antrag auf erstmalige Erteilung oder Verlängerung einer Fahrerlaubnis gestellt.

## Feuerwehreinsätze 2020

Die insgesamt 43 Einsätze (Stand 30.11.2020) der Freiwilligen Feuerwehr Iffezheim teilen sich wie folgt auf:



## Fischereischeine

Es wurden 19 (VJ. 27) Fischereischeine ausgestellt bzw. verlängert.

## Friedhof

Anzahl Bestattungen: 47 (VJ. 49)

- Urnen-Bestattungen: 16
- Stelen-Bestattungen: 22
- Erdbestattungen: 7
- anonyme Bestattungen: 2

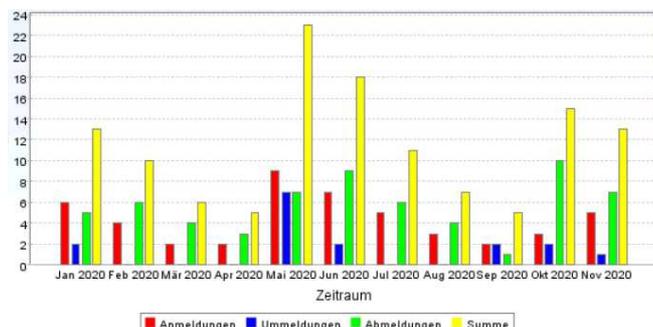
## Führungszeugnisse

170 (VJ. 199) Iffezheimer Bürgerinnen und Bürger haben ein Führungszeugnis beantragt.

## Gewerbebetriebe

Zum 30.11.2020 waren in Iffezheim 514 (VJ. 528) Gewerbebetriebe gemeldet. In der Zeit vom 01.01.2020 bis 30.11.2020 wurden 48 (VJ. 38) neu angemeldet, 16 (VJ. 6) wurden umgemeldet und 62 (VJ. 42) Gewerbebetriebe haben den Betrieb eingestellt.

Hierbei wurden 25 (VJ. 33) Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister beantragt.



## Heimservice des Bürgerbüros

### Per Hausbesuch zum neuen Personalausweis

Seit April 2018 bietet das Bürgerbüro für gehbehinderte, ältere und kranke Menschen Hausbesuche an. Die Resonanz der betroffenen Bürger\*innen ist positiv. Aufgrund der Corona-Pandemie konnten im Berichtsjahr jedoch keine Hausbesuche erfolgen. Im vergangenen Jahr waren indes 8 Hausbesuche krankheitsbedingt zu verzeichnen.

## Hundesteuer

In Iffezheim waren zum 30.11.2020 insgesamt 285 (VJ. 272) Hunde angemeldet.

## Kernzeitbetreuung

Zum Jahresende sind zur Kernzeitbetreuung an der Grundschule insgesamt 65 Kinder angemeldet. Die Vormittagsbetreuung nehmen durchschnittlich 56 Kinder in Anspruch, die Nachmittagsbetreuung 28 Kinder. Mittagessen kann momentan durch die Corona-Pandemie nicht angeboten werden.

## Landesfamilienpass

Es wurden 32 (VJ. 46) Landesfamilienpässe ausgestellt oder verlängert.

## Personal der Gemeinde

Zum Jahresende beschäftigte die Gemeinde Iffezheim 8 (VJ 6) Beamte und 58 (VJ 57) Voll- bzw. Teilzeitbeschäftigte. Der bisherige Auszubildende Timo Schäfer legte im August seine Prüfung zum „Verwaltungsfachangestellten“ ab.

Aufgrund des Ausscheidens des Hauptamtsleiters Dr. Jochen Siegele zum 30. Juni 2020 und der seit 28. Oktober 2019 vakanten Stelle im Ordnungsamt, wurden mit Wirkung vom 01. Juni 2020 zunächst Jasmin Gustain (Seite 19) als neue Mitarbeiterin des Haupt-/ Ordnungsamtes und zum 16. November 2020 Ramona Schuh (Seite 31) als neue Leiterin des Hauptamtes eingestellt. Die neue Hauptamtsleiterin wird aufgrund Elternzeit ihren Dienst zunächst in Teilzeit ausüben.



Mit der Versetzung von Kreisamtsfrau Franziska Kraft vom Landkreis Rastatt in den Dienst der Gemeinde Iffezheim, konnte ferner die neu geschaffene Stelle der Leiterin des Bauamtes bereits zum 01. Januar 2020 wie geplant besetzt werden.

Glück hatte die Verwaltung ebenfalls bei der Besetzung der neuen Stelle im Bereich der Finanzverwaltung, wo die Gemeindeamtsfrau Nadine Kraft-Bär (Seite 28) zum 1. Oktober vom Rechnungsprüfungsamt der Stadt Baden-Baden in den Dienst der Gemeinde Iffezheim versetzt werden konnte.

Im Bereich des Bauhofes wurde die Stelle des bisherigen Mitarbeiters Joachim Frank durch den Facharbeiter Matthias Hammes zum 1. Mai 2020 ebenfalls wiederbesetzt.

Aufgrund der Erweiterung der Betreuungszeiten der Kernzeitbetreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule, bei der die Mitarbeiterin Helene Reis vom Reinigungsdienst der Maria-Gress-Schule in die Betreuungseinrichtung wechselte, konnte zum 14. September 2020 Henrietta Mayer als neue Reinigungskraft der MGS eingestellt werden. Als weitere neue Mitarbeiterin der Kernzeitbetreuung verstärkt Daniela Schäfer seit 21. September 2020 das Team. Hildegard Rosendahl ist 2020 als Betreuerin ausgeschieden

Die Belegschaft der Gemeinde musste im November eine traurige Nachricht entgegennehmen. Völlig überraschend und zutiefst betroffen erhielten wir am 03. November 2020 die Mitteilung über den plötzlichen Tod unserer langjährigen Mitarbeiterin Ina Görner.

### Personalausweise / Reisepässe

Im Berichtsjahr wurden 533 (VJ. 572) neue Personalausweise und 136 (VJ. 221) neue Reisepässe ausgestellt.

Die Bürgerinnen und Bürger werden jeweils frühzeitig schriftlich über den Ablauf ihrer Personalausweise und Reisepässe informiert. Dennoch mussten 7 (VJ. 18) vorläufige Personalausweise und 1 (VJ. 1) vorläufiger Reisepass ausgestellt werden. 9 (VJ.9) weitere Personen erhielten wegen dringend anstehender Auslandsreisen einen Express-Reisepass, der innerhalb von drei Werktagen im Rathaus eintrifft.

### Kinderreisepässe

Kinderreisepässe werden in der Regel sofort ausgestellt. Insgesamt wurden im Berichtsjahr 53 (VJ. 117) Kinderreisepässe ausgestellt bzw. verlängert.

### Passbildmöglichkeit im Bürgerbüro

Der seit Juni 2017 angebotene Service, das biometrische Passbild für Personalausweise, Reisepässe und Kinderreisepässe direkt im Bürgerbüro anfertigen zu lassen, wurde auch in 2020 von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gerne in Anspruch genommen.

### Rentenanträge

43 (VJ. 48) Einwohnerinnen und Einwohner haben bis 30.11.2020 Anträge auf Versichertenrente gestellt.

### Seniorenbus

Der Seniorenbus der Gemeinde wurde bis Ende März an 21 Fahrtagen von 251 berechtigten Bürgern\*innen genutzt. Aufgrund der Corona-Pandemie musste der Betrieb ab April vorerst eingestellt. Der Gemeinderat hat inzwischen die Wiederaufnahme dieser Gemeindeeinrichtung nach der Pandemie beschlossen.

### Standesamtsstatistik

Beurkundete Eheschließungen:	24 (VJ. 24)
Beurkundete Sterbefälle:	45 (VJ. 35)
Kirchenaustritte:	73 (VJ. 53)

IFFEZHEIM im Jahr 2020

# EREIGNISSE

## 2020

### Januar Sonnst



Zahlreiche Ehrengäste der Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik sowie Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft, Vereine und Organisationen aber auch eine überwältigende Anzahl Iffezheimer Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung des Bürgermeisters Christian Schmid zum Neujahrsempfang der Gemeinde am 07. Januar in die Festhalle. Erstmals begrüßen konnte Christian Schmid den neuen Amtskollegen unserer Partnergemeinde Hoppegarten, Bürgermeister Sven Siebert, der sich am 15. September in der Stichwahl gegen den bisherigen Amtsinhaber Karsten Knobbe durchgesetzt hatte. Karsten Knobbe, Bürgermeister a. D., Peter Werler Bürgermeister a.D. sowie Bürgermeister a. D. und Ehrenbürger Otto Himpel mit Gattinnen ließen es sich ebenfalls nicht nehmen, dem Neujahrsempfang beizuwohnen.



Neben der traditionellen Neujahrsansprache des Ortschaftshauptes kamen auch Vertreter des Tischtennisclubs und des Tennisclubs anlässlich ihrer diesjährigen 50-jährigen Jubiläen zu Wort. Ein weiteres Highlight bildete die Verleihung der Gemeindeehrennadel und die neuen Bürgermedaillen in Bronze, Silber und Gold an verdiente Vereinsmitglieder.



**Frauenchor "CHORissima"**

Gekonnt musikalisch umrahmt wurde der Neujahrsempfang durch den Frauenchor "CHORissima" unter der Leitung von Herrn Olaf Fütterer.

Bürgermeister Christian Schmid ging in seiner Neujahrsansprache zunächst auf die Ereignisse des Jahres 2019 ein und betonte, dass der 26. Mai, der Tag der Kommunalwahlen, für die Gemeinde ein besonderer Tag gewesen sei. Durch das Ausscheiden von langjährigen Gemeinderatsmitgliedern, konnten gleich fünf Mandate neu besetzt werden. Hierbei dankte er allen, die sich mit einem Platz auf einer der Listen für das kommunalpolitische Amt des Gemeinderates beworben haben und dadurch ein starkes Signal für ihre Heimatgemeinde gesetzt haben.

Am Tag der Kommunalwahl wurde auch der neue Spielplatz in der Bahnhofsanlage eingeweiht. "Eine Gemeinschaftsleistung, die seines Gleichen sucht und sogar im Jahresrückblick des BT gewürdigt wurde", so Schmid. "Im Rahmen der 72-Stunden-Aktion hat die Iffezheimer Kolpingjugend ein Werk vollbracht, das sich sehr großer Beliebtheit erfreut und kaum mehr aus unserer Bahnhofsanlage wegzudenken ist. Es wurde von den Jugendlichen wirklich Sensationelles geleistet und nichts konnte sie stoppen."

Stolz ging das Ortsoberrhaupt auf die Einweihung von zwei Großprojekten Mitte Oktober 2019 ein. Einerseits die Einweihung des lang ersehnten und dringend notwendigen dritten Kindergartens "Storchennest", der mit seinen rd. 5,3 Mio. Euro teuren Investitionskosten für 100 Kinder ausgelegt ist und ausreichend Platz für vier Kindergartengruppen und zwei Krippengruppen bietet; andererseits konnte am selben Tag der sogenannte zweite Bauabschnitt des Weierweges seiner Bestimmung übergeben werden. Beide Maßnahmen liefen parallel. Die Bauzeit für die Sanierung des Weierweges betrug acht Monate und die Gesamtkosten beliefen sich auf knapp 475.000 Euro.

Christian Schmid stellte fest, dass man auch mit dem Neubau eines neuen Feuerwehrgerätehauses mit DRK-Depot ein gutes Stück vorangekommen ist. Am 19. Oktober tagte hierzu das Preisgericht. Ganze 15 Entwürfe standen für die Jury zur Auswahl. Als Sieger ging letztlich das Architekturbüro "zimmermann\_architekten" aus Ludwigsburg hervor, welches zwischenzeitlich auch formal den Auftrag erhalten hat.

Ebenfalls erfreut zeigte sich Christian Schmid über das - nach 10-jähriger Planungsphase- endlich angelaufene und aktuell in der Erschließung befindliche neue Gewerbegebiet mit einer Größe von rd. 10 ha, in dem derzeit 21 Baugrundstücke erschlossen werden, von denen 10 Grund-

stücke bereits an potenzielle Gewerbetreibende per Gemeinderatsbeschluss vergeben wurden. Die Baukosten für diese Erschließungsmaßnahme bezifferte er mit rund 2,1 Mio. Euro.

"Schlicht und ergreifend eines -wenn nicht- das bedeutendste Thema in den letzten Jahren" bezeichnete der Bürgermeister die Entscheidung des Gemeinderates über die Sanierung der Festhalle im Rahmen der "Ortskernsanierung II", dem Quartier zwischen Hügelsheimer Straße, Hauptstraße und Neue Straße, welches u.a. auch die Festhalle und das Gasthaus Sonne umfasst. Nicht zuletzt deshalb, weil es sich dabei um eine wesentliche Einrichtung der Gemeinde handelt. "Ein Objekt, über das wir alle froh sind, es zu haben. Ob feierliche Empfänge wie heute Abend oder Vereinsveranstaltungen, die Festhalle ist sprichwörtlich das "Wohnzimmer" unserer Bevölkerung", so Schmid überzeugt. "Die Informationsveranstaltung Anfang November habe gezeigt, dass dieser Beschluss in der Bevölkerung breiten Konsens findet und wir damit auf einem guten und richtigen Weg sind".

Weitere Maßnahmen, wie beispielsweise die Fertigstellung des Landschaftsparks samt Bepflanzung im Neubaugebiet "Nördlich der Hauptstraße", der Bau eines Kletterparks, die Umgestaltung des Friedhofes mit Neuanlage eines "Sternengartens" oder auch die Sanierung der Friedrichstraße, die allesamt im Jahr 2019 entweder abgeschlossen oder angestoßen wurden, waren weitere Themen der Neujahrsansprache.

Zahlreiche Vereinsveranstaltungen seien ebenso Schwerpunkte des Jahres 2019 gewesen. So beispielsweise das wunderbare Jubiläumsprogramm des FVI zum 100-jährigen Jubiläum aber auch das im letzten Jahr durchgeführte Pfarrfest, als Gemeinschaftsleistung vieler Vereine und der Kirchengemeinde. Hierbei sprach er sein großes Lob, verbunden mit dem Dankeschön, für die hervorragende Organisation aus.

Weitere Schwerpunkte der Rede des Bürgermeisters waren der Haushalt 2020 sowie anstehende Maßnahmen der kommenden Jahre wie beispielsweise die Sanierung des Kindergartens "St. Martin", die Umsetzung der Maßnahmen aus der Eigenkontrollverordnung und der Bau einer Mensa bei der Maria-Gress-Schule. Dies seien Projekte, die neben dem Alltagsgeschäft den Haushalt in den kommenden Jahren sehr in Anspruch nehmen werden.

Zum Dauerthema PFC-Belastung teilte Bürgermeister Schmid mit, dass in letzter Zeit viel Beunruhigendes zu lesen war. Die gesundheitlichen Leitwerte für PFOA und PFOS wurden kurz vor Weihnachten einmal mehr angepasst. Dennoch, so Schmid, können wir in Iffeenheim nach wie vor von Glück sprechen, bisher mit einem blauen Auge davon gekommen zu sein. Es sei aber auch klar, dass dies kein Dauerzustand sein wird. Die Problematik um die per- und polyfluorierten Chemikalien wird unsere Region dauerhaft in Atem halten. Gemeinsam mit den Stadtwerken Baden-Baden, die für uns die Betriebsführung der Wasserversorgung übernommen haben, stehen wir nach wie vor in engem Kontakt. Erste Entwurfsplanungen für ein entsprechendes "Notfall-Konzept" und notwendige Vorsorgemaßnahmen sind in Arbeit. "Wir haben keine andere Wahl und werden alles Notwendige tun, um das Iffezheimer Trinkwasser auch in der Zukunft in bester Qualität und möglichst ohne Belastung an unsere

Bürgerinnen und Bürger ausliefern zu können", versicherte Schmid.

Nach den Worten des Bürgermeisters stellten die Vereinsvorsitzenden Rolf-Dieter Merkel (Tischtennisclub) und Hubert Schäfer (Tennisclub) ihre anlässlich der Jubiläen geplanten Aktivitäten vor.



"Als Vorsitzender des Tischtennisclubs Iffezheim 1970 e.V. ist es mir eine Freude, heute Abend ein paar Worte an Sie alle richten zu dürfen", so die einleitenden Worte von Rolf-Dieter Merkel.

Der Tischtennisclub Iffezheim feiert 2020 sein 50-jähriges Vereinsjubiläum. Genau hier in der Festhalle habe man vor 50 Jahren auf sechs TT-Tischen mit dem

Training, den Turnieren und den ersten Verbandsspielen begonnen, erinnerte Merkel. Heute im Jahre 2020 sei der TTC Iffezheim mit seinen 270 Mitgliedern einer der größten TT-Vereine im Verbandsgebiet. Merkel erklärte, dass am 02.02.2020 der TTC Iffezheim mit einer Matinee in der Sporthalle sein 50-jähriges Vereinsjubiläum feiert. Eine Mini-Meisterschaft, ein Mai-Hock sowie ein Bier-Pong-Turnier zum Abschluss des Jubiläumjahres seien 2020 geplant. Mit diesem Ausblick dankte der Vorsitzende bereits jetzt für einen regen Besuch der Festveranstaltungen.



Der 1. Vorsitzende des Tennisclub Iffezheim, Hubert Schäfer, gab ebenfalls einen Einblick in die Vereinsgeschichte. Der Tennisclub Iffezheim wurde 1970 gegründet, und zwar am 04.12.1970, zu einer Zeit, als Tennis noch als elitäre Sportart eingestuft wurde. Zum Gründungspräsidenten

wurde Edgar Leuchtner gewählt. Er war auch der Hauptorganisator der Vereinsgründung. Heute zählt der Verein 360 Mitglieder. "Zur Zeit sind wir damit beschäftigt, unsere Tennisanlage wieder zu erneuern und steuern dann auf das Jubiläumsjahr zu", freute sich Schäfer. Dieses werden wir direkt am Geburtstag am 04.12.2020 auf unserer Tennisanlage beginnen. Feiern werden wir im Jahr 2021 auf der Tennisanlage. Über die Veranstaltungen werden wir informieren, so Schäfer abschließend.

Im Anschluss an die Neujahrsansprache erfolgten die Ehrungen langjähriger verdienter Vereinsmitglieder.

### Verleihung der Gemeindeehrennadel

#### Achim Lorenz · 19 Jahre im Vorstand des FVI

Herr Achim Lorenz begann seine Laufbahn mit 14 Jahren als Jugendspieler und war bis zu den A-Junioren aktiv. Er war weiterhin als Jugendschiedsrichter über 8 Jahre für den FVI an der Pfeife. Im Juni 2000 wechselte er in den Vorstand und war als 3. Vorsitzender bis Juni 2004 aktiv. Im Juni 2004 wurde er in der Generalversammlung zum 1. Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt hatte Achim Lorenz bis zum Juni 2019 inne. Also 15 Jahre der Vorsitzende des Vorstandes.

#### Michael Schneider · über 30 Jahre im Ehrenamt, davon 26 Jahre im Vorstand, Übungsleiter, 2. Vorstand, Kassier

Der hauptberufliche Architekt war Berater und im Bauausschuss für den Neubau der Turnhalle "Turnschopf" 1998-1999 und im Festausschuss und aktivster Organisator des 100-jährigen Jubiläums. Nicht nur als Kassier prägt Michael Schneider lange Jahre mit einer vorbildlichen Kassenführung und Budgetverwaltung. Er brachte immer wieder Ideen und Konzepte ein, für deren Realisierung er sich stark machte.



**Bürgermeister Christian Schmid, Michael Schneider, Achim Lorenz (v. l.)**

Bürgermeister Christian Schmid dankte Achim Lorenz und Michael Schneider für ihre langjährigen besonderen ehrenamtlichen Tätigkeiten und Verdienste um die Gemeinde und verlieh beiden die Gemeindeehrennadel.

### Verleihung der Bürgermedaille

Erstmals wurden an verdiente Bürgerinnen und Bürger die neu entworfenen Bürgermedaillen verliehen. So sehen sie aus, die neuen Bürgermedaillen in GOLD, SILBER und BRONZE



**So sehen die neuen Gemeindeehrenmedaillen aus**

#### Bürgermedaille in Gold

**Siegbert Heier** - Gründungsmitglied beim DRK Ortsverein Iffezheim; Kassier von 1955 bis 1976; 2. Bereitschaftsleiter von 1976 bis 1979; I. Bereitschaftsleiter von 1979 bis 2001, Ausbilder seit 1973

#### Bürgermedaille in Silber

**Alice Leuchtner** - Beisitzer von 1976 bis 1982; Herreitschaftsleiterin von 1982 bis 1995; I. Bereitschafts-

leiterin von 1995 bis 2001; Übungsleiterin der Seniorengymnastik von 1982 bis heute

#### Bürgermedaille in Bronze

- **Michael Deschner** - 25 Jahre Sportwart und 6 Jahre stv. Sportwart
- **Günter Schubach** - 19 Jahre Jugendsportwart und 8 Jahre Beisitzer
- **Edith Beckenbach** - 28 Jahre Schriftführerin
- **Karsten Kirchner** - 7 Jahre Jugendwart; 18 Jahre Gerätewart
- **Andreas Kirchner** - 1. Jugendwart und Castingsporttrainer vom 07.01.1988 bis heute
- **Jürgen Radschun** - Seit über 32 Jahren in verschiedenen Funktionen beim Fußballverein Iffezheim tätig; u.a. seit März 1987 als 2. bzw. 3. Jugendleiter und darüber hinaus auch als Vorsitzender des Arbeitskreises 100 Jahre.
- **Albin Schäfer** - 32 Jahre in verschiedenen Ämtern beim FVI aktiv. In den Jahren 1987 bis 1989 als Platzkassier. Im Jahr 1989 als Spieler auch gleichzeitig Spielausschussmitglied und seit 1996 bis heute als Mitglied im Spielausschuss.
- **Rüdiger Banzhaf** - seit 27 Jahren beim FVI und in beratender Funktion des Hauptvorstandes des Fußballvereins tätig. Von 1980 bis 1984 Vorsitz des Spielausschusses aus und mehrere Jahre als 3. Vorsitzender im Verein. Seit 1992 bis heute steuerrechtliche Beratung und Betreuung des Vereins.
- **Roland Büchel** - seit über 26 Jahren in verschiedenen Funktionen beim FVI u.a. als Schriftführer, als Jugendtrainer und als 3. Vorsitzender und von 2016 bis 2019 auch Mitglied im Arbeitskreis 100 Jahre

Bürgermeister Christian Schmid dankte allen Geehrten für ihre langjährige ehrenamtliche Funktion in ihren Vereinen und überreichte ihnen die Bürgermedaille.



*Verleihung der neuen Bürgermedaillen an verdiente Bürgerinnen und Bürger*

Bürgermeister Christian Schmid betonte abschließend, dass er für das in 2019 Erlebte dankbar ist und er sich auf ein gleichzeitig arbeitsreiches und spannendes Jahr 2020 mit vielen Begegnungen und Gesprächen freue.

"Ich wünsche Ihnen, dass sich Ihre guten Vorsätze, Ihre Wünsche und Träume erfüllen werden. Kommen Sie alle glücklich, zufrieden und vor allen Dingen gesund durchs neue Jahr."

2020

#### Bautätigkeiten wieder aufgenommen



Nach Beendigung der Weihnachtsferien wurden im Januar die Arbeiten auf den Baustellen der Gemeinde wieder aufgenommen. Die "sommerlichen" Temperaturen in den vergangenen Tagen haben sowohl eine Aufnahme der Baumaßnahme in der Friedrichstraße als auch den Fortgang der Erschließungsarbeiten zur Erweiterung des Industriegebiets "Östlich der L 75" möglich gemacht.

In der Friedrichstraße wurden im Januar die Restarbeiten im Tiefbaubereich erledigt. In der kommenden Woche erfolgte das Versetzen der Bordsteine und die Pflasterarbeiten begonnen.



*Arbeitsfortschritt in der Friedrichstraße im Januar*

#### Einführung papierloser Gremienarbeit

Der Gemeinderat hat am 20. Januar den Grundsatzbeschluss zur schrittweisen Einführung der papierlosen Gremienarbeit im ersten Halbjahr 2020 gefasst. Um mit den aktuellen Entwicklungen im Zeitalter der Digitalisierung Schritt zu halten, ist die Einführung des "papierlosen Gemeinderates" nun konkret geplant. Mit der im Februar 2013 erfolgten Anschaffung und Nutzung des Programms "Session" als Ratsinformationssystem, wurden die Weichen hierfür bereits frühzeitig gestellt. Die Verwaltung wurde in der Sitzung beauftragt, die notwendigen Schritte zur Umsetzung in die Wege zu leiten.



Februar  
Leplust



Am Dienstag, 4. Februar 2020 fand die offizielle Gründung der Kinderfeuerwehr Iffezheim statt. Vor zahlreichem Publikum konnte Kommandant Steffen Strobel mit seiner Begrüßungsrede die Veranstaltung eröffnen. Er ist sehr stolz darauf, auch in Iffezheim eine Kinderfeuerwehr zu haben - unser Nachwuchs von Morgen - vor allem wenn man bedenkt, dass in den nächsten 10 Jahren altersbedingt ca. 30 % der Aktiven in die Altersabteilung überwechseln.

Mit der Veranstaltung "Finn der Feuerwehr" am 29.11.2019 konnten die ersten Mitglieder der Kinderfeuerwehr gewonnen werden. Alle Kinder sind im Alter zwischen 6 und 9 Jahren, danach findet der Wechsel in die Jugendfeuerwehr statt. In der ersten Gruppenstunde konnten unsere Betreuer 18 Kinder begrüßen, die auch nach 5 Gruppenstunden noch dabei geblieben sind.

Kommandant Steffen Strobel bedankte sich recht herzlich bei den Kindern und ihren Eltern und vor allem bei dem Betreuersteam für die vielen Stunden der Vorbereitungszeit und für die Bereitschaft diese Verantwortung zu übernehmen.



Bürgermeister Schmid schloss sich dem Dank an. Er zeigte sich ebenfalls sehr stolz, dass eine Kinderfeuerwehr gegründet wurde, denn die Feuerwehr ist eine wichtige

Einrichtung in unserer Gemeinde und die Gemeindeverwaltung ist froh, so viele ehrenamtlich Engagierte zu haben und deswegen ist es wichtig, den Nachwuchs zu fördern.

Durch die Überreichung der Ausweise und Handschlag durch Kommandant Strobel und Bürgermeister Schmid wurden die Kinder nun offiziell in die Freiwillige Feuerwehr Iffezheim aufgenommen.



**Kreisbrandmeister Heiko Schäfer**

Kreisbrandmeister Heiko Schäfer setzte sich zu den Kindern auf den Boden und unterhielt sich mit ihnen. Er erzählte den Kindern, dass sie nun ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehr Iffezheim sind und jetzt zu den 1.038 Mitgliedern der Kinder- und Jugendfeuerwehren im Landkreis Rastatt zählen. Er wünschte ihnen viel Spaß in den nächsten Jahren.

Kreisjugendfeuerwehrwart Maik Ruggiero bedankte sich auch im Namen von Jürgen Segewitz, Verbandsvorsitzender Kreisfeuerwehrverband Rastatt, bei allen Anwesenden und wünschte den Kindern viel Spaß in der Feuerwehr.

Die Kinder bekamen als Geschenk ein T-Shirt überreicht, um einheitlich nach außen erkennbar zu sein.

### Kooperation zur Schulsozialarbeit



**Rektor Carsten Bangert, Schulsozialarbeiterin Anja Habermann, Bürgermeister Christian Schmid und Rektorin Gudrun Berlinger-Schäfer (v.l.)**

Die Gemeinde Iffezheim hat im Februar gemeinsam mit der Grundschule Iffezheim und der Maria-Gress-Schule eine Kooperationsvereinbarung zur Schulsozialarbeit erstellt. Bedingt durch die veränderten Strukturen in den Familien und in der Gesellschaft hat eine verantwortungsvolle

Schulsozialarbeit in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Als Schulträger und Anstellungs- bzw. Kostenträger der Sozialarbeit (als Teil der Jugendhilfe) stellt sich die Gemeinde Iffezheim zusammen mit der Grundschule Iffezheim und der Maria-Gress-Schule dieser gemeinsamen Verantwortung. Derartige Vereinbarungen werden im Rahmen der Entwicklung von Qualitätsstandards der Schulsozialarbeit landes- und bundesweit empfohlen.

Bürgermeister Christian Schmid betonte: "Die Kooperationsvereinbarung soll zukünftig einen verlässlichen Rahmen für die Zusammenarbeit der Gemeinde Iffezheim mit den Schulen bilden. Sie klärt die Verpflichtungen, Zuständigkeiten und Leistungen der Kooperationspartner und konkretisiert deren Zusammenarbeit und die Abläufe. Als konzeptionelle Grundlage dienen Standards, die gemeinsam mit den Kooperationspartnern auf die Gegebenheiten unserer Schulen angepasst wurden."

Im Beisein von Schulsozialarbeiterin Anja Habermann unterzeichneten die Schulleiterin der Grundschule Iffezheim, Gudrun Berlinger-Schäfer und der Schulleiter der Maria-Gress-Schule Carsten Bangert gemeinsam mit Bürgermeister Christian Schmid die Vereinbarung.

## Neue Iffezheimer Ortsbroschüre

### Die neue Infobroschüre der Gemeinde Iffezheim ist da!



In der Informationsbroschüre, die ab sofort im Rathaus kostenfrei erhältlich ist, finden Bürgerinnen und Bürger, Gäste, Freunde und Besucher sämtliche Zahlen, Daten und Fakten rund um Iffezheim, sowie viele weitere Informationen und Orientierungshilfen.

Neben allem Wissenswerten, das auch auf unserer Homepage [www.iffezheim.de](http://www.iffezheim.de) zu finden ist, soll die neue Broschüre ein zusätzlicher Ratgeber in allen Lebenslagen sein. Wir möchten damit Lust und Interesse dafür wecken, unser schönes Iffezheim noch näher kennen zu lernen!

Die Gemeinde Iffezheim dankt allen Mitwirkenden sowie den zahlreichen Inserenten in dieser Broschüre ganz herzlich. Mit Ihren Anzeigen ermöglichen Sie nicht nur die Herausgabe der Broschüre, sondern verdeutlichen auch die leistungsstarke Wirtschaft und die hohe Lebensqualität in Iffezheim.



Unser Bürgerbüro hält diese Broschüre gerne für Sie bereit.

## Sanierungsarbeiten der Friedrichstraße abgeschlossen

Im Februar waren die Arbeiten zur Sanierung der Friedrichstraße beendet. Bei der Gestaltung der Fahrbahn und des Gehweges wurde im Sinne der Barrierefreiheit auf einen höhengleichen Ausbau geachtet. Durch verschiedene Pflasterfarben sollen die Fahrbahn, der Gehweg sowie die Parkplätze optisch unterschiedlich wahrgenommen werden und für einen sicheren Ablauf sorgen.

Des Weiteren konnte mit den Arbeiten innerhalb der Bahnhofsanlage begonnen werden. Die Fundamente für die Versorgungspoller, die bei etwaigen Vereinsfesten zur Versorgung von Strom und Wasser dienen, sind zwischenzeitlich erstellt. Im nächsten Schritt erfolgt die dazugehörige Verlegung der Anschlüsse.



## Aus dem Gemeinderat vom 10.02.2020

### • Neuorganisation der Forstverwaltung im Landkreis Rastatt

Der Gemeinderat nahm die Forstorganisation im Landkreis Rastatt ab dem 01.01.2020 zur Kenntnis und hat die Verwaltung beauftragt, mit dem Landkreis Rastatt eine Vereinbarung für die Übernahme des Holzverkaufs für die nächsten Jahre abzuschließen. Die umfassende Neuorganisation bei der unteren Forstbehörde hat zur Folge, dass das Forstrevier Iffezheim künftig dem Forstbezirk Bühl zugeordnet ist.

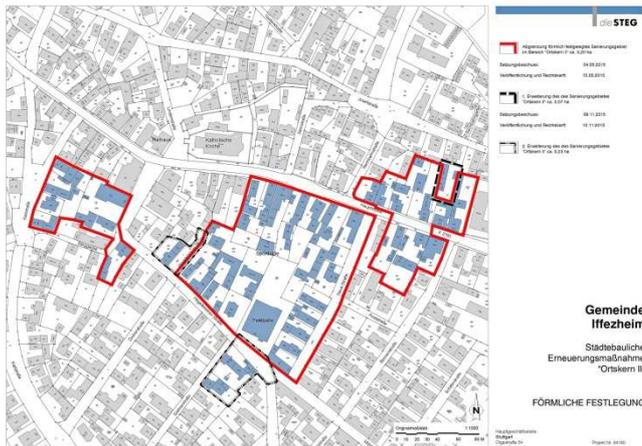
### • Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2020

Der Gemeinderat beschloss den Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2020, der als Bestandteil des Haushaltsplans der Gemeinde in den Haushaltsplanentwurf 2020 übernommen wurde. Der Ergebnishaushalt schließt hierbei mit einem Ergebnis von -121.343 Euro, der Finanzhaushalt mit -65.000 Euro.

### • Kernzeitbetreuung in den Ferien; Neue Satzung und Gebührenkalkulation

Der Gemeinderat fasste den Beschluss über die Satzung zur Kernzeitbetreuung der Gemeinde Iffezheim in den Ferien im Jahr 2020 und stimmte der damit einhergehenden Gebührenkalkulation zu. Das Angebot für die Kernzeitbetreuung wird auf die Oster- und Pfingstferien sowie eine weitere Woche in den Sommerferien zusätzlich zu den bisherigen zwei Wochen in Sommerferien ausgeweitet. Die Kalkulation der Gebühren sieht eine Festsetzung der Gebühren in Höhe von 50% der Gebührenobergrenzen vor. Dies bedeutet dann für die Osterferien je Woche (für 4 Tage Kernzeitbetreuung) eine Gebühr von 70 Euro und für die Pfingstferien je Woche (für 4 Tage Kernzeitbetreuung) ebenfalls eine Gebühr von 70 Euro. In den Sommerferien wird in der 1. Woche (für 7 Tage Kernzeitbetreuung) eine Gebühr von 123 Euro anfallen sowie in der 2. und 3. Woche (für jeweils 5 Tage Kernzeitbetreuung) eine Gebühr von 88 Euro je Woche. Die genauen Betreuungszeiten in den Sommerferien werden noch festgelegt.

### • Sanierungsgebiet Ortskern II; Satzung zur 2. Änderung der Satzung über die förmliche Festlegung des Sanierungsgebiets "Ortskern II"



**Plan „Ortskerngebiet II“**

Der Gemeinderat beschloss die geänderte Satzung zur Erweiterung des Sanierungsgebiets "Ortskern II". Oberstes Ziel der Sanierungsmaßnahme "Ortskern II" ist es, allgemeine städtebauliche Missstände in Iffezheim zu beseitigen sowie besonders zeitgemäße Wohnverhältnisse zu schaffen. Die geänderte Satzung ist dabei ein wertvolles Hilfsmittel, auch weil nun die bisher eher zurückhaltende Mitwirkungsbereitschaft privater Hauseigentümer im Rahmen der Sanierungsmaßnahme noch besser berücksichtigt werden kann.

**Erweiterung der Grundschule**

Der Gemeinderat fasste am 10. Februar ferner den Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Grundschule auf Basis der vorgelegten Planung und beauftragte die Verwaltung, sämtliche für die Realisierung der Maßnahme erforderlichen Schritte in die Wege zu leiten. Der Beschluss erfolgte vorbehaltlich der Einhaltung des vorgesehenen Bauzeitenplanes mit einer Bauphase von Sommer 2020 bis Sommer 2021, sowie der Zustimmung des Turnvereins Iffezheim als Miteigentümer der Turnhalle und der Bereitstellung der Fördergelder durch das Regierungspräsidium Karlsruhe. Der Gemeinderat erteilte anschließend dem Architekturbüro Alwin Merkel den Auftrag zur Erweiterung der Grundschule und stimmte dem vorgelegten Architektenentwurf zu.

**Rathausstürmung**



Alljährlich am Morgen des „Schmutzigen Donnerstag“ besuchen die Kinder der Iffezheimer Kindergärten mit ihren Erzieherinnen den Bürgermeister im Rathaus und eröffnen damit den Brauchtum des "Schmutzigen Donnerstag". Nach

der Polonaise durch das Rathaus erhielten die kleinen Narren Süßigkeiten vom Ortsoberrhaupt.



In guter Tradition stattete die Iffezheimer weibliche Narrenschar, die in diesem Jahr als Schäfchen verkleidet war, Christian Schmid den gewohnten Besuch mit einigen Überraschungen ab.



Die „Iffezheimer Rheinwaldhexen“ und die Iffzer Goldbrück Hirsche nahmen Bürger Schmid bei der anschließenden Rathausstürmung in Gewahrsam und übergaben ihn dem ICC, der ihm nach der Machtübernahme erneut zahlreiche Sonderaufgaben abverlangte.



Zahlreiche Närrinnen und Narren beobachteten das Spektakel, organisiert vom ICC. Einen herzlichen Dank an alle Mitwirkenden und Beteiligten für die Organisation und Durchführung. Es war wieder einmal ein sehr gelungener Start in die närrischen Tage.



Musikalisch umrahmt wurde die Rathausstürmung stimmungsvoll mit Liedern zum Mitsingen und Mitschunkeln durch den Iffezheimer Fanfarenzug.

### Bilder des Fastnachtsumzuges



### Gratulation zum 100. Geburtstag Henriette Stelter ist die älteste Bürgerin



Bürgermeister Christian Schmid wurde am 22. Februar eine ganz außergewöhnliche und sehr seltene Ehre zuteil. Er durfte der Mitbürgerin Henriette Stelter zum 100. Geburtstag gratulieren. Henriette Stelter ist in Dortmund geboren, wo sie selbstständig bis zu ihrem 98. Lebensjahr ihren Haushalt führte. Nachdem sie anschließend zunächst bei ihrer Enkelin in Rastatt-Rauental wohnte, lebt sie nun seit etwa einem halben Jahr vollstationär im Haus Edelberg in Iffezheim. Die geistig noch rege derzeit älteste Einwohnerin von Iffezheim hat einen Sohn, drei Enkel und drei Urenkel.

Wir gratulieren an dieser Stelle nochmals ganz herzlich und wünschen Frau Stelter alles Gute, Glück und weiterhin eine stabile Gesundheit.

**März**  
WISLS

### Haushaltsplan 2020 verabschiedet

Nach entsprechender umfangreicher Stellungnahmen durch die einzelnen Fraktionen beschloss der Gemeinderat am 2. März einstimmig die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Gemeinde sowie den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes für das Jahr 2020. Einzelheiten können der Homepage Iffezheim unter „Ortsrecht“ entnommen werden.

### Eigenbetriebsstruktur der Gemeinde

Die Gemeinde Iffezheim führt seit dem Jahr 1991 die Bereiche Wasserversorgung, Festhalle, Freilufthalle und Parkplatz an der Rennbahn in einem Eigenbetrieb.

Im Jahre 2004 wurde im Zusammenhang mit der Sanierung der Sporthalle bei der Maria-Gress-Schule (damals: Haupt- und Realschule) ein weiterer Eigenbetrieb gegründet. Auf Anregung der GPA schlug die Verwaltung dem Gemeinderat nunmehr vor, die Festhalle, Freilufthalle, Sporthalle bei der Maria-Gress-Schule und der Parkplatz an der Rennbahn ab dem Jahr 2021 in den Kernhaushalt zu übernehmen. Für die Wasserversorgung sowie die Abwasserbeseitigung soll jeweils ein neuer Eigenbetrieb gegründet werden.

Der Gemeinderat stimmte dem Vorschlag vorbehaltlich einer Beauftragung der Verwaltung zu, wonach die steuerlichen Auswirkungen sowie eine mögliche Zusammenlegung der Betriebszweige Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung in einen Eigenbetrieb zu prüfen sind.

## Covid-19 macht sich breit

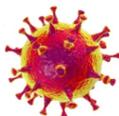


Das Robert-Koch-Institut und dessen Chef Prof. Lothar Heinz Wieler wurden zur zentralen Anlaufstelle in Sachen „Corona“.

## Schulterschluss gegen Corona-Virus

Die Landkreisverwaltung, das Klinikum Mittelbaden, die Städte und Gemeinden und die Stadt Baden-Baden sind in ständigem Dialog zur Entwicklung des Coronavirus. Ein im Landratsamt Rastatt eingerichteter Krisenstab beobachtet die Lage und veranlasst nötige Maßnahmen zur Prävention und Bekämpfung der Viruserkrankung. Die Pressestelle im Landratsamt wies darauf hin, dass das Gesundheitsamt, das Klinikum und die Hausärzte gut vorbereitet sind.

## Covid-19 – Das Landratsamt informiert



Vor dem Hintergrund der Entwicklung des Coronavirus im Landkreis Rastatt hat das Landratsamt bereits einige Veranstaltungen verschoben. Die Bekämpfung der Infektion sei eine Herausforderung für die Verwaltung, zu

der auch das für den Landkreis Rastatt und Stadtkreis Baden-Baden zuständige Gesundheitsamt zählt, heißt es in einer Pressemitteilung.

Mit der Reduzierung hauseigener Veranstaltungen will die Verwaltung ihre Leistungsfähigkeit auf die Bewältigung der Krise und die täglichen Aufgaben im Dienste der Bevölkerung konzentrieren und zudem einen Beitrag zur Prävention leisten.

Die Behörde betonte, dass die Durchführung von Veranstaltungen jeglicher Art im Landkreis zum jetzigen Zeitpunkt in der Verantwortung der jeweiligen Veranstalter und bei den Ortspolizeibehörden liege, weist aber darauf hin, dass ein Gesetz verabschiedet wird, das Veranstaltungen mit 1.000 und mehr Besuchern verbietet. Aufgrund der aktuellen Lage empfiehlt das Landratsamt allen Veranstaltern in den Städten und Kommunen Versammlungen und Veranstaltungen auf das unabwendbar notwendige Maß zu reduzieren, Risiken zu minimieren und so dazu beizutragen, dass das Virus eingedämmt werden kann.

## Covid-19 rückt näher

**Am 17. März 2020 tritt die Verordnung der Landesregierung über infektionsschützende Maßnahmen gegen die Ausbreitung des Virus SARS-COV-2 (Corona-Verordnung – CORONA VO) in Kraft.**

**Diese Verordnung wurde in den folgenden Wochen und Monaten mitunter mehrmals pro Woche durch erforderliche Änderungs-Verordnungen ergänzt und fortgeschrieben. Eine vollständige Aufzählung aller**

**ergangenen Verordnungen würde den Rahmen dieses Jahresrückblickes sprengen.**

Fast täglich berieten der Krisenstab im Landratsamt unter Leitung von Landrat Toni Huber und dem Sozialdezernenten Stefan Biehl, die Oberbürgermeister und die Bürgermeister der Städte und Gemeinden in Telefonkonferenzen über die Entwicklung der Verbreitung des Coronavirus. Dabei herrschte Einigkeit darüber, dass die dynamische Situation kontinuierlich angepasste gemeinsame Maßnahmen erfordert. Bürgermeister und Landrat haben beschlossen, zur Eindämmung der Virusverbreitung ab sofort folgende Maßnahmen einheitlich umzusetzen:

### Kontaktreduzierung in Ämtern

Das Landratsamt, seine Außenstellen und alle Rathäuser müssen ihre Leistungsfähigkeit zur Erfüllung aller Pflichtaufgaben im Dienste der Bevölkerung und zur Bekämpfung des Virus erhalten. Zum Schutz von Kunden und Mitarbeitern werden die Bürgerinnen und Bürger gebeten, persönliche Vorsprachen zu vermeiden oder nur mit vorheriger Terminvereinbarung zu tätigen. Sie sollen per E-Mail, Internet oder Telefon mit den Ämtern kommunizieren.

### Schulen, Kindergärten und Kitas

Auf Erlass des Kultusministeriums sind alle Schulen, Kindergärten und Kitas bis nach den Osterferien geschlossen. Ebenso die Berufsschulen und die Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren in der Trägerschaft des Landkreises. Auch die Volkshochschule stellt ihren Kursbetrieb ein. Die Kinder- und Schülerbetreuung ist privat zu organisieren. Wo möglich, werden Betreuungsgruppen für Kinder eingerichtet, deren beide Elternteile in Berufe arbeiten, die zur Bewältigung der Krise unverzichtbar sind und die innerhalb Familie, Freundeskreis und Nachbarschaft keine Unterstützung erwarten können. Für Notfallgruppen in Schulen sind grundsätzlich das staatliche Schulamt oder das Oberschulamt zuständig. Notfallbetreuungen in Kindergärten oder Kitas obliegen den jeweiligen Trägern bzw. den Städten und Gemeinden.

### Veranstaltungen jeglicher Art

Kommunen und Landratsamt minimieren eigene Veranstaltungen auf das notwendige Minimum. Sie bitten Vereine, Verbände, Kirchen und Organisationen kritisch abzuwägen, ob Versammlungen und Veranstaltungen jeglicher Art unbedingt notwendig sind und sie vorrangig zu verschieben oder abzusagen. Öffentliche Veranstaltungen mit mehr als 100 Teilnehmern in geschlossenen Räumen werden seitens des Innenministeriums untersagt.

### Freizeiteinrichtungen

Öffentliche Bäder, Bibliotheken, Museen, Ausstellungen, Sporthallen, Begegnungsstätte und auch der Bücherbus werden vorläufig im Landkreis Rastatt nicht in Betrieb sein.

### Kliniken, Pflegeheime, Rehas und Behinderteneinrichtungen

In den Kliniken herrscht ein allgemeines Besuchsverbot mit Ausnahmeregelungen. Besuche in Alten- und Pflegeheimen werden auf ein Mindestmaß heruntergefahren und limitiert. Es sind die Regelungen der einzelnen Einrichtungen zu befolgen. Landrat und Bürgermeister appellieren an die Angehörigen, im Sinne der Menschlichkeit die Kontakte mit Kranken, Patienten und Pflegegästen per Telefon zu pflegen.

### Reiserückkehrer aus Risikogebieten

Wer sich vor 14 Tagen oder weniger in einem Risikogebiet aufgehalten hat wird vom Sozialministerium dringend aufgefordert, auch wenn er keine Symptome hat, sich unverzüglich zwei Wochen lang in häusliche Quarantäne zu begeben. Rückkehrer müssen sich mit ihren Hausärzten und Arbeitgebern telefonisch in Verbindung setzen. Was in häuslicher Quarantäne zu beachten ist, erklärt ein Flyer auf der Homepage des Landratsamtes. Über die aktuellen Risikogebiete informiert das Robert-Koch-Institut. Entsprechende Informationen stehen auf den Homepages des Landratsamtes und der Kommunen zur Verfügung.

### Öffentlicher Personennahverkehr

Der Karlsruher Verkehrsverbund wird in den nächsten Tagen auf den Ferienfahrplan umstellen und einige Linien streichen. Wer mit Bus und Bahn weiterhin fahren will sollte sich unter [www.kvv.de](http://www.kvv.de) informieren. Auch beim Bahn- und Busfahren gilt es Abstand halten und Hygieneregeln zu beachten.

### Informieren wird zur Pflicht

Die Situation kann sich täglich verändern. Landratsamt und Kommunen sind gefordert, die Maßnahmen dem Geschehen anzupassen und die Vorgaben der Landesregierung zu beachten. Die Bürger werden deshalb gebeten, sich täglich über die Medien, die Gemeindeblätter und die Online-Plattformen über die Entwicklung zu informieren.

### Appell an das Verantwortungsbewusstsein, an Vernunft und Menschlichkeit

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Landrat bitten um Verständnis für die drastischen Maßnahmen zugunsten der Volksgesundheit. Noch ist der Landkreis Rastatt vergleichsweise schwach betroffen. Die Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Entwicklung des Coronavirus zu bremsen. Die Verwaltungsspitzen appellieren auch an die Bürgerinnen und Bürger, in Eigenverantwortung alle nicht notwendigen sozialen Kontakte auf ein Minimum zu reduzieren. Wer sich krank fühle solle Kontakte möglichst meiden und darauf achten andere nicht anzustecken. Für Gesunde gelte es, alles zu tun und zu unterlassen, um nicht infiziert zu werden. Landrat und Bürgermeister raten dringend zur Einhaltung der Hygieneregeln. Sie appellieren an den Zusammenhalt in der Gesellschaft, an die Hilfsbereitschaft, Nachbarschaftshilfe und Solidarität der Bürger und Bürgerinnen und raten zur Besonnenheit.



**Nachbarschaftshilfe**  
Solidarische Hilfe im Kampf gegen das Coronavirus

**Wer benötigt Hilfe?**  
**Wer kann helfen?**

Durch die neue Verordnung der Landesregierung haben sich die Bedingungen des täglichen Lebens weiter drastisch verschärft. Wir als Gemeinde wollen daher zur Erledigung von dringenden Angelegenheiten ältere, kranke oder alleinstehende Mitbürgerinnen und Mitbürger unterstützen und auf diesem Wege nachbarschaftliche Hilfe organisieren.

Wir suchen ehrenamtliche Helferinnen und Helfer, die sich bereit erklären, im Bedarfsfall zu helfen. Unterstützt wird die Aktion durch die örtlichen Hilfsorganisationen. Um Hilfesuchende und HelferInnen entsprechend vermitteln zu können, haben wir nachfolgende Hotline eingerichtet.

**Montag, Mittwoch, Freitag von 9:00 Uhr - 11:00 Uhr**  
unter Telefon-Nr. 07229 605-29 oder E-Mail: [hilfe@iffezheim.de](mailto:hilfe@iffezheim.de)

### Bürgermeister ruft zur Nachbarschaftshilfe auf

Bürgermeister Christian Schmid startete im Gemeindeanzeiger am 20. März einen Aufruf an die Bevölkerung. Das Solidaritätsbewusstsein und die Resonanz der hilfsbereiten Mitbürgerinnen und Mitbürger waren groß. Dringende Angelegenheiten älterer, kranker oder alleinstehender Mitbürgerinnen und Mitbürger unterstützten auf diesem Wege die nachbarschaftliche Hilfe.

Die eingerichtete Hotline der Gemeindeverwaltung funktionierte. Siegbert Heier, als ehemaliger Kämmerer der Gemeinde, übernahm spontan den koordinierenden Telefondienst im Rathaus. Hierfür recht herzlichen Dank.

### Iffezheim reagiert in jeder Hinsicht solidarisch



**iffezheim singt ...**  
aus Fenster, Balkon oder Terrasse  
**Sonntag, 29. März 2020; 18:00 Uhr**

Horch do mal no, des klingt gonz iffzerisch, fallarijah! !

Seitens der Iffezheimer Bevölkerung wurde der Wunsch einer Gemeinschaftsaktion an die Gemeindeverwaltung herangetragen.

Auch wir finden: Es gilt, in diesen schwierigen Zeiten ein Zeichen der Solidarität und des Zusammenhalts zu setzen. Daher rufen wir am kommenden Sonntag, 29. März 2020, um 18:00 Uhr nach dem 6. Glockenschlag alle „Iffzer“ zu einem gemeinsamen Singen und Musizieren auf der Terrasse oder dem Balkon auf.

Wir haben uns dazu entschieden, das Lied D'Iffzer Buwe zu singen. Den Liedtext haben wir nachfolgend ebenfalls für Sie abgedruckt.

Wir würden uns freuen, wenn sich möglichst viele an dieser Gemeinschaftsaktion beteiligen.

Herzlichen Dank.

**Solidarität und Zusammenhalt gegen Corona**

Durch den Aufruf von Bürgermeister Christian Schmid wurde in Iffezheim ab dem 29. März in regelmäßigen Abständen das „Iffzer Lied“ und andere bekannte Lieder über das gesamte Dorf hinweg angestimmt. Mit dieser Solidaritätsbezeugung wurde Zusammenhalt symbolisiert, die sich nachhaltig verbreitete.

### Wirtschaftsregion Mittelbaden

Die Corona-Pandemie sorgt auch im Landkreis Rastatt und in der Wirtschaftsregion Mittelbaden für enorme gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Unsicherheiten und Auswirkungen. Zahlreiche Unternehmen und Selbständige sind von der Krise massiv betroffen. Um dauerhafte volkswirtschaftliche und soziale Schäden abzuwenden, haben Bund und Länder umfassende Hilfs- und Unterstützungspakete sowie Instrumente zur Verfügung gestellt.

### Soforthilfe Corona

Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg hat ein Soforthilfeprogramm aufgelegt: Gewerbliche Unternehmen, Sozialunternehmen und Angehörige der Freien Berufe, die sich unmittelbar infolge

der Corona-Pandemie in einer existenzbedrohenden wirtschaftlichen Lage befinden und massive Liquiditätsengpässe erleiden, werden mit einem einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschuss gefördert. Unterstützt werden mit diesem Programm Unternehmen mit bis zu 50 Beschäftigten. Die Soforthilfe ist gestaffelt nach der Zahl der Beschäftigten und beträgt maximal 30.000 Euro. Eine Antragstellung ist voraussichtlich ab Mittwoch 25.03. möglich.

#### **Beantragung von Kurzarbeitergeld**

Anspruch auf Kurzarbeitergeld besteht, wenn mindestens 10 Prozent der Beschäftigten einen Arbeitsentgeltausfall von mehr als 10 Prozent haben. Anfallende Sozialversicherungsbeiträge für ausgefallene Arbeitsstunden werden zu 100 Prozent erstattet. Der Bezug von Kurzarbeitergeld ist bis zu 12 Monate möglich.

#### **Steuerliche Hilfen**

Um Unternehmen in der Corona-Pandemie dabei zu unterstützen, ihre Ausstattung mit Liquidität zu verbessern, sind steuerliche Hilfen möglich.

#### **Stundung von Steuerzahlungen**

Wenn Unternehmen aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie in diesem Jahr fällige Steuerzahlungen nicht leisten können, sollen diese Zahlungen auf Antrag befristet und grundsätzlich zinsfrei gestundet werden. Den Antrag können Unternehmen bis zum 31. Dezember 2020 beim Finanzamt stellen.

#### **Anpassung von Vorauszahlungen**

Unternehmen, Selbständige und Freiberufler können außerdem die Höhe ihrer Vorauszahlungen auf die Einkommen- und Körperschaftsteuer anpassen lassen. Gleiches gilt für den Messbetrag für Zwecke der Gewerbesteuer-Vorauszahlungen. Antragstellung beim zuständigen Finanzamt. Sobald klar ist, dass die Einkünfte der Steuerpflichtigen im laufenden Jahr voraussichtlich geringer sein werden als vor der Corona-Pandemie erwartet, werden die Steuervorauszahlungen unkompliziert und schnell herabgesetzt. Die Liquiditätssituation wird dadurch verbessert.

#### **Vollstreckungsmaßnahmen aussetzen**

Auf die Vollstreckung von überfälligen Steuerschulden soll bis zum Ende des Jahres verzichtet werden. Säumniszuschläge, die in dieser Zeit gesetzlich anfallen, sollen erlassen werden. Dies betrifft die Einkommen- und Körperschaftsteuer sowie die Umsatzsteuer.

#### **KfW-Kredite/Erleichterter Kreditzugang zur Liquiditätssicherung**

Unternehmen, Selbständige und Freiberufler, die durch die Corona-Krise in Schieflage geraten und einen Kredit benötigen, können ab sofort bei ihrer Bank oder Sparkasse einen KfW-Kredit für Investitionen und Betriebsmittel beantragen, sofern Sie bis zum 31.12.2019 nicht in Schwierigkeiten waren:

#### **Bürgschaften zur Liquiditätssicherung**

Bürgschaften für Betriebsmittel können über die Hausbanken zur Verfügung gestellt werden, sofern es sich nicht um Sanierungsfälle handelt oder Unternehmen die bereits vor der Corona-Krise in wirtschaftlichen Schwierigkeiten waren.

#### **Überbrückungskredite durch L-Bank**

Die L-Bank bietet angesichts der Corona-Krise ein breites Instrumentarium an Hilfsangeboten an, unter anderem bei

Unterstützungsbedarf in den Bereichen Liquidität, Bürgschaften, Gründungsfinanzierung, Wachstumsfinanzierung, Weiterbildungsfinanzierung, Innovationsfinanzierung, Landwirtschaft und Liquiditätssicherung.

### **Partnerschaftliche Beziehungen**



## **HOPPEGARTEN**

*... gut im Rennen*

Am 31. März 1990 gab es anlässlich des 1. deutsch-deutschen Renntages in Hoppegarten auch das erste Treffen zwischen den Gemeindevertretern aus Iffezheim und Hoppegarten. Als Zeitzeugin hat uns Frau Barbara Haase - damals ein Mitglied des sogenannten "Runden Tisches" in Hoppegarten - freundlicherweise ihre Erinnerungen zum Entstehen der Partnerschaft zwischen unseren Gemeinden vor 30 Jahren übersandt. Diese lautete wie folgt:

*Gerade die momentane, durch das Coronavirus geprägte Situation zeigt uns einmal mehr, wie wichtig die Solidarität, der Zusammenhalt untereinander und freundschaftliche Verbundenheit im gesellschaftlichen Leben ist. Und auch wenn wir derzeit soziale Kontakte meiden und auf Abstand gehen müssen, ist es doch wichtig, füreinander da zu sein, sich gegenseitig zu helfen und in Gedanken bei anderen zu sein. Wir hoffen sehr, dass der für dieses Jahr geplante Partnerschaftsbesuch unserer Freunde aus Hoppegarten hier in Iffezheim stattfinden kann. Schon heute freuen wir uns auch darauf, im Jahr 2021, 30 Jahre nach der Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde, unser Jubiläum alle gemeinsam und bei hoffentlich bester Gesundheit gebührend feiern können.*

*Liebe Iffzer,  
30 Jahre sind vergangen, als es zum 1. Kontakt mit den Iffezheimer Gemeindevertretern und dem damaligen Bürgermeister Herrn Otto Himpel kam. Seit Wochen gehen mir viele Erinnerungen durch den Kopf und auch die alten Bilder tauchen auf.*

*Anlass der Begegnung war der erstedeutsch-deutsche Renntag am 31. März 1990 in Hoppegarten. Als Mitglied des Hoppegartener Runden Tisches war ich mit weiteren Teilnehmern in denamtierenden Gemeinderat kooptiert worden. So erfuhren wir von der Anfrage des Bürgermeisters Otto Himpel, ob ein Treffen der Gemeinderäte zu diesem Anlass möglich wäre.*

*Wir standen vor dem Rennbahneingang, als der Bus mit den Iffzern vorfuhr. Aus dem Bus stiegen die ausschließlich männlichen Gemeindevertreter und ihre Ehefrauen. Aufregung, Herzlichkeit und auch Neugier war in alle Gesichter geschrieben. Diese offene erste Begegnung ist mir noch in sehr guter Erinnerung - auch der für uns neue Dialekt. Letztendlich wurde der Tag feucht fröhlich in einem Stasi-Objekt, von dem heute nur noch zwei Ruinen stehen, beendet. Und dann ging es weiter in unseren Beziehungen. Die erste freie Kommunalwahl musste vorbereitet werden.*

*Wie macht man Wahlwerbung? Herr Hans-Jörg Oesterle schickte mir die Wahlflyer aller in Iffezheim vorhandenen Parteien. Per Hand wurden die Wahlplakate*

von uns "Freien Wählern" gefertigt. Keiner von uns war je in einer solchen Situation. Am 6. Mai fand dann die Wahl statt und auch hier war das große Interesse der Iffezheimer für uns spürbar. Es kam eine Delegation mit Herrn Otto Himpel und den Gemeindevertretern Herr Willi Heitz, Herr Albrecht Schneider, Herr Kurt Lorenz, Herr Karlheinz Schäfer und Herr Hans-Jörg Oesterle.

Die "Freien Wähler" aus allen Ortsteilen, waren die stärkste Fraktion. Im Ergebnis der ersten Kommunalwahl wurde Herr Carljürgen Gertler als 1. Bürgermeister und ich als erste Beigeordnete von der neu gewählten Gemeindevertretung auf der ersten Versammlung gewählt. Auf Einladung von Herrn Otto Himpel kam ich eine Woche nach Iffezheim in die Verwaltung, um mir ein Bild zu machen, was in einer Verwaltung abläuft. Keiner von uns hatte vorher in einer Gemeindeverwaltung gearbeitet. Noch heute wundere ich mich, was wir uns zugetraut hatten.

Aus Iffezheim kam ich mit vielen Bücherspenden gepackt zurück. Im Koffer war auch ein ganz wertvolles, ideelles Geschenk. Das Geschenk war "bei Fragen können sie uns jeder Zeit anrufen". Davon haben wir auch häufig Gebrauch gemacht. Ich war der Meinung Herz und Verstand würden mir helfen, aber da musste ich noch viel lernen. Meine Anrufe fanden auch statt und sowohl Herr Otto Himpel, als auch Herr Hans-Jörg Oesterle haben immer ein offenes Ohr gehabt. Besonders beeindruckt hat mich die Tatsache, dass nie gesagt wurde, wie ich etwas machen muss, sondern was man beachten sollte. Das fand ich großartig. Das traf auch für Herrn Siegbert Heier zu, dem unsere Kämmerin, Frau Ingrid Petzold, sehr dankbar war. In dieser Zeit war der Gedanke einer Partnerschaft schon weitfortgeschritten. Am 2. Oktober 1990 nahmen Herr Otto Himpel und Herr Heier an der Feierstunde der Wiedervereinigung in der Dorfkirche Dahlwitz teil. Am dritten Oktober 1990 sind Herr Carljürgen Gertler und ich mit den beiden zum Brandenburger Tor gefahren und haben eine Telefonzelle belagert, um per Telefonschaltung pünktlich zu den Iffezheimern zum Festakt in der Festhallsprechen zu können. Dieser Moment ist mir noch sehr gegenwärtig.

Ebenso unvergesslich ist mir die Hilfe, die wir bei der Erstellung des ersten Haushaltsplanes von Herrn Siegbert Heier und Herrn Gerold Peter erhielten. In einer Woche wurde bis in die Nächte gemeinsam mit Frau Ingrid Petzold das Werk vollbracht. Was waren wir stolz, als erste Gemeinde im Landkreis einen von den Gemeindevertretern bestätigten Haushaltsplan für 1991 zu haben.

Ein Jahr später, am 3. Oktober 1991, fand die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages in der Dahlwitzer Dorfkirche statt.

Die Iffezheimer Gemeindevertreter mit ihren Partnerinnen waren da und mit der Aufnahme der Gäste in den Hoppegartner Familien, war der Grundstein für die bis heute bestehenden Freundschaften gelegt. Im Laufe der Jahre haben die Vereine und die freiwillige Feuerwehr mit ihren Mitgliedern großartig zueinandergefunden.

Warum schreibe ich das alles? Mir ist bewusst, dass diese Verbindung der beiden Rennbahn-Gemeinden eine ganz besondere Partnerschaft ist. Mit Herzlichkeit und Offenheit hat sie begonnen und wird noch heute weiter getragen.

Liebe Iffezheimer, hüten wir unseren Schatz, der gelebte Wiedervereinigung für mich ist - gefüllt mit unseren Gesprächen

und wertvollem Erfahrungsaustausch, schönen Festen und vielen Liedern - denn böse Menschen haben keine Lieder. Ich möchte mir diese schönengemeinsamen Erlebnisse der letzten 30 Jahre bewahren und Ihnen allen ganzaufrichtig dafür danken.

Mit herzlichen Grüßen  
Barbara Haase

## Rathaus stellt auf „Notbetrieb“ um

Die Gemeinde hat ab Dienstag, 24. März auf "Notbetrieb" umgestellt. Fortan wurde die Gemeindeverwaltung zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit deshalb in zwei Teams eingeteilt, wonach eines den "Notbetrieb" im Rathaus sicherstellt und das andere im Home-Office arbeitet. Eine Ablösung zwischen beiden Teams erfolgte im wöchentlichen Wechsel. So konnte sichergestellt werden, dass im Falle einer Corona-Infektion einer Person nur das jeweilige Team in Quarantäne geschickt werden muss.



## Bürgermeister Schmid zwei Jahre im Amt

Hierzu richtete er sich am 3. April wie folgt an die Iffezheimer Bürgerinnen und Bürger:

„Am vergangenen Mittwoch vor zwei Jahren habe ich mein Amt als Ihr Bürgermeister bei der Gemeinde Iffezheim angetreten. Ich bin nach wie vor sehr dankbar und glücklich, diese erfüllende Aufgabe in unserer wunderbaren Gemeinde ausüben zu dürfen. In den vergangenen Monaten und Wochen habe ich im persönlichen Gespräch auch immer wieder wertschätzende und positive Rückmeldungen zu meiner Tätigkeit erhalten. Es sind diese Momente, die einem Sicherheit geben und im eigenen Tun und Handeln bekräftigen.

Ihre Anliegen und das Wohl unserer Gemeinde stehen für mich nach wie vor an erster Stelle und im Fokus meiner täglichen Arbeit. Ich glaube, wir haben gemeinsam schon vieles erreicht. Die Liste der Aufgaben und Maßnahmen, die wir noch vor uns haben, ist lang.

Trotz der aktuellen Corona-Krise versuche ich, die an mich gestellten Ansprüche zu meistern und das Alltagsgeschäft zu bewältigen. Ich gebe auch in dieser Zeit mit meiner Verwaltung und zusammen mit dem Gemeinderat mein Bestes, um die Entwicklung unserer Gemeinde weiter voranzutreiben. Dennoch haben die aktuellen Geschehnisse und Ereignisse des Corona-Virus' auch für uns alle Priorität und stellen uns vor besondere Herausforderungen. Die derzeitige Krise bestimmt unser Handeln, viele andere Dinge stehen momentan hinten an. Die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger hat Vorrang und steht über allem. Ich bin mir sicher, wir schaffen gemeinsam den Weg aus dieser Situation heraus. Seien wir optimistisch, zuversichtlich und voller Hoffnung. Unser gutes innergemeindliches Miteinander wird uns helfen, diese Krise zu überstehen.

Dennoch gilt nach wie vor, wie am ersten Tag: Ein offenes Ohr, der Austausch mit Ihnen, Zuhören und das Prinzip der offenen Türen ist die Basis und das Fundament meines Handelns. Auch wenn wir aktuell Abstand halten müssen und die Türen des Rathauses derzeit geschlossen sind, dürfen Sie mich bei Fragen, Sorgen und Nöten jederzeit telefonisch oder per E-Mail kontaktieren.

*Ihnen allen eine gute Zeit und ich hoffe, dass wir uns schon ganz bald wiedersehen. Halten Sie durch, bleiben Sie zu Hause, schützen Sie sich und Ihre Mitmenschen. Und vor allen Dingen: Bleiben Sie gesund und behalten Sie Ihre Lebensfreude. Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.“*

## Sanierung Bahnhofoanlage



Im Zuge der Sanierung der Friedrichstraße wurde auch die Bahnhofoanlage ertüchtigt. Damit bei zukünftigen Aktivitäten in der Bahnhofoanlage die Versorgung mit Frischwasser und Strom vereinfacht ist, wurden beispielsweise insgesamt fünf "Versorgungspoller" aufgestellt. Von diesen kann künftig direkt Wasser und Strom bezogen werden. Ebenso wurde eine separate Fläche für die Aufstellung des Toilettenwagens bei Veranstaltungen geschaffen sowie die Parkfläche im Mittelweg ertüchtigt.

## Gemeinde unterstützt Unternehmen

Nachdem die Gemeinde im Hinblick auf die Grundversorgung unserer Bürgerinnen und Bürger zunächst eine Sammel-Werbeanzeige im Gemeindeanzeiger veröffentlicht hatte, bei welcher der Iffezheimer Einzelhandel, die Gastronomie sowie tiefer- bzw. Abholdienste und Hofläden berücksichtigt wurden, wurden Anfang April auch alle weiteren ortsansässigen Gewerbebetriebe durch eine Anzeigeschaltung zur Sicherung des Fortbestands ihrer Betriebe unterstützt. Die Gemeinde übernahm die Kosten für jede Annoncen in der vorgegeben Einheitsgröße.



Die Corona-Krise hält uns alle in Atem und bestimmt unseren Alltag. Zeit, einmal an die Personen zu denken, die sich mit unermüdlichem Einsatz, uneigennützig für die Gesellschaft einsetzen. All diesen Menschen sprechen wir heute ein Kompliment, ein Lob und ein herzliches Dankeschön aus.

### Wir sagen Danke...

- ...all denjenigen, die aktuell in den „systemrelevanten Einrichtungen“ bis zur Erschöpfung arbeiten und für andere Menschen da sind.
- ...den vielen Beschäftigten in den Krankenhäusern und Kliniken, Pflege- und Seniorenheimen, Kirchen, Arztpraxen oder den Angestellten im Einzelhandel und vielen vielen mehr. Sie gewährleisten die Erhaltung unserer Infrastruktur, stellen unsere Grundversorgung sicher und sorgen dafür, dass sich die Uhren für uns weiter drehen.
- ...allen die sich um die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung kümmern und damit auch die Daseinsvorsorge sichern, dazu zählen auch die vielen haupt- und ehrenamtlichen Hilfskräfte in den Krisenstäben und die Mitglieder von DRK, Feuerwehr, THW usw.
- ...den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, auch im Rahmen unserer „Nachbarschaftshilfsaktion“.
- ...allen die sich an der Gemeinschaftsaktion „Iffezheim singt“ beteiligt haben. Die Resonanz war überwältigend, ein schönes „Wir-Gefühl“.
- ...allen unseren Bürgerinnen und Bürgern, die sich diszipliniert an die Umsetzung der Verordnungen, Hygienevorschriften und Verhaltensregeln halten.

Ihnen allen gebührt unser Dank und höchste Anerkennung. Wir sind stolz auf Sie alle und wir sind stolz auf unsere ausgezeichnet funktionierende „Iffez Dorf- und Vereinsgemeinschaft“.

Für den Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung

  
Christian Schmid  
Bürgermeister

## WhatsApp mit dem Bürgermeister



Mit Beginn der Coronakrise waren soziale Kontakte auf das unbedingt Notwendige zu beschränken. Viele nutzen daher bereits unterschiedlichste Wege der Kommunikation. Der persönliche Austausch mit den Bürger\*innen lag Bürgermeister Christian Schmid sehr am Herzen, weshalb er allen Interessierten die Gelegenheit gab, ihm ihre

Anliegen, Bedürfnisse und Fragen persönlich mitzuteilen. Hierzu lud er offiziell zu einer virtuellen WhatsApp- und Telefonsprechstunde ein, was besonders von jüngeren Mitbürger\*innen rege in Anspruch genommen wurde.

## Trauer um Alban Schneider

Der im April verstorbene Alban Schneider war in der Zeit von 1965 bis 1994 ununterbrochen Gemeinderat der Gemeinde Iffezheim. Er hat sich in vorbildlicher Weise in seiner insgesamt 29-jährigen Gremienarbeit große Verdienste um unsere Gemeinde erworben. Hierfür erhielt er auf Vorschlag des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg am 5. Mai 1994 den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Ferner erhielt er bereits im Jahr 1985 die Ehrenmedaille des Gemeindetages Baden-Württemberg.

Alban Schneider war in der Einwohnerschaft wegen seines stets auf das Gemeinwohl gerichteten Verantwortungsbewusstseins zum Wohle unserer Gemeinde sehr geschätzt. Sein Engagement für die Belange der Gemeinde ließen ihm große Wertschätzung und Anerkennung zuteil werden. Ihm gebührt unser Dank und Respekt.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.

## Die Grenzen schließen ...

### ... aber nicht unsere Herzen

Corona bedingt geschlossen Ende April die Grenzen zu unserem Nachbarland Frankreich. Bürgermeister Schmid richtete diesbezüglich nachstehende besonnene Worte an die Einwohnerschaft:



*„Sehr gerne habe auch ich diese Initiative unterstützt. Das Verhältnis zwischen Deutschland und Frankreich ist leider etwas angespannt. Das Zusammenleben mit unseren französischen Nachbarn darf unter der aktuellen Corona-Krise nicht weiter leiden. Wir müssen deshalb gerade in diesen schweren Zeiten unsere deutsch-französischen Freundschaften pflegen, weiterentwickeln und stärken. Wir alle sollten für ein gutes und friedliches Miteinander, trotz der aktuellen Schwierigkeiten und Umstände, einstehen. Durch das Corona-Virus entstehen vielerorts beeindruckende Gesten*

der Solidarität und des Zusammenhaltes. Diese dürfen an der Grenze zu Frankreich keinen Halt machen.

Im Gegenteil, wir müssen uns gemeinsam auf die Zeit danach vorbereiten und auch in dieser Ausnahmesituation grenzüberschreitend weiter so erfolgreich zusammenarbeiten, wie bisher.

Ich bitte Sie daher nochmals: Unterstützen auch Sie diese Initiative und rufen in Ihrem familiären Umfeld, Freundes- und Bekanntenkreis zur Besonnenheit sowie einem respektvollen Umgang mit unseren französischen Freunden auf.“

Mai  
WSL



**Iffezheim singt wieder**  
aus Fenster, Balkon oder Terrasse  
Am Maifeiertag um 9:00 Uhr  
**Der Mai ist gekommen**

War es nicht immer schön, den 1. Mai musikalisch einzustimmen?  
Da wir der Meinung sind, dass dies trotz Corona nicht ausfallen sollte, planen wir eine erneute gemeinsame „Singaktion“ (Iffezheim singt) mit dem bekannten Mai-Lied. Es wäre schön, wenn alle, die ein Instrument spielen, den Gesang begleiten könnten und insbesondere unsere musikalischen Vereine sich der Aktion anschließen würden.  
Wir würden uns freuen, wenn sich möglichst viele an dieser Gemeinschaftsaktion beteiligen. Hierfür herzlichen Dank.

Liedtext: Der Mai ist gekommen (ersten Strophen)

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus, da bleibe, wer Lust hat, mit Sorgen zu Hans! Wie die Wolken dort wandern am himmlischen Zelt, so steht auch mir der Sinn in die weite, weite Welt.	Herr Vater, Frau Mutter, dass Gott euch behüt! Wer weiß, wo in der Ferne mein Glück mir noch blüht; es gibt so manche Straße, da nimmer ich marschiert, es gibt so manchen Wein, den ich nimmer noch probiert.	Frisch auf drum, frisch auf drum im hellen Sonnenstrahl! Wohl über die Berge, wohl durch das tiefe Tal! Die Quellen erklingen, die Bäume rauschen all; mein Herz ist wie 'ne Lerche und stümmet ein mit Schall.	Und abends im Städtlein, da kehrt ich durstig ein: "Herr Wirt, ja Herr Wirt, eine Karnte Danken Wein! Ergreife die Fiedel, du lust'ger Spielmann du, von meinem Schatz das Lied, das sing ich dazu!"
---	---	--	---

Postet ein Video auf Instagram mit der Beschreibung #Iffzerleben

Solidarität und Zusammenhalt gegen Corona

Bürgermeister Christian Schmid lud anlässlich des Maifeiertages über den Gemeindeanzeiger erneut zum gemeinsamen Singen aus Fenster, Balkon oder Terrasse aus Solidarität und Zusammenhalt gegen Corona ein.

### Rathaus öffnet schrittweise

Aufgrund der im Mai gültigen Corona-Verordnung wurde ab Montag, 4. Mai das Rathaus schrittweise für die Bevölkerung wieder geöffnet. Hierbei war zunächst auch weiterhin lediglich ein eingeschränkter persönlicher Kontakt mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern möglich. Hierdurch wurden wichtige persönliche Besprechungstermine ermöglicht. Bei den Terminvereinbarungen hat jedoch noch kein Normalbetrieb stattgefunden, um die Abstandsregeln im Wartebereich und auf den Fluren und in den Büros einhalten zu können. Deshalb wurden von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Termine mit genauen Uhrzeiten vereinbart. Ferner wurde der Zugang der Personen in einer zentralen Liste im Bürgerbüro dokumentiert. Es wurde nur solchen Personen Zutritt gewährt, welche eine Mund-Nase-Maske bei sich führen und tragen.

### Eröffnung des Kletterparks

Durch die siebte Verordnung zur Änderung der Corona-Verordnung und der damit zusammenhängenden Öffnung der Spielplätze freuten wir uns, dass wir in diesem Zuge nun

endlich auch den Kletterpark "Nördlich der Hauptstraße" ab dem 6. Mai eröffnen konnten.



In knapp acht Wochen wurden im Herbst des vergangenen Jahres die Spielgeräte installiert sowie die Bepflanzungen vorgenommen. Wegen der benötigten Zeit, um den Rasen über Winter trittfest zu machen und der darauf folgenden Schließung aller öffentlichen Spielplätze, war die Eröffnung erst zum jetzigen Zeitpunkt möglich.

Mit Baukosten von rund 160.000 € konnte jetzt der letzte der drei Teile zur Gestaltung der Grünflächen im Neubaugebiet "Nördlich der Hauptstraße" abgeschlossen werden. Nun kann auf dieser Fläche die Kletteranlage, der Balancierparcour sowie der Kletterstein erkundet werden.

Mit dem Abschluss dieser Maßnahme konnte ein weiterer Meilenstein zur Vollendung des Baugebiets "Nördlich der Hauptstraße" gesetzt werden.

### Matthias Hammes verstärkt Bauhof-Team



Vorarbeiter Werner Hauns, Matthias Hammes und Bürgermeister Christian Schmid (v. l.)

Matthias Hammes ist seit dem 01.05.2020 neuer Mitarbeiter der Gemeinde Iffezheim. Der gelernte Kraftfahrzeugmechaniker mit Zusatzausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik wird bei der Gemeinde Iffezheim im Bereich des Bauhofes vordergründig in den Bereichen Pflege und Unterhaltung der Grünanlagen auf der im vergangenen Jahr freigewordenen Stelle eingesetzt. Matthias Hammes war zuletzt bei der Stadt Kuppenheim als Bauhofmitarbeiter und Hausmeister beschäftigt.

Bürgermeister Christian Schmid begrüßte den in Iffezheim wohnhaften Matthias Hammes gemeinsam mit Bauhofleiter Werner Hauns recht herzlich im Team der Gemeinde Iffezheim und wünschte ihm für seine Arbeit viel Freude, Erfolg und alles Gute.

### Sanierung Oertbühlring

Der Gemeinderat stimmte am 4. Mai den vorgelegten Ingenieurverträgen für die Sanierung des Oertbühlrings mit dem Ingenieurbüro Wald + Corbe zu. Die Sanierungsmaßnahme ist eine Maßnahme aus der Eigenkontrollverordnung. Im Vorgriff auf die Ergebnisse der aktuell in Arbeit befindlichen Masterplanung wurden bereits Mittel zur Sanierung im Haushaltsplan 2020 bereitgestellt, weil bekannt war, dass die Kanäle im Oertbühlring einen entsprechend "hohen" Sanierungsbedarf haben.

### Neubau Feuerwgerätehaus, DRK-Depot

Der Gemeinderat beschloss im Rahmen des Neubaus des Feuerwgerätehauses mit DRK-Depot in seiner Mai-Sitzung den Abschluss folgender Architekten- / Ingenieurverträge:

Für das Gebäude und die Außenanlage mit dem Architekturbüro Zimmermann aus Ludwigsburg, für die Elektroplanung und die Planung für Heizung, Lüftung, Sanitär mit dem Ing. Büro IGP aus Pforzheim, für die Tragwerksplanung mit dem Ing. Büro Helber und Ruff aus Ludwigsburg und für die bauphysikalische Beratung mit dem Ing. Büro für Wärme-, Feuchte-, Schallschutz und Akustik aus Pforzheim.

Der Gemeinderat hat zudem den um das Architekturbüro Zimmermann "erweiterten" Arbeitskreis beauftragt und ermächtigt, die weiteren Schritte des Neubauprojektes zu beraten und zu entscheiden. Der Gemeinderat behält sich ein "Veto-Recht" vor, sollten Beschlüsse aus dem Arbeitskreis zu Mehrkosten führen. Hierbei sollen die Zuständigkeiten von Arbeitskreis und Gemeinderat nochmals detailliert herausgearbeitet werden. Einzelne Planungsphasen sollen weiterhin durch den Gemeinderat beschlossen werden. Das Architekturbüro Thiele ist auch zukünftig mit der Moderation/Betreuung des Arbeitskreises (Abrechnung auf Stundenbasis) beauftragt worden. In einem weiteren Schritt wird nun eine erste "belastbare" Kostenschätzung durch das Architekturbüro Zimmermann erwartet. Zum weiteren Vorgehen soll auf Basis des bisherigen Planungsstandes zeitnah eine erste Sitzung des Arbeitskreises einberufen werden.

### Frühjahrsmeeting 2020 „Daheim“

Das COVID-19-Virus erlaubte es uns im abgelaufenen Jahr nicht, die Saisonöffnung live mitzuerleben. Das traf uns Iffezheimer alle hart. Für die hierbei seitens der begeisterten Galoppsportler gezeigte Disziplin und das Verantwortungsbewusstsein, das heißgeliebte Rennbahngelände gemäß der angeordneten Allgemeinverfügung der Gemeinde zu meiden, danken wir an dieser Stelle allen recht herzlich.

Dank der modernen Technik, konnten trotz Corona-Bedingungen die Rennen des Frühjahrs-Meeting jedoch von zu Haus aus auf dem Tablet als Live-Stream mitverfolgt werden.



### Jasmin Gustain neue Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung



*Bürgermeister Christian Schmid begrüßt Frau Jasmin Gustain*

Jasmin Gustain ist seit 1. Juni neue Mitarbeiterin der Gemeindeverwaltung. Die Verwaltungsfachangestellte war zuletzt im Stadtplanungsamt Karlsruhe tätig, wo sie im Bereich des Projektmanagements insbesondere für die Durchführung von Maßnahmen in Sanierungsgebieten zuständig war. Aufgrund ihrer dortigen langjährigen Tätigkeit und der damit verbundenen tariflichen Kündigungsfrist, konnte sie die seit September 2019 vakante Stelle im Haupt-/Ordnungsamt nunmehr antreten.

Bürgermeister Christian Schmid freut sich, dass die Stelle mit einer qualifizierten Fachkraft besetzt werden konnte und hieß Jasmin Gustain im Rathausteam recht herzlich willkommen. Wir wünschen unserer neuen Mitarbeiterin für ihr zukünftiges Aufgabengebiet viel Erfolg und freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

### Wartebereich der „X34“-Line fertiggestellt

Die Bushaltestelle für die X 34 Expressverbindung von Rastatt zum Baden-Airpark befindet sich unmittelbar am Kreisell "Ost". Bisher waren im Bereich der Haltestelle drei Sitzpoller in der Rasenfläche installiert. Es zeigte sich in der Vergangenheit jedoch vermehrt, dass die Rasenfläche bei entspre-

chender Witterung als Wartebereich ungeeignet ist. Aus diesem Grund wurden entsprechende Haushaltsmittel zur Herstellung einer befestigten Fläche im Haushaltsplan 2020 bereitgestellt. Die Arbeiten durch das ausführende Tiefbauunternehmen wurden Anfang Juni abgeschlossen.



*Wartebereich der X34-Bushaltestell*

### **Renate Fichtner feierte 40. Dienstjubiläum**

In der Gemeinderatssitzung vom 8. Juni, welche Corona bedingt erneut in der Festhalle stattfinden musste, konnte Bürgermeister Christian Schmid die langjährige Mitarbeiterin Renate Fichtner für 40-jährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst ehren. Er betonte eingangs, dass Dienst- bzw. Berufsjubiläen dieser Art im ständig flexibler und anspruchsvoller werdenden Berufsleben immer mehr an Stellenwert gewinnen und seltener werden. Es sei schwer im öffentlichen Dienst geeignetes qualifiziertes Personal zu finden und dieses langfristig auch zu halten. Mit Renate Fichtner sei dies bestens gelungen. Der Vorsitzende ließ anschließend ihren beruflichen Werdegang Revue passieren.



*Bürgermeister Christian Schmid dankt Renate Fichtner für ihre langjährige Tätigkeit im öffentlichen Dienst*

Bürgermeister Schmid sprach der Jubilarin für ihre geleistete Arbeit seinen ganz besonderen Dank aus und überreichte ihr stellvertretend die Dankurkunde des Ministerpräsidenten. Persönlich und im Namen des Gemeinderates wie auch aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde wünschte er Renate Fichtner beruflich und privat weiterhin viel Erfolg, Gesundheit und persönlich alles erdenklich Gute. "Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit", schloss er seine Laudatio.

### **Beschaffung von Tablets für den Gemeinderat**

In seiner Sitzung am 20. Januar 2020 beschloss der Gemeinderat die schrittweise Einführung der papierlosen Gremienarbeit. Die Verwaltung wurde seinerzeit beauftragt, das Projekt zu starten und die erforderliche Hard- und Software auszuschreiben. In der Sitzung konnte nunmehr der Auftrag zur Beschaffung der Tablets samt Zubehör an die Firma Bechtle GmbH & Co KG, Neckarsulm zum Preis von 31.725,16 Euro (brutto) vergeben werden. Die Finanzierung wird über einen Leasingvertrag mit der Firma GRENKE Business Solution GmbH & Co. KG, Baden-Baden über 60 Monate abgeschlossen. Eine Schulung der Räte sowie die Einführung sollen nach der "Sitzungspause" im Sommer erfolgen.

### **Trauer um Ehrenkommandant Erich Merkel**

Am 13. Juni 2020 verstarb unser Ehrenkommandant Erich Merkel. Als langjähriges Feuerwehrmitglied trat er am 1. Januar 1946 in den Dienst der Freiwilligen Feuerwehr Iffeheim ein. Während seinem aktiven Feuerwehrdienst hat er ab dem Jahr 1957 als Kommandant-Stellvertreter insgesamt 24 Jahre und anschließend als Kommandant 10 Jahre unsere Freiwillige Feuerwehr Iffeheim mit Leib und Seele in stets hervorragender und kompetenter Weise geleitet.

Am 7. Juni 1994 wurde Erich Merkel für seine besonderen Verdienste um die Freiwillige Feuerwehr vom Kreisfeuerwehrverband mit der goldenen Ehrenmedaille ausgezeichnet. Wir danken dem Verstorbenen für seine Verdienste zum Wohle unserer Gemeinde. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

### **Eugen Diebold verstorben**

Am 15. Juni verstarb auch der langjährige Feuerwehrkamerad Eugen Diebold. Der Verstorbene war seit 1. August 1960 aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Iffeheim und wechselte nach Erreichen seines 65. Lebensjahres im Jahr 1998 in die Altersmannschaft. Neben seiner aktiven Tätigkeit als Feuerwehrmann war er langjähriges Mitglied des damaligen Spielmannszuges unserer Wehr. Über das ehrenamtliche Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr hinaus hat er sich in zahlreichen örtlichen Vereinen unterstützend und mit großem Einsatz eingebracht.

Wir danken dem Verstorbenen für seine Verdienste zum Wohle unserer Gemeinde. Wir werden sein Andenken in Ehren halten. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt seiner Familie.

### **Keine Neuinfektionen im Juni**

Weiterhin wurden für die Gemeinde Iffeheim keine Neuinfektionen mit dem Corona-Virus gemeldet (Stand 17.06.2020).

- Seit dem 15.06.2020 steht die Corona-Warn-App zum Download bereits. Diese App ist ein weiterer wichtiger Baustein bei der Eindämmung der Corona-Pandemie. Sie hilft Infektionsketten schnellstmöglich zu unterbrechen.
- Der Pendlerverkehr nach Frankreich ist seit dem vergangenen Montag auch an den Grenzübergängen in Iffeheim wieder ohne Kontrollen möglich.
- Ab dem 29. Juni 2020 sollen alle Kinder an Grundschulen, den Grundstufen der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) und Schulkindergärten sowie den Grundschulförderklassen und Vorbereitungsklassen im Primärbereich wieder regelmäßig ih-

re Schule besuchen. Mit diesem Schritt entfällt dann die Notbetreuung. Dies wird an der Iffezheimer Grundschule so umgesetzt, ebenso geht auch die Kernzeitbetreuung wieder in den Regelbetrieb über.

- Ebenfalls besuchen ab dem 29. Juni alle Kinder wieder regelmäßig ihre Kitas und die Kindertagespflege.



### Teilweise Lockerung des Lockdowns

Ab 29. Juni konnten in den Kindertagesbetreuungseinrichtungen und der Grundschule der Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen wieder aufgenommen werden. Ab 1. Juli galt eine neue CoronaVO mit weitergehenden Regeln und Lockerungen. Es wurde in Baden-Württemberg begonnen, schrittweise wieder in die Normalität zurückzukehren. Die Bewältigung der Coronapandemie und die dauerhafte Verlangsamung des Coronavirus dauern aber nach wie vor an. Die Gesundheit und das Leben der Menschen zu schützen, hat nach wie vor oberste Priorität.

### „Alarmstufe Rot“



Feuerrot erstrahlte im Juni die Bénézet-Tribüne auf der Galopprennbahn. Ein beeindruckendes Bild mit einem sehr ernsten Hintergrund. Baden Racing hat sich an der bundesweiten Aktion "Night of Light 2020" beteiligt. Bundesweit machten so mehr als 8.000 Teilnehmer auf die dramatische Lage der Veranstaltungswirtschaft aufmerksam.

"Die Branche braucht schnell und dringend mehr Normalität, um zu überleben", betonte Baden-Racing-Geschäftsführerin Jutta Hofmeister. " Wir sind als Veranstalter von der Corona-Krise heftig gebeutelt. Alle Messen, Firmenveranstaltungen und Privatfeiern sind ausgefallen. Das sind wichtige Zusatzeinkünfte für uns neben den Galopprennen."

### Kindergarten „Storchennest“ öffnet 6. Gruppe

Aufgrund ansteigender Nachfrage an weiteren Kinderbetreuungsplätzen und einer bereits vorhandenen Warteliste in allen Kindertageseinrichtungen, wurde es erforderlich, eine

weitere Gruppe ab dem neuen Kindergartenjahr 2020/21 in Betrieb zu nehmen.



Bürgermeister Schmid berichtete dem Gemeinderat im Einklang mit Martina Hurst von der Verrechnungsstelle für katholische Kirchengemeinden Rastatt über den tagesaktuellen Änderungsbedarf in der Betreuungsform der 6. Gruppe im Storchennest in Form einer Ganztagesbetreuung. Entgegen der Beschlussvorlage (Verlängerte Öffnungszeiten in altersgemischter Gruppe) ergab sich in der letzten Woche ein erhöhter Bedarf an Ganztagesbetreuungsplätzen in der Kindertageseinrichtung Storchennest.

Nach umfassender Beratung beschloss der Gemeinderat am 29.06. die Inbetriebnahme der 6. Gruppe in der Kindertageseinrichtung Storchennest zum Kindergartenjahr 2020/21.

### Urlaub 2020 – mit Auflagen möglich



**Urlaub 2020**

**Sommerurlaub mit Einschränkungen wieder möglich**

Bald beginnen in einigen Bundesländern die Sommerferien. Ab kommenden Montag wird das Reisen in Europa unter bestimmten Auflagen wieder möglich sein. Die meisten Urlaubsländer sind dann mit dem Auto oder Flugzeug zu erreichen. Einige Länder empfangen die Urlauber erst ab Juli.

Wenn auch das Reisen wieder erleichtert wird, bitten wir dennoch weiterhin um die gebotene Besonnenheit und Einhaltung der unverändert geltenden Hygienebestimmungen. Dann wird auch der Sommerurlaub 2020 zum unvergesslichen Erlebnis.

Wir wünschen bereits jetzt allen Urlaubern eine gute Erholung.

**Juli**

### Befristete Mehrwertsteuersenkung

Im Rahmen des Corona-Konjunkturpakets der Bundesregierung wird ab dem 1. Juli bis zum Ende des Jahres eine niedrigere Mehrwertsteuer fällig. Der reguläre Satz senkte von 19 auf 16 Prozent, der ermäßigte von 7 auf 5 Prozentpunkte.

Die Gemeinde gibt diesen Steuernachlass selbstverständlich an die Bürger\*innen weiter. Bei der Lieferung von Trinkwasser zählt als Lieferungs-/Leistungsdatum das Abrechnungsdatum, welches bei der regulären Jahresabrechnung der 31.12.2020 sein wird. Somit ist der zu diesem Zeitpunkt gültige abgesenkte Mehrwertsteuersatz von 5 % auf die Abrechnung für das gesamte Jahr 2020 anzuwenden.

## Gemeindeanzeiger erhält ein neues Design



Um eine bessere Lesbarkeit zu gewährleisten und dem zeitgemäßen Design entgegenzukommen, hat die Verwaltung sich für die Neugestaltung des wöchentlich erscheinenden Gemeindeanzeigers entschieden, welcher erstmals am 10. Juli in der neuen Form erschienen ist.

Eine klare, optisch ansprechende Struktur durch die neue, an die Farben der Titelseite angelehnte Trennung der Rubriken, lässt die Seiten

moderner und übersichtlicher erscheinen. Ferner wurde die Rubrik „Iffezheimer News“ neu aufgenommen, unter der die aktuellen Iffezheimer Geschehnisse zeitnah und in Farbe erscheinen.

Mit der Neugestaltung verfügt unsere Gemeinde nun über ein zeitgemäßes und hochwertiges Druck- und Onlineprodukt für die Zukunft.

## Gewerbegebiet fertig erschlossen

Wie im Frühjahr angekündigt, konnte im Juli die Anbindung des neuen Gewerbegebiets an die L 75 hergestellt werden. Erfreulicherweise lagen die Erschließungsarbeiten im gesamten Gewerbegebiet sehr gut in der Zeit. Der Endausbau des Gebiets mit dem Aufbringen der Feindecke wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, wenn die verfügbaren Grundstücke innerhalb des Gebiets zu einem Großteil bebaut sein werden, sodass die neue Fahrbahndecke nicht durch Baumaßnahmen beschädigt wird.



## Trauer um Ingrid Prinzing

Frau Ingrid Prinzing war in der Zeit vom 1. April 1978 bis zum Eintritt in ihren Ruhestand am 1. August 2000 bei der Gemeinde Iffezheim als Schulsekretärin in der damaligen Haupt- und Realschule (Maria-Gress-Schule) beschäftigt. Durch ihre freundliche und hilfsbereite Art war sie bei Lehrern, Schülern, sowie den Kolleginnen und Kollegen der Gemeinde Iffezheim sehr geschätzt und beliebt.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt ihrer Familie. Ihr Andenken werden wir stets in Ehren halten.

## Absage des Partnerschaftsbesuchs 2020



Liebe Iffezheimerinnen und Iffezheimer,  
liebe Hoppegartenerinnen und Hoppegartener,

die nach wie vor gegenwärtige Situation rund um das Corona-Virus zwingt uns, den diesjährigen Partnerschaftsbesuch in Iffezheim schweren Herzens abzusagen. Die Sicherheit und vor allen Dingen Gesundheit des Teilnehmerkreises stehen für uns an oberster Stelle, sodass diese in Ruhe getroffene Entscheidung nach reiflichen Überlegungen für uns alternativlos ist. Gleichwohl haben wir bis zuletzt versucht, die Durchführung zu ermöglichen und haben bis zum Schluss gehofft.

Die Bestimmungen der aktuellen Corona-VO des Landes Baden-Württemberg sowie die Verantwortung zum Schutz des gesamten Teilnehmerkreises lassen es jedoch guten Gewissens nicht zu, den geplanten Besuch in dem für uns alle gewohnten Rahmen stattfinden zu lassen. Unsere Partnerschaft lebt vom herzlichen, freundschaftlichen Miteinander und der Geselligkeit. All die Eigenschaften, welche unsere Partnerschaft über die vielen Jahrzehnte haben reifen und entwickeln lassen, all die Werte für die unsere Partnerschaft steht, erfahren bei Einhaltung aller Regelungen und Vorgaben zahlreiche Einschränkungen. In der Konsequenz sehen wir keine andere Wahl und haben diese Entscheidung mit großem Bedauern einvernehmlich gefasst. Die Absage trifft uns auch persönlich sehr, weshalb wir an Sie alle appellieren: Lassen Sie uns in freundschaftlicher Verbundenheit noch stärker zusammenstehen und gemeinsam dafür sorgen, dass unsere lebendige und aktive Partnerschaft und die zahlreichen Freundschaften trotz dieser Absage und des aktuell herrschenden Ausnahmezustandes im Jahr 2021 weiter fortgeführt werden.

Es ist auch deshalb unser großer gemeinsamer Wunsch und die ersehnte Hoffnung, dass wir das 30-jährige Bestehen unserer Partnerschaft im kommenden Jahr in Hoppegarten dafür umso ausgiebiger und dem Anlass entsprechend würdig feiern und erleben können.

Wir danken Ihnen sehr für Ihr Verständnis und wünschen Ihnen und Ihren Familien von Herzen: Bleiben Sie gesund!

Wir sehen uns hoffentlich alle im Jahr 2021 in Hoppegarten und grüßen Sie bis dahin auf das Herzlichste

  
Christian Schmid  
Bürgermeister

  
Sven Siebert  
Bürgermeister

Iffezheim, Juli 2020

Im Rahmen einer gemeinsamen Presseerklärung beider Bürgermeister musste im Juli Corona bedingt der diesjährige

Partnerschaftsbesuch unserer Freunde aus Hoppegarten bei uns in Iffezheim leider endgültig abgesagt werden.

### Endausbau „Nördlich der Hauptstraße“



Ein Großteil der Grundstücke im Neubaugebiet "Nördlich der Hauptstraße" sind inzwischen bebaut, sodass der Endausbau der Erschließungsstraßen durch den Einbau des Feinbelags erfolgen konnte. Der Gemeinderat beschloss hierzu in seiner Sitzung am 20. Juli die Vergabe des Auftrags zum Endausbau an die Firma Josef Welle aus Bühl-Vimbuch zu einem Angebotspreis in Höhe von 140.155,55 Euro (brutto). Die Arbeiten sind inzwischen abgeschlossen.

### Feuerwehr erhält neues Fahrzeug

Der Gemeinderat beschloss im Juli ferner die Beschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeuges des Typs Gerätewagen-Transport (GW-T) und erteilte hierzu den Zuschlag für das Los 1 an die Firma Ruku Anhänger GmbH in Höhe von 278.328,51 Euro und für das Los 2 der Firma Wilhelm Barth GmbH u. Co.KG in Höhe von 39.674,18 Euro. Der neue GW-T wird das bisherige Feuerwehrfahrzeug GW-Sonder aus dem Jahr 1981 ersetzen, das nach knapp 40 Jahren Laufzeit nun nicht mehr den derzeitigen feuerwehrtechnischen und fahrzeugtechnischen Anforderungen entspricht. Der neue GW-T kann durch seine Ausstattung zudem künftig 2-3 Anhänger ersetzen, die dann nicht mehr neu beschafft werden müssten.

### Fördermittel für Brandschutzinvestitionen



Für den Neubau von Feuerwehrhäusern in Durmersheim und Iffezheim bewilligte ihnen das Land einen Zuschuss von je 410.000 Euro. Bei der Übergabe der Förderbescheide an die Bürgermeister Andreas Augustin und Christian Schmid stellten der im Landratsamt zuständige Amtsleiter Sébastien Oser und Kreisbrandmeister Heiko Schäfer fest, dass alle von Gemeinden des Landkreises Rastatt beantragten Maßnahmen im Jahr 2020 bewilligt werden konnten. Der Kreis-

brandmeister sieht darin eine verdiente und motivierende Wertschätzung der Freiwilligen Feuerwehren, deren Arbeit für die Sicherheit der Bevölkerung unverzichtbar ist.

### Neueröffnung der Postfiliale



Am Montag, 27. Juli öffnete im Wittweg 5 die neue Postfiliale ihre Pforten. Die "Durststrecke" war überwunden und es können im Gebäude der ehemaligen Kfz-Werkstatt wieder die üblichen Postdienstleistungen in Anspruch genommen werden. Hierzu wurden gleichzeitig auch fünf eingezzeichnete Parkplätze für die Kunden zur Verfügung gestellt. Die Untere Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes Rastatt hatte auf separaten Ausnahmeantrag der Gemeindeverwaltung die verkehrsrechtliche Anordnung erteilt, die im Gesamtkonzept von Modus-Consult für diesen Bereich vorgesehenen Parkflächen, bereits jetzt umzusetzen.

### Auch das gab es in 2020...



Im Bereich des Ortseingangs West hat sich eine Schwanenfamilie angesiedelt. Eines Mittwochabends im Juli unternahmen die Tiere auf der Hauptstraße einen amüsanten "Ausflug", der zeitweise zu Verkehrsbeeinträchtigungen führte. Die edlen Tiere tummeln sich üblicherweise im Bereich des dortigen Wassergrabens. Die Tiere wurden nach kurzer Zeit fachmännisch wieder in Sicherheit gebracht.

### Beginn der Erweiterung der Grundschule

Mit Beginn der Sommerferien konnten auch die Bauarbeiten zur Erweiterung der Grundschule beginnen. Die finale Pla-

nung zur Erweiterung sieht einen Ausbau des bestehenden Dachgeschosses sowie die barrierefreie Erschließung und digitale Ausstattung des gesamten Gebäudes für eine Gesamtsumme von rund 2,15 Millionen Euro vor. Mit der Umsetzung werden im Dachgeschoss u.a. vier zusätzliche Klassenzimmer geschaffen. Die Gemeinde ist zuversichtlich, dass für die Maßnahme auch entsprechende Zuwendungen durch die VVW-Schulbauförderung gewährt werden.

Alle Beteiligten freuten sich über den Start der Baumaßnahme. Mit der Erweiterung wird einmal mehr deutlich, welchen Stellenwert Bildung bei uns in Iffezheim genießt.



August  
Anfang

### Gedenkstein neu aufgestellt



Claus Oesterle, Kurt Lorenz und Bürgermeister Christian Schmid (v. l.)

Der Gemeindestein aus weiß-rot geflammtem Buntsandstein, der im Jahr 1990 von dem Iffezheimer Steinmetz Christian Schneider als Gesellenstück hergestellt wurde, und bis zu den Renovierungsarbeiten in der Hügelsheimer Straße seinen Platz hatte, fristete zuletzt sein Dasein auf dem Areal des Gemeindebauhofes. Kurt Lorenz hat den Gemeindestein wieder entdeckt und stellte ihn in Eigenregie und im Einvernehmen mit der Gemeinde nach Aufbereitung durch die Firma Oesterle, samt neuem Sockel, in der Bahnhofsanlage wieder neu auf. Die Inschriften aller vier Seiten erinnern an unseren Heimatort.

Bürgermeister Christian Schmid dankte Kurt Lorenz und Claus Oesterle für ihr hervorragendes Engagement.

### Gerlinde Schäfer in Ruhestand verabschiedet

Gerlinde Schäfer ist war dem 1. Oktober 1999 ununterbrochen im Reinigungsdienst der Gemeinde Iffezheim tätig. Am

1. September 2020 trat sie nun in ihren wohlverdienten Ruhestand. In den zurückliegenden 21 Jahren war sie stets die "gute Fee", wenn es um die Reinhaltung des Gebäudes des Rathauses ging.



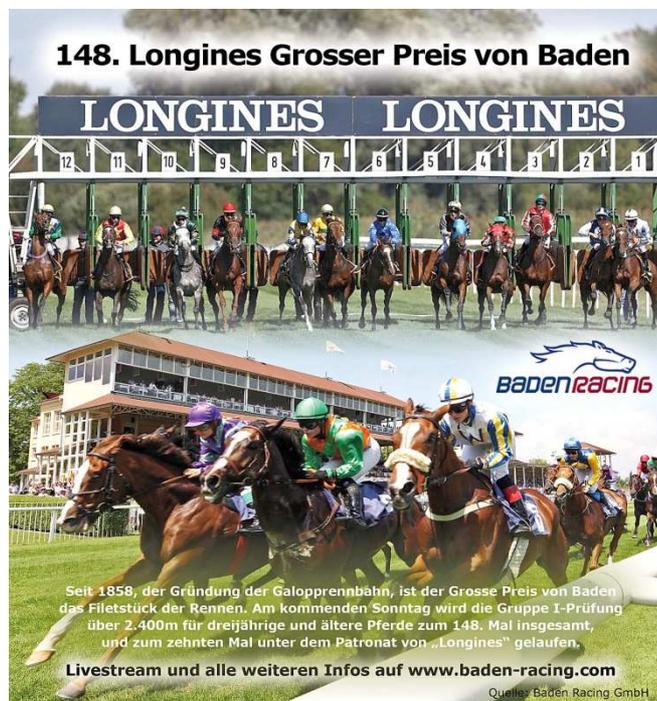
Bürgermeister Christian Schmid verabschiedet die langjährige Mitarbeiterin Gerlinde Schäfer in ihren Ruhestand

Bürgermeister Christian Schmid dankte der langjährigen Mitarbeiterin für ihr Engagement sowie ihre stets hervorragende und zuverlässige Arbeit und verabschiedete sie in den Ruhestand. Als äußeres Zeichen des Dankes überreichte er ihr ein Präsent der Gemeinde und einen Blumenstrauß. Für die Zukunft wünschte er Gerlinde Schäfer persönlich viel Glück, Gesundheit und alles Gute.

September  
Zedertwipfel

**148. Longines Grosser Preis von Baden**

**LONGINES LONGINES**



Seit 1858, der Gründung der Galopprennbahn, ist der Grosse Preis von Baden das Filetstück der Rennen. Am kommenden Sonntag wird die Gruppe I-Prüfung über 2.400m für dreijährige und ältere Pferde zum 148. Mal insgesamt, und zum zehnten Mal unter dem Patronat von „Longines“ gelaufen.

**Livestream und alle weiteren Infos auf [www.baden-racing.com](http://www.baden-racing.com)**

Quelle: Baden-Racing GmbH

Auch bei der „Großen Woche 2020“ mussten aufgrund der Allgemeinverfügung der Gemeinde über ein Betretungsverbot alle Rennen ohne nennenswerte Zuschauer durchgeführt werden.

Als Trost blieb lediglich die Mitverfolgung in Form eines Livestreams des Veranstalters Baden-Racing.

## Prüfung bestanden



**Bürgermeister Christian Schmid gratuliert Timo Schäfer zu seinem Abschluss als „Verwaltungsfachangestellter“**

Der bisherige Auszubildende Timo Schäfer hat am 19. August mit der Aushändigung des Prüfungszeugnisses seine Ausbildung zum Verwaltungsfachangestellten vor dem Prüfungsausschuss des Regierungspräsidiums Karlsruhe mit Erfolg abgelegt. Bürgermeister Christian Schmid gratulierte ihm zu der bestandenen Prüfung und überreichte ihm als äußeres Zeichen seines Dankes ein Präsent der Gemeinde sowie der Kolleginnen und Kollegen der Rathausmannschaft.

Timo Schäfer kann nun in einer zwölfmonatigen Anschlussbeschäftigung seinen erlernten Beruf und seine bisher gemachten beruflichen Erfahrungen unter Beweis stellen und die Gemeindeverwaltung in gewissen Bereichen unterstützen. Das Ortsobershaupt wünschte ihm hierzu viel Erfolg und einen guten Start in das vor ihm liegende Berufsleben.

## Iffezheimer Dorfputz endgültig abgesagt

Leider musste der bereits für den 21. März ursprünglich geplante Iffezheimer Dorfputz aufgrund der Corona-Pandemie für dieses Jahr nunmehr endgültig abgesagt werden. Mit Hinblick auf die aktuellen Entwicklungen und die steigenden Infektionszahlen sowie den damit zusammenhängenden Vorschriften zur Einhaltung der Abstands- und Hygienemaßnahmen hat die Verwaltung entschieden, auf eine Durchführung in diesem Jahr zu verzichten. Wir hoffen, dass wir im nächsten Jahr die geplanten Termine wieder in gewohnter Form durchführen können.

## Sommerferienprogramm trotz Corona möglich



Trotz anhaltender Corona-Pandemie konnte unter Einhaltung strengster Hygieneregeln das Sommerferienprogramm durchgeführt werden, wenn auch mit Einschränkungen.

Um so mehr danken wir den erneut teilnehmenden Vereinen und deren ehrenamtlichen Helfer\*innen sowie den Kindern und Jugendlichen für das gute

Miteinander.

## 125 Jahre „Wintersdorfer Brücke“

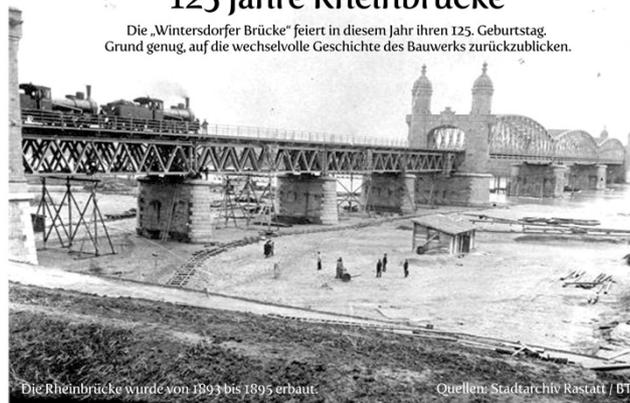
Auf der „Wintersdorfer Brücke“ wurde am 13. September der 125. Geburtstag des Bauwerks gefeiert. Corona bedingt

erfolgten die Feierlichkeiten im kleinen Rahmen. Etwa 250 Bürgerinnen und Bürger nahmen an den Feierlichkeiten teil. Kommunalpolitiker aus Baden und dem Elsass betonten hierbei die große Bedeutung der Brücke für die gute deutsch-französische Nachbarschaft.

Organisiert wurde der Festakt von den Gemeinden Beinheim, Iffezheim, Rastatt/Wintersdorf und dem Pamina Rheinpark.

## 125 Jahre Rheinbrücke

Die „Wintersdorfer Brücke“ feiert in diesem Jahr ihren 125. Geburtstag. Grund genug, auf die wechselvolle Geschichte des Bauwerks zurückzublicken.



Die Rheinbrücke wurde von 1893 bis 1895 erbaut.

Quellen: Stadtarchiv Rastatt / BT

Vieles hat sich in den vergangenen 125 Jahren verändert; es gibt auf dem Rhein keine Raddampfer mehr und das Rheinstrandbad existiert auch nicht mehr.



Die kommunalen Anrainer möchten dieses Jubiläum nutzen, um auf die Besonderheit des Bauwerks hinzuweisen. Aufgrund der derzeitigen Rahmenbedingungen infolge Corona/Covid 19 musste leider von einem großen Event analog der 100-Jahr-Feier 1995 Abstand genommen werden. Gleichwohl soll im Rahmen einer Informationsveranstaltung am 13. September 2020 eine aussagekräftige Ausstellung zu dieser Rheinbrücke eröffnet werden. Die zweisprachige Ausstellung wurde im Rahmen des Förderprogramms „Nouveaux Horizons“ der Stiftung Baden-Württemberg realisiert.

Programm: 10:00 – 17:00 Uhr Besuch der Rheinbrücke mit Ausstellung und Fotobuch  
10:00 – 14:00 Uhr geführte Radtouren mit Rheinpark-Guide

Alle Touren sind kostenfrei. Aufgrund der Corona-Verordnung und der daraus resultierenden limitierten Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unter Tel. 07222 25509 bzw. info@pamina-rheinpark.org notwendig.

## Gemeinderat stellt sich digitaler Zukunft



### Weiterbildung aufgrund neuer digitaler Medien

In einer rund dreistündigen Schulung im Musiksaal der Maria-Gress-Schule wurden die Mitglieder des Gemeinderates am Donnerstag, 17. September auf die bevorstehende digitale und papierlose Gremienarbeit vorbereitet.

Ein Mitarbeiter der Herstellerfirma "SOMACOS" hat die Mandatsträger in diesem Workshop auf die "MandatosApp" geschult und sie mit der digitalen Arbeitsweise auf dem Tablet vertraut gemacht. Diese App wurde speziell für Entscheider entwickelt, sie ist kompakt und steht in gewohnter Tablet-Umgebung bedienerfreundlich in einer einzigen Anwendung für Windows, iOS oder Android zur Verfügung.

Hierdurch entfällt das bisherige zeitaufwendige Kopieren und Zustellen der Papierunterlagen durch die Verwaltung. Gleichzeitig können kurzfristig auftretende Ergänzungen sowie Informationen der Rats- bzw. Fraktionsmitglieder untereinander in kürzester Zeit empfangen und ausgetauscht werden. Die Gemeindeverwaltung dankt dem Gemeinderat für die innovative Einstellung im begonnenen digitalen Zeitalter, die den Sitzungsdienst auch in der Verwaltung optimieren wird.

An dieser Stelle sei erwähnt, dass auch alle Bürgerinnen und Bürger über das Portal der Gemeinde Iffezheim unter **www.iffezheim.de** auf das Ratsinformationssystem zugreifen und sich über alle öffentlichen Inhalte aktueller und vergangener Sitzungen umfänglich informieren können.

## Der „IffezSchein“ kommt



Bargeld zu verschenken finden viele Menschen wenig originell und unpersönlich. Ob zum Geburtstag, zur Hochzeit, zum Jubiläum oder als "Dankeschön" für Freunde oder Mitarbeiter - oft stellt sich die Frage nach dem richtigen Geschenk. Damit der Beschenkte selbst seine Wünsche erfüllen kann, sind daher Gutscheine eine gute Wahl. Im Übrigen haben uns die vergangenen Wochen/Monate der Corona-Krise auch sehr stark gezeigt, wie wichtig und existenziell es ist, die örtlichen Betriebe zu unterstützen und deren Erhalt zu sichern.

Die Gemeinde plant daher die Einführung eines eigenen regionalen Gutscheins, der bei allen "Partnerbetrieben" in Iffezheim eingelöst werden kann. Somit kann den Bürgern ein attraktiver Gutschein mit einem breiten Branchenmix angeboten und gleichzeitig die ortsansässigen Unternehmen und Betriebe wirtschaftlich gefördert werden.

Der neue Gutschein wird Anfang 2021 im Rathaus erhältlich sein.

## Erweiterung Industriegebiet fertiggestellt



Im Rahmen einer kleinen Feierstunde konnte am Montag, 21.09.2020 die Erweiterung des Industriegebiets "Östlich der L75" offiziell abgeschlossen werden. Der eingeladene Personenkreis musste Corona bedingt sehr klein gehalten und auf den Gemeinderat sowie die ausführenden Planungs- und Baufirmen begrenzt werden. Bürgermeister Christian Schmid zeigte in seiner Ansprache auf, dass die Erweiterung von den ersten Überlegungen bis zum Abschluss der Erschließungsmaßnahmen einen Zeitraum von rund 10 Jahren beansprucht hat. Neben der Erstellung des Bebauungsplans selbst waren u. a. eine Vielzahl von Gutachten zu erstellen, ein Umlegungsverfahren durchzuführen und auch gewisse natur- und artenschutzrechtliche Maßnahmen zu ergreifen.

Die Erschließungsmaßnahme selbst konnte deutlich schneller durchgeführt werden, als ursprünglich angesetzt. Im Rahmen der Erschließung mit den üblichen Ver-, bzw. Entsorgungseinrichtungen wie Kanalisation sowie der Wasserversorgung erfolgte die Verlegung einer Gasleitung. Weiterhin wurde das gesamte Gebiet von der Telekom mit einer Infrastruktur für Glasfasernetz ausgebaut. Das Gebiet ist in zwei Teilbereiche untergliedert und verfügt über insgesamt 23 Grundstücke verschiedener Größen. Schmid hob hervor, dass der Standort des Gebietes für Gewerbetreibende als optimal gewertet werden kann. "Es besteht u.a. eine nahezu perfekte Anbindung an das überregionale Straßennetz. Auch wenn man die Gesamtinfrastruktur Iffezheims betrachtet, haben wir einiges zu bieten. Das alles sind Faktoren, die für Unternehmensentscheidungen ausschlaggebend sind. Unternehmen finden also hervorragende Voraussetzungen vor, um sich hier anzusiedeln".

Wie er die Anwesenden wissen ließ, hat der Gemeinderat in zwei Vergaberunden auch bereits 12 Grundstücke an potenzielle Interessenten vergeben. Diese werden voll erschlossen an die Gewerbetreibenden verkauft. Allen Betrieben, die sich ansiedeln, wünschte er bereits jetzt alles Gute und den erhofften wirtschaftlichen und unternehmerischen Erfolg. Schmid bedankte sich abschließend bei allen beteiligten Planungsbüros und der ausführenden Firma für die gute Zusammenarbeit während der vielen Jahre und die zügige Umsetzung der Erschließungsarbeiten. Ein Dank richtete er auch an den benachbarten Forlenhof sowie die angrenzenden Gewerbetreibenden für deren Geduld und Verständnis hinsichtlich etwaiger Beeinträchtigungen während der Bauphase. Mit dem obligatorischen Durchschneiden des Bandes in den badischen Farben wurde das neue Gewerbegebiet in aller Öffentlichkeit seiner Nutzung übergeben.

### Wesentliche Daten, Fakten:

- Art der baulichen Nutzung: Gewerbegebiet
- In-Kraft-Treten Bebauungsplan "Erweiterung Industriegebiet" am 11.01.2019
- Gesamtgröße: rund 10 ha (23 Grundstücke)
- Grundstücksgrößen: von 1.200 m<sup>2</sup> bis 5.900 m<sup>2</sup>
- Auftragssumme Erschließungsarbeiten: 2,148 Mio Euro
- Straßenbeleuchtung in LED
- Ver- bzw. Entsorgung: rund 840 m Mischwasserkanal, Glasfaserinfrastruktur, Ringschluss Wasserleitung über Weierweg sowie Anschluss an bestehenden Gewerbe- und Industriegebiet, Abbau der bisherigen Freileitung der EnBW und Ersatz durch Erdleitung
- Erschließung: Zufahrt über L75 und Verkehrsführung zur Zufahrt Forlenhof im Zuge der Maßnahme geändert

## Spendenscheck für CHORissimA e.V.



Der Frauenchor CHORissimA e.V. Iffezheim - Frauen mit Stimme, konnte dieser Tage eine Spende der Netze BW in Höhe von 869,40 € in Anwesenheit von Bürgermeister Christian Schmid entgegennehmen. Das Unternehmen hat dafür wieder seine Portokasse "geplündert". Dahinter verbirgt sich eine 2018 gestartete Aktion der Netze BW, bei der Haushalte aufgerufen werden, den Stand des Stromzählers nicht mehr per Post, sondern mithilfe elektronischer Medien mitzuteilen.

"Unser Ziel ist es, mehr und mehr von der postalischen Datenübermittlung abzurücken", erklärt Netze BW Kommunalberater Thomas Pfeifle. "Darum bieten wir verschiedene zeitgemäße Wege an, um die Angaben ohne große Umstände übermitteln zu können." Als Anreiz spendet die Netze BW (Netzbetreiber) das durch die Online-Mitteilungen des Stromverbrauchs jährlich eingesparte Porto an eine gemeinnützige Organisation in der jeweiligen Gemeinde.

"Eine Finanzspritze ist natürlich immer willkommen", freut sich Lucia Laskewitz, Vorsitzende des gemeinnützigen Vereins. Besonders schön sei es, dass die Bürgerinnen und Bürger von Iffezheim dazu beigetragen haben: "Das ist für mich auch ein Zeichen guter Dorfgemeinschaft". Schmid und Laskewitz bedankten sich deshalb bei allen Iffezheimer Haushalten, die mit ihrer Online-Zählerstandsmeldung zu der Spendensumme beigetragen haben.

## Festhalle wird als Probelokal angeboten

Die Gemeinde hat den Iffezheimer Vereinen angeboten, sie durch die Überlassung der Festhalle über die Herbst- und Winterzeit zu unterstützen. Um zumindest den Übungs- und Probebetrieb während der kälteren Winterzeit zu ermöglichen, stelle die Kommune den Vereinen deshalb die Festhalle für die entsprechenden Nutzungen in den Wintermonaten zur Verfügung.

Leider war eine entsprechende Nutzung durch die Vereine aufgrund Corona kaum oder überhaupt nicht möglich.

**Oktober**  
**OKTROPSEL**

## Baden-Racing kündigt Pachtvertrag

Baden-Racing hat am 01. Oktober den Pachtvertrag mit der Gemeinde Iffezheim für die Galopprennbahn zum Jahresende gekündigt. Grund sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Baden-Racing-Präsident Andreas Jacobs erklärte in der Presse: „Die Verluste durch die Corona-Krise

sind dramatisch.“ Das Frühjahrsmeeting und die „Große Woche“ waren mit abgespecktem Programm und weitgehend ohne Zuschauer über die Bühne gegangen. „Uns geht es wie vielen Veranstaltern, Hotels und Gastronomen, die wegen der monatelangen und noch immer nicht absehbaren Einnahmeausfälle, nicht mehr in der Lage sind, die Pacht zu bezahlen“, sagt Jacobs. Und weiter: „Wir hoffen aber für den Galoppsport und die Region, dass wir gemeinsam mit der Gemeinde eine Lösung finden werden, um den Erhalt der mehr als 160 Jahre alten Galopprennbahn weiter zu sichern.“

## Karlheinz Schäfer mit der Staufermedaille ausgezeichnet



*Bürgermeister Christian Schmid bei seiner Laudatio*

Neben der stattlichen Anzahl geladener Gäste konnte Bürgermeister Christian Schmid am 28. September in der Bénazet-Tribüne den in Vertretung des Landrats Toni Huber ersten Landesbeamten des Landkreises Rastatt, Dr. Jörg Peter begrüßen. Der ganz besondere Willkommensgruß galt Karlheinz Schäfer mit Gattin sowie seiner Familie. Ebenfalls unter den geladenen Gästen weilten Bürgermeister a.D. und Ehrenbürger Otto Himpel mit Gattin, Bürgermeister a.D. Peter Werler sowie die Mitglieder des aktuellen und ehemaligen Gemeinderates, dem Karlheinz Schäfer angehörte. Ihnen allen einschließlich deren Begleitung galt der Dank des Ortsobershauptes für ihre Anwesenheit.

"Die Staufermedaille ist eine besondere, persönliche Auszeichnung des Ministerpräsidenten für Verdienste um das Land Baden-Württemberg und seine Bevölkerung. Mit der Staufermedaille sollen Verdienste um das Gemeinwohl geehrt werden, die über die eigentlichen beruflichen Pflichten hinaus im Rahmen eines in der Regel ehrenamtlichen, gesellschaftlichen oder bürgerschaftlichen Engagements erworben wurden und über viele Jahre hinweg erbracht worden sind.", so die einleitenden Worte der Laudatio des Bürgermeisters Christian Schmid.

Mit Stolz könne er bestätigen, dass Karlheinz Schäfer solche Verdienste zweifelsfrei erworben hat. Er bezeichnete ihn als einen Mensch, der sich mit Leidenschaft, mit Herzblut und außerordentlichem Engagement in vielerlei Hinsicht für die Belange des Gemeinwohls eingesetzt hat. Während 38 Jahren Gemeinderatstätigkeit habe er die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft unserer Gemeinde maßgeblich mitgestellt und bezeichnete ihn als "wichtige Säule in unserem Ratsgremium". Dies als seinerzeit jüngstes und am längsten amtierendes Gemeinderatsmitglied unserer Gemeinde. Für sein uneigennütziges Wirken habe er bereits zahlreiche Auszeichnungen wie die silberne Ehrennadel des Gemeindetages, den Iffezheimer Reiter, die goldene

Ehrennadel des Gemeindetages und die Ehrennadel der Gemeinde Iffezheim im Jahr 2014 erhalten.

Auch das ehrenamtliche Engagement als aktiver Sänger und die rund 25-jährige Tätigkeit als 1. Vorsitzender des Männergesangsvereins, oder die Mitgliedschaft in weiteren Vereinen in unserem Ort machen deutlich, dass das Ehrenamt für Karlheinz Schäfer Berufung ist, so Schmid weiter.

Nicht zu vergessen sei ferner sein Einsatz für unsere Partnerschaft mit der Gemeinde Hoppegarten. Die Partnergemeinden feiern im nächsten Jahr 30-jähriges Bestehen und Karlheinz Schäfer war von Anfang an ein treuer Begleiter und starker Verfechter dieser Partnerschaft. Nicht zuletzt seiner Initiative sei es zu verdanken, dass jetzt auch auf schulischer Ebene eine verstärkte Kooperation ins Leben gerufen wurde. Deshalb sei heute der Moment gekommen, ihm dafür zu danken, dass er in all den Jahren nicht nachgelassen habe, seine Ziele zum Wohle unserer Gemeinde und der Bürgerinnen und Bürger von Iffezheim zu verfolgen. "Dieses Wirken rund um das Gemeinwesen gebührt höchstem Respekt und größter Anerkennung", attestierte Schmid.



**Erster Landesbeamter Dr. Jörg Peter, Karlheinz Schäfer mit Gattin Marita Schäfer und Bürgermeister Christian Schmid (v. l.)**

Nach der Laudatio des Bürgermeisters folgte das Hauptereignis des Abends. Dr. Jörg Peter, erster Landesbeamter des Landkreises, dankte Karlheinz Schäfer für sein außerordentliches Engagement und ging auf die herausragenden Leistungen in seiner Amtszeit als Gemeinderat ein. Ein "Herzanliegen" sei ihm dabei die Partnerschaft mit der brandenburgischen Renngemeinde Hoppegarten. Seit der Gründung der Partnerschaft im Jahr 1991 setze er sich für die Verbindung beider Gemeinden ein. Dr. Peter betonte, dass er unermüdlich darauf hingearbeitet habe, im Jahr 2019 nun auch in den Bereichen Schule und Bildung einer partnerschaftlichen Beziehung herzustellen. Neben seiner Unterstützung der Gemeinde Iffezheim beim Brandenburgtag im Jahr 2016 habe er beim Fest zum 100-jährigen Bestehen der Siedlergemeinschaft Birkenstein in Hoppegarten die dortige musikalische Gestaltung durch den Männergesangsverein Liederkrantz mit organisiert. Ferner habe er sich in diesem Verein während 25 Jahren als 1. Vorstand weitere Verdienste erworben. Als absoluten Höhepunkt seiner Vorstandschaft bezeichnete Dr. Peter hierbei das 150-jährige Jubiläum des Männergesangsvereins Liederkrantz im Jahr 2007, das ebenfalls unter seiner Leitung durchgeführt wurde. Er habe es in all der Zeit verstanden, den Nachwuchs im Chor zu sichern.

"Jedes Bundesland atmet immer genau den Geist, der in seinen Städten und Gemeinden weht". Mit diesem Worten sprach Dr. Jörg Peter Karlheinz Schäfer seinen Dank für das geleistete aus und übermittelte ihm die Glückwünsche von Landrat Toni Huber. Er überreichte ihm die Staufermedaille sowie die Urkunde des Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg.

In seiner anschließenden Rede schilderte Karlheinz Schäfer eindrucksvoll seine gemachten Erfahrungen und Erlebnisse als langjähriger Gemeinderat und Vereinsvorsitzender. Er dankte hierbei allen beteiligten Personen und Gremien für die Unterstützung seiner Ehrung. Er bedauerte jedoch sehr, dass Corona bedingt "sein" Männergesangsverein heute nicht auftreten könne.



**Pianistin Song Yi Chae und Solistin Mercedes Guerrero**

In hervorragender Weise musikalisch umrahmt wurde dennoch die Feier durch die Gesangs-Solistin und Dirigentin des Männergesangsvereins Iffezheim Mercedes Guerrero Arciniegas begleitet durch die Pianistin der Musikschule "Allegro" Song Yi Chae.

Das Schlusswort gehörte Bürgermeister Christian Schmid, bei dem er Karlheinz Schäfer und seiner Familie für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg wünschte. Allen Anwesenden sprach er seinen Dank für die Mitwirkung und Gestaltung des Abends aus.

### **Nadine Kraft-Bär neue Mitarbeiterin in der Finanzverwaltung**



Nadine Kraft-Bär hat am 1. Oktober 2020 die neu geschaffene Stelle im Bereich der Finanzverwaltung angetreten.

Die Stadtamtfrau war bereits als stellvertretende Rechnungsamtsleiterin tätig, bevor sie zuletzt in das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Baden-Baden wechselte. Als Finanzfachkraft übernimmt die Beamtin zukünftig in ihrem neuen Zuständigkeitsbereich u.a. Aufgaben des neuen Haushalts- und Rechnungswesen.

Bürgermeister Christian Schmid hieß Nadine Kraft-Bär im Team des Rathauses recht herzlich willkommen und wünschte ihr für ihre zukünftige Tätigkeit viel Erfolg.

## Fortbestehen der Galopprennbahn

### „Was will die Gemeinde?“

Bürgermeister Christian Schmid veröffentlichte zum Fortbestand der Galopprennbahn im Oktober folgende Pressemitteilung:

*„Die jüngsten Berichterstattungen über die Zukunft der Galopprennbahn Iffezheim nahm man im Iffezheimer Rathaus grundsätzlich positiv zur Kenntnis. Wir sind dankbar, dass sich viele Personen derart intensiv mit der Zukunft der Galopprennbahn Iffezheim beschäftigen. Schlussendlich treffen wir als Eigentümer des Gesamtareals die finale Entscheidung, welches Konzept zum Tragen kommen wird. Für mich ist bei der Lösungssuche maßgebend, was ich als Bürgermeister gemeinsam mit dem Gemeinderat für umsetzbar halte und gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern von Iffezheim vertreten und rechtfertigen kann. Das Wohl meiner Gemeinde steht für mich hier im Zentrum der Entscheidungsfindung. Die wirtschaftlichen Herausforderungen der kommenden Jahre sind gravierend - nicht zuletzt durch die zu erwartenden coronabedingten Auswirkungen. Wir sind als Gemeinde zur Erfüllung unserer Pflichten deshalb auch künftig auf eine Pachteinnahme zwingend angewiesen. Ich sehe aber mit Freude, dass sich Lösungen anbahnen, die zukunftsfähig sind und die verschiedenen Interessen in Einklang bringen können. Wir sind guter Dinge und setzen uns aktiv dafür ein, dass es in Iffezheim auch weiterhin Galopprennen auf allerhöchstem Niveau geben wird. Darüber hinaus sind auch für unterjährige "Drittnutzungen" des Areals interessante Ansätze vorhanden. Bei alledem muss aber künftig ganz klar die Region mehr einbezogen werden. Gerade die Iffezheimerinnen und Iffezheimer sollen sich mit ihrer Galopprennbahn wieder ausnahmslos identifizieren können", so Christian Schmid.*

*Hinsichtlich der seitens Baden Racing ausgesprochenen Kündigungen der Mitarbeiter bringt Schmid sein Bedauern zum Ausdruck. "Wenngleich dieser Schritt personalrechtlich und formal nachvollziehbar ist, tut es mir für alle Betroffenen sehr leid. Es geht hier um Familien und Existenzen. Ich hoffe sehr, dass diese Menschen eine Nachfolgebesehäftigung finden, bestenfalls in einer etwaigen künftigen Betreibergesellschaft der Galopprennbahn. Im Rahmen meiner Möglichkeiten setze ich mich jedenfalls dafür ein, dass gutes Personal am Standort Iffezheim gehalten wird".*

## Iffzer Fastnachtsumzug 2021 abgesagt

Die großen Narrenverbände haben entschieden, dass es aufgrund des Coronaverbots von Großveranstaltungen auch keine Narrenumzüge in Baden-Württemberg 2020/21 aufgrund der Corona-Pandemie geben wird.

Eine Durchführung des traditionellen Iffezheimer Fastnachtsumzuges in der jetzigen Situation sah die Verwaltung auch in Iffezheim als nicht möglich und unverantwortlich an. Das Gesundheitsrisiko und die

Ansteckungsgefahr wären zu groß, auch die organisatorische und logistische Umsetzung unter den gegebenen Hygienevorschriften erscheint uns nicht machbar. Insbesondere das anschließende "gesellige Miteinander" ist in der gewohnten Form und in dem bisher üblichen Umfang nicht möglich.

Wir bedauern diese Entscheidung sehr und haben uns die Absage nicht leicht gemacht. Der Iffzer Umzug ist ein fester Bestandteil in unserem jährlichen Veranstaltungskalender. Umso mehr hoffen wir, diesen wieder im Jahr 2022 in bekannter Weise durchführen zu können.

## Sandbachweg saniert

Im Oktober konnten die Arbeiten zur Feldwegegrundinstandsetzung des Sandbachwegs zwischen Obstbauhütte und Betonweg abgeschlossen werden. Die Arbeiten hatten rund drei Wochen in Anspruch genommen und wurden von der Firma Wendelin Schneider Graderbetrieb aus Baiersbronn ausgeführt.

Auf einer Länge von rund 750 Metern wurde zunächst das unverwertbare Material abgeschoben, anschließend ein Rohplanum hergestellt und auf dieses eine Tragdeckschicht sowie eine Verschleißschicht aus Kalkschottergemisch aufgebracht. Das Material wird sich nach dem Abtrocknen verdichten, wodurch die modellierte Wegform erhalten bleibt.

## Sales & Racing Festival



Zum dritten Mal in Folge, musste die Gemeinde anlässlich eines Rennmeetings per Allgemeinverfügung die Gäste vom Live-Geschehen auf dem Rennbahngelände Corona bedingt zurückweisen. Mit 13 Rennen endete die ungewöhnlichste Galoppsaison 2020 auf unserer Galopprennbahn.



## November MORSEWPEL

### Trauer um Ina Görner

Völlig überraschend und zutiefst betroffen erhielten wir am 03. November 2020 die Nachricht über den plötzlichen Tod unserer langjährigen Mitarbeiterin Ina Görner. Die Verstorbene war seit dem 20. April 1998 ununterbrochen im Reinigungsdienst der Gemeinde Iffezheim, hauptsächlich in der Maria-Gress-Schule, beschäftigt. Aufgrund ihrer stets freundlichen und jederzeit hilfsbereiten Art war sie für alle Beschäftigten eine liebenswerte Kollegin. Ihre engagierte und pflichtbewusste Tätigkeit war bei Vorgesetzten, Lehrkräften, Kollegen und Schülern gleichermaßen sehr geschätzt.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt ihrer Familie. Ihr Andenken werden wir stets in Ehren halten.

### „St. Martins-Umzug“ abgesagt

Auch der traditionelle „St. Martinsumzug“ am 11.11. fiel der Corona-Pandemie zum Opfer. Bis zuletzt hatte die Verwaltung gehofft, unter Pandemiebedingungen einen Martinsumzug auf die Beine stellen zu können. Die Umsetzung war wegen den aktuellen Entwicklungen jedoch zu gefährlich und wäre mit einem zu hohen Risiko behaftet gewesen.

Alternativ haben die ortsansässigen Kindergärten im Rahmen ihres Kindergartenbetriebs ein gruppenbezogenes Angebot für unsere Kinder zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde hat in diesem Zusammenhang dafür gesorgt, dass die Kinder auch in diesem Jahr die "obligatorische" Martinsbrezel in Empfang nehmen können.

### Bürgermeister wendet sich anlässlich des „Lockdown-Light“ erneut an die Iffezheimer

Die Landesregierung hat im November die dritte Pandemiestufe ausgerufen. Dadurch mussten wir mit strengeren Regeln leben. Dazu zählte u.a. eine erweiterte Maskenpflicht, die Begrenzung der Teilnehmerzahl für private Zusammenkünfte oder Veranstaltungen.

Bürgermeister Schmid erläuterte in einem offenen Brief, dass es der Verwaltung schwer fällt, erneute Regelungen zu treffen und Verbote aussprechen zu müssen. „Wir tun dies mit größter Sorgfalt und Besonnenheit. Die daraus resultierenden Sorgen und Nöte um unsere Gesundheit und die wirtschaftlichen Verhältnisse sind uns, nicht zuletzt durch den "Lockdown" im März bewusst und in unseren Gedanken immer noch präsent. Diese Zeit hat tiefe Spuren in unserer Gemeinde hinterlassen. Wir waren froh und glücklich, als wir ab Mai/Juni wieder etwas in die Normalität zurückkehren konnten. Jetzt stehen wir aber erneut vor der Aufgabe, Einschränkungen umzusetzen und kontrollieren zu müssen. Sie können uns glauben, dass wir im Rathaus lange darüber nachdenken, was wir ermöglichen können und welche Dinge vertretbar sind. Manchmal müssen wir uns leider auch gegen die Durchführung von Veranstaltungen o.Ä. entscheiden. Glauben Sie mir: Es macht uns traurig, Absagen treffen zu müssen, es fällt uns nicht leicht, Sanktionen auszusprechen, es bereitet uns Kummer, wie sich die Lage weiter dynamisch entwickelt. Wir alle sind gefordert. Als Entscheidungsträger und Verantwortliche vor Ort stehen wir unter großem Druck. Die derzeitige Situation und deren möglicherweise wiederholt eintretenden Auswirkungen, beispielsweise für unsere Kinder bzw. Jugendlichen in den Kindergärten und Schulen, für die Eltern

und Sorgeberechtigten, für unsere Gewerbetreibenden/Unternehmer/Einzelhändler, für das Hotel- und Gastgewerbe oder für unsere Vereine, bereitet Kopfzerbrechen und an mancher Stelle Existenzangst. Es war zu befürchten, dass die Zahlen um diese Jahreszeit wieder ansteigen. Den Erkenntnissen zu Beginn der Pandemie sollten wir deshalb gerade jetzt unbedingt Rechnung tragen, in dem wir in den kommenden Tagen und Wochen alle gemeinsam, als Dorfgemeinschaft aber auch im privaten Umfeld, wieder verstärkt die Einhaltung der Vorgaben beachten und umsetzen. Dann bin ich sicher, dass wir die Infektionen weiter im Rahmen halten können.

Wir müssen alles dafür tun und als Gemeinschaft dafür sorgen, dass wir diese Krise weiterhin kontrollierbar überstehen. Bitte helfen Sie hier in Iffezheim mit, dass wir solidarisch bleiben, uns gegenseitig bestmöglich unterstützen und nicht zuletzt aufeinander Acht geben. Wir dürfen nicht leichtsinnig werden, sollten aber nach wie vor auch nicht in Panik verfallen. Jeder einzelne Mensch kann durch Einhaltung der Vorschriften und Regeln helfen, dass weitere Einschränkungen überschaubar bleiben. Wir werden nichtsdestotrotz zeitnah gewisse Einschränkungen seitens Bund und Land als Kommune umsetzen müssen, manchmal evtl. auch erst kurzfristig. Leider bleibt uns keine andere Wahl. Bitte haben Sie Verständnis für unser Tun und Handeln. Es ist eine große Herausforderung und wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen. Ich danke Ihnen sehr herzlich für Ihre Einsicht.

Bleiben Sie gesund und kommen gut durch die bevorstehende Herbst- und Winterzeit.“

### Seniorenbus fährt weiter



Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung im November die grundsätzliche Weiterführung des Seniorenbusses beschlossen. Aufgrund der Corona-Pandemie und im Hinblick auf die derzeit wieder stark ansteigenden Infektionszahlen und geplanten Einschränkungen kann der Betrieb des Seniorenbusses allerdings nicht wie geplant ab November wieder aufgenommen werden. Wir bitten - auch zu Ihrem eigenen Schutz - um Verständnis. Sobald der Betrieb wieder aufgenommen werden kann und vertretbar ist, werden wir erneut über den Gemeindeanzeiger informieren.

### Regionalbuslinie „X34“ verlängert

Im März 2018 ist die Regiobuslinie X34 von Rastatt über Iffezheim und Hügelsheim bis zum Baden Airpark in Betrieb genommen worden. Die Linie hat sich zwischenzeitlich gut bewährt. Die Gemeinde Iffezheim hat in diesem Zusammenhang auch die Bushaltestelle Iffezheim Einkaufszentrum mit einer entsprechenden Befestigung ausgestattet.

Erfreulicherweise hat das Land Baden-Württemberg nun einem Förderantrag des Landkreises Rastatt entsprochen, wonach die Linie X34 vom Baden Airpark aus über Rheinmünster bis nach Bühl verlängert werden kann. Bereits zum Fahrplanwechsel am 13.12.2020 konnte die neue Linie in Betrieb genommen werden.

Die Gemeinde Iffezheim freut sich, dass Iffezheim durch die Verlängerung der Regibuslinie zukünftig noch besser im ÖPNV vernetzt und angebunden sein wird.



### Erweiterung Grundschule - Baufortschritt

Die Rohbau- und Holzbauarbeiten waren im November insoweit abgeschlossen, sodass der aufgestellte Baukran für die Sanierungsarbeiten der Grundschule abgebaut werden konnte. Anschließend wurden die Fenster eingebaut sowie die Fassadenverkleidung angebracht. Im Innenbereich haben bereits die Trockenbauarbeiten begonnen.



Wie das Bild zeigt, bleibt die Giebelansicht durch die Aufstockung des Gebäudes optisch erhalten. Der Bauablauf schreitet bislang wie vorgesehen voran, sodass nach aktuellem Stand der geplante Fertigstellungstermin im kommenden Jahr eingehalten werden kann.

### Ramona Schuh neue Hauptamtsleiterin

Ramona Schuh hat am Montag, 16.11.2020 ihren Dienst bei der Gemeinde Iffezheim angetreten. Die bisherige Stadtmifrau war zuletzt bei der Stadt Baden-Baden als Sachbearbeiterin im Fachbereich "Öffentliche Ordnung" tätig und besetzt nunmehr die seit Juli 2020 vakante Stelle der Leitung des Hauptamtes.

Aufgrund der noch andauernden Elternzeit wird die neue Hauptamtsleiterin ihre Tätigkeit zunächst in einem Teilzeitarbeitsverhältnis ausüben.



Bürgermeister Christian Schmid begrüßte Ramona Schuh anlässlich der Gemeinderatssitzung am 16.11. zu ihrem ersten Arbeitstag und hieß sie im Team der Verwaltung recht herzlich willkommen. Er freut sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit und wünschte ihr für ihre neue Tätigkeit als Leiterin des Hauptamtes in dem zukünftigen Aufgabengebiet viel Freude und Erfolg.

### Vertrag mit den Stadtwerken Baden-Baden über die Wasseraufbereitung und Wasserlieferung

Die Gemeinde Iffezheim wird zur langfristigen Sicherung der Trinkwasserversorgung eine Verbundleitung mit Hügelsheim zum Wasserwerk der Stadt Baden-Baden errichten. Hierzu wurde zusammen mit der EversheimStuible Treiberater GmbH ein entsprechender Vertrag über die Wasseraufbereitung und -lieferung erarbeitet. Die Bauarbeiten der Verbundleitung sollen voraussichtlich bis Sommer 2021 abgeschlossen sein, sodass die Anlage ab diesem Zeitpunkt in Betrieb genommen werden kann.

Der Gemeinderat sprach sich in seiner Sitzung am 16.11. dafür aus, dass die Wasseraufbereitung und Inbetriebnahme des Verbundsystems erst dann erfolgen sollte, wenn die Leitwerte in Bezug auf PFC weiter verschärft bzw. nicht mehr eingehalten werden können. Das Gremium hat dem Vertrag einstimmig zugestimmt. Coronabedingt konnten die ursprünglich geplanten Bürgerinformationsveranstaltungen nicht durchgeführt werden, weshalb als Alternative zeitnah ein Informations-Flyer mit allen notwendigen Informationen (u.a. Auswirkungen auf Wasserpreis etc.) an alle Haushalte verteilt werden soll.

### Gründung eines Zweckverbandes mit Gemeinde Hügelsheim im Bereich der Wasserversorgung

Mit dem vorgenannten Bau der Wasserleitung zur Wasseraufbereitung im Grundwasserwerk Sandweier ist auch die Gründung eines entsprechenden Zweckverbandes verbunden. Die Gründung soll zum 01.01.2021 erfolgen und hat die Aufgabe für die Sicherstellung der Trink- und Brauchwasserversorgung der Verbandsmitglieder die Verbundleitungen sowie die notwendige Infrastruktur zu bauen, betreiben, zu unterhalten und zu erweitern. Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der

Verbandsvorsitzende. Der Gemeinderat wird für die Verbandsversammlung zwei Vertreter der Gemeinde in einer der kommenden Sitzungen aus seiner Mitte wählen, ferner sind die jeweiligen Bürgermeister der Gemeinde Iffezheim und Hügelsheim Mitglied in der Verbandsversammlung. Die vorgelegte Verbandsatzung des Zweckverbandes "Wasserversorgung Iffezheim/Hügelsheim" wurde in der Sitzung einstimmig durch den Gemeinderat beschlossen.

### Ferienbetreuung an der Grundschule

Nachdem die Gemeinde sich darauf geeinigt hatte, die Ferienbetreuung künftig mit dem Dienstleister MOPÄDD - Mobile Pädagogische Dienste aus Baden-Baden anzubieten, fand eine Evaluation durch die Gemeindeverwaltung statt. In den Oster- und Pfingstferien konnte aufgrund der Pandemie kein Angebot erfolgen. In den Sommerferien hingegen fand die vorgesehene Betreuung mit MOPÄDD statt. Die Evaluation hat zum Ergebnis, dass das Angebot als gut bis sehr gut beurteilt werden kann. Mit der Abwicklung und Zusammenarbeit zeigt sich auch die Gemeindeverwaltung sehr zufrieden. Die Verwaltung schlug dem Gemeinderat aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse vor, die Zusammenarbeit fortzusetzen.

Die Fortführung der Zusammenarbeit mit MOPÄDD wurde einstimmig bewilligt, die Verwaltung wurde beauftragt, mit dem Dienstleister MOPÄDD die Ferienbetreuung im Jahr 2021 auf Grundlage der Planung für das Jahr 2020 als Halbtagsbetreuung durchzuführen.

### Glasfasernetz: Industriegebiet auf der Überholspur



**Bürgermeister Christian Schmid und Regionalmanager der Telekom Klaus Vogel**

Der Glasfaser-Ausbau für rund 110 Unternehmen im Industriegebiet in Iffezheim ist abgeschlossen. Die ersten Kunden konnten bereits ab dem 30.11.2020 mit bis zu 1 Gigabit pro Sekunde (Gbit/s) surfen. Dafür hat die Telekom

rund sieben Kilometer Glasfaser verlegt und zwei moderne Verteiler aufgestellt.

**Dezember**  
**Dezempel**

### Spende an Schulgarten-AG der MGS



Im letzten Schuljahr hatten die Schülerinnen und Schüler der Schulgarten-AG in Kooperation mit der Initiativegruppe Naturschutz Iffezheim e.V. (INI) tatkräftig Äpfel aufgelesen und vom Saftmobil zum "Iffezheimer Apfelsaft" verarbeiten und als Bag-in-Box abfüllen lassen. Hierbei nahm die Gemeinde Iffezheim den AG-Teilnehmern der Maria-Gress-Schule 30 Bags ab. Als Dank spendete die Gemeinde verschiedene Gartengeräte für die neu gegründete Schulgarten-AG. Aufgrund der unerwartet eingetretenen Corona-Pandemie musste die Schulgarten-AG leider unterbrochen und die Spendenübergabe notgedrungen vertagt werden.

Da die Hobbygärtner zu Beginn des neuen Schuljahres ihre Arbeit auf mehreren Parzellen der Krautgartenanlage entlang der Rennbahnstraße wieder aufgenommen haben, konnten nun die neuen Gartengeräte von Bürgermeister Christian Schmid persönlich an die AG-Teilnehmer der 6. Klassen übergeben werden. Die motivierten Schülerinnen und Schüler testeten die Geräte sofort mit vollem Elan. Die Sechstklässler, die AG-Leiterinnen Lena Kunzweiler und Julia Zipp sowie Konrektor Philipp Wetzel bedanken sich bei Bürgermeister Schmid und der Gemeinde Iffezheim recht herzlich für die Spende sowie die Unterstützung bei den zu erledigenden Gartenarbeiten. Die Gemeindeverwaltung wiederum sagt ebenfalls herzlichen Dank an alle Beteiligten und wünscht gutes Gedeihen und reichliche Ernte im kommenden Jahr.

### Auflösung des Eigenbetriebes

Die Gemeinde Iffezheim führt bereits seit dem Jahr 1991 verschiedene wirtschaftliche Bereiche als Eigenbetriebe. Zum 01.01.2010 wurden die damals bestehenden Eigenbetriebe zum Eigenbetrieb der Gemeinde Iffezheim zusammengeführt. Aktuell umfasst der Eigenbetrieb der Gemeinde Iffezheim die folgenden Betriebszweige:

- Wasserversorgung
- Festhalle
- Freilufthalle
- Sporthalle bei der Maria-Gress-Schule
- Parkplatz an der Rennbahn

Der Gemeinderat beschloss nun am 07.12.2020 die Satzung zur Auflösung des Eigenbetriebs der Gemeinde Iffezheim und die Aufhebung der Satzung zur Führung des Eigenbetriebs.

## Neubau Feuerwehrhauses mit DRK-Depot

Der Gemeinderat stimmte am 14.12.2020 dem vorliegenden Bauantrag zum Neubau eines Feuerwehrhauses mit DRK-Depot, Hügelsheimer Str. 31, Flst. Nrn. 4516, 4520, 4521, 4523 sowie 7202/2 zu. Das gemeindliche Einvernehmen wird somit erteilt.



Ansicht Westen



Ansicht Süden

## Ehrungsabend der Gemeinde abgesagt

Aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen musste die Gemeindeverwaltung, wie mit den Vereinsvertretern in der Sitzung am 15.10.2020 bereits besprochen, auch diese Veranstaltung in diesem Jahr leider absagen.

### *Liebe Leserinnen und Leser,*

*das war der amtliche Teil der Gemeinde Iffezheim des Jahresrückblicks 2020. Auch trotz der Corona-Pandemie gab es wieder einige erfolgreiche und schöne Momente im gerade abgelaufenen Kalenderjahr. Gerner hätten wir auch, wie in den vergangenen Jahren, über die gesellschaftlichen Ereignisse, insbesondere aber über die Erfolge der Sportlerinnen und Sportler sowie sonstiger weiterer verdienter Personen an dieser Stelle berichtet.*

*Sobald es die Corona-Bestimmungen wieder zulassen, werden wir über diese einzelnen Erfolge und Ehrungen des Jahres 2020 im Gemeindeanzeiger und im folgenden Jahr an dieser Stelle wie gewohnt berichten.*

*Das verspreche ich Ihnen!*

*Ich wünsche Ihnen nun allen ein gutes und erfolgreiches Neues Jahr 2021.*

*Bleiben Sie gesund!*

*Ihr*  
  
 Christian Schmid  
 Bürgermeister

# MEDIENHAUS IFFOTHEK

## Jahresrückblick 2020

Ob Romane, Sachbücher, Zeitschriften, DVDs, Hörbücher oder Spiele – in der Iffothek findet sich ein breites Angebot für alle Altersgruppen. Insgesamt stehen derzeit 13.300 Medien für die Nutzer bereit. Hinzu kommen eBooks und verschiedene Online-Datenbanken. Die aktuelle Statistik verzeichnet 600 aktive Nutzer.

## Die TOP-Leser 2020 (höchste Ausleihe) sind:

1. Désirée Schmidt-Höfele
2. Patricia Lorenz
3. Claudia Leuchtner
4. Judith Freund

## Bücherminis

Mit dem Kurs „Bücherminis“ startete die Iffothek gleich nach den Weihnachtsferien in das neue Jahr. Bei dieser Veranstaltungsreihe in Kooperation mit der Volkshochschule Rastatt wurden für Kinder von 9 bis 18 Monaten Spracherlebnisse geschaffen, die den Kleinsten viel Freude bereiteten. Im Mittelpunkt stand ein Bilderbuch zu einem bestimmten Thema aus dem Alltag der Kleinen. Dazu gab es Schaukel- und Wiegelieder, Knireiter, Fingerspiele, Spielmaterialien sowie Anregungen für Eltern und Großeltern von Kursleiterin Patricia Lorenz. Sieben von zehn geplanten Kursstunden konnten noch vor dem Lockdown im Frühjahr stattfinden.

## Bücherwelten

Achtzehn Veranstaltungen für Kinder ab 2 Jahren waren für das Frühjahr 2020 vom Iffothek-Team und den ehrenamtlichen Vorleserinnen geplant. 203 Kinder hatten sich für eine oder mehrere Veranstaltungen angemeldet. Letztendlich durfte sechsmal vorgelesen und gebastelt werden, bevor die Iffothek vorübergehend schließen musste.



## Babbelstunde

Mit den Themen „Schreiben und Lesen der Deutschen Schrift“ im Januar und „Fastnacht“ im Februar bot die Babbelstunde mit Herrn Siegbert Heier die Möglichkeit zu Austausch und Geselligkeit für die ältere Generation. Im März sollte ein weiteres Treffen, diesmal im Haus Edelberg, stattfinden. Diese Veranstaltung konnte wegen der Corona-Pandemie leider nicht durchgeführt werden.

## Kreativ-Zeit contra Schließzeit

Mit Beginn der Schließzeit Mitte März stellte die Iffothek allen Interessierten einen **kostenlosen Bücherflohmarkt** im

Freien zur Verfügung. Dieses Angebot wurde von der Bevölkerung gerne genutzt.

Auf der Homepage bot die Iffothek ihren Nutzern eine Reihe von **Links** mit Anregungen zu Homeschooling sowie Lesen, Kultur und Freizeitgestaltung an.

Vorlesepatin Marina Strobel gestaltete einen **Kreativ-Newsletter**, der abonniert werden konnte. Per E-Mail erhielten Familien von montags bis samstags täglich neue Ideen zu Freizeitbeschäftigungen.

Weil Bewohner von Seniorenheimen nicht mehr besucht werden durften und deshalb oft einsam waren, rief die Iffothek im März Kinder zu einer **Mal- und Bastelaktion** auf. Mit tollen Kunstwerken und netten Briefen bereiteten viele Mädchen und Jungen den Bewohnern von Haus Edelberg und Haus Birgitta eine große Freude.



Die Arbeit in den Bibliotheksräumen ging auch während der Schließzeit weiter. Viele neue Medien wurden geliefert, eingearbeitet und standen für den Start der **kontaktlosen Ausleihe** im April bereit. Das Iffothek-Personal richtete auf Bestellung Medienpakete, die von den Nutzern an der Tür der Iffothek abgeholt werden konnten. Viele Kunden freuten sich, wieder neuen Lesestoff ausleihen zu können.

Am 12. Mai war es dann endlich soweit – die Bibliothekstüren durften geöffnet werden und die Kunden konnten sich ihre Medien an den Regalen wieder selbst aussuchen.

#### Literaturtreff

Im Juli startete das Literaturtreff mit Frau Marlies Camboni. Mit Themen wie „Wunderkinder“ oder „Lieblingsbuch“ konnten monatliche Veranstaltungen bis zum Teil-Lockdown im November stattfinden. Die ausgewählten Bücher der Kursleiterin und der Teilnehmerinnen zum jeweiligen Thema waren Grundlage für schöne Lesestunden und regen Austausch.

#### Kinderveranstaltungen

Im Juli wurde es endlich wieder bunter und lauter in der Iffothek. Mit einer Vorleseveranstaltung für Kinder ab 5 Jahren und der Bastelveranstaltung „Made by Papa & Kids“ kam unter gängigen Hygienevorschriften wieder mehr Leben in die Bibliotheksräume.



#### Lesesommer für Kids

Mit dem Lesesommer für Schüler initiierte die Iffothek einen Lesewettbewerb. So kam es, dass in den Sommerferien Kinder bei der Abgabe ihrer Medien immer wieder begeistert von den Büchern erzählten, die sie gerade gelesen hatten. Die Herausforderung war, in den sechs Ferienwochen sechs Bücher zu lesen! Neun Schüler haben dies geschafft und erhielten einen Gutschein fürs Eis-Café Le Grotte.

Zusätzlich wurde unter den neun erfolgreichen Lesern als Hauptpreis ein Gutschein für eine Buchhandlung verlost. Glück hatte hier Marius Höfele. Fast alle Teilnehmer haben das Ziel, sechs Bücher zu lesen, übertroffen. Zwei Kinder erhielten jeweils ein Quiz-Spiel als Sonderpreis. Francesca Höfele und Jonathan Freund hatten so viel Spaß an der Aktion, dass sie in den sechswöchigen Ferien 18 bzw. 24 Bücher lasen.

Doch Gewinner waren alle Teilnehmer, denn durch das Schmökern konnten sie viele spannende und lustige Ferienabenteuer erleben oder mit Geschichten in ferne Länder reisen. Langeweile hatte hier keine Chance.



### Ausleihe mit Termin

Die persönliche Ausleihe in der Iffothek war auch ab November trotz Teil-Lockdown möglich. Mit Terminvergabe für einen Besuch in den Räumen der Bibliothek und einer Box vor der Tür für die Rückgaben konnte die Ausleiharbeit in der Iffothek unkompliziert weitergehen.

Ab Dezember bot die Iffothek zusätzlich noch die kontaktlose Ausleihe an.

## GRUNDSCHULE



Grundschule Iffezheim  
Hauptstraße 18  
76473 Iffezheim

### Jahresrückblick der Grundschule

„Streit unter den Weihnachtsbräuchen“. So lautete der Titel des letztjährigen Weihnachtsspiels, das die beiden vierten Klassen der Grundschule nach bewährter Tradition am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien in der Kirche aufführten.

Zur Erinnerung: Adventskalender und Adventskranz, Tannenbaum und Krippe, ja sogar die Geschenke streiten untereinander, wer von ihnen wohl der wichtigste Brauch sei in der Weihnachtszeit. Die damaligen Viertklässler, inzwischen Schülerinnen und Schüler der weiterführenden Schulen, legten sich mächtig ins Zeug und entfalteten ihre beeindruckenden schauspielerischen, gesanglichen und instrumentalen Kräfte. Wer hätte gedacht, dass das Weihnachtsspiel im Dezember 2019 unser letzter gemeinsamer Kirchgang für lange Zeit sein würde?

In einem „normalen“ Schuljahr hätten die Planungen für das Weihnachtsspiel 2020 der Viertklässler begonnen, sobald im November die Requisiten des Martinsspiels der dritten Klassen aufgeräumt gewesen wären. Martinsspiel der Drittklässler? Fehlanzeige. Ostergottesdienst? Ausgefallen.

Man muss weit im Jahresplan zurückgehen, um auf die letzte gemeinsame Veranstaltung zu stoßen, die die Schulgemeinschaft zusammenbrachte, bevor der Lockdown im Frühjahr uns für lange Wochen auseinanderbrachte: Fastnacht im Turnschopf. Wie jedes Jahr feierten die Grundschüler und ihre Lehrerinnen zusammen mit den Rheinwaldhexen und dem Iffezheimer Fanfarenzug eine ausgelassene Fastnachtsparty, nachdem sie zuvor in bewährter Lindwurm-Tradition aus ihren Klassenzimmern geholt worden waren.



Dann wurde es bald sehr still in unserer Schule. Die Schulschließung im März erwischte uns alle unvorbereitet. Aber wir Kolleginnen verfielen nicht Schockstarre, sondern kreppten die Ärmel hoch. Der Kopierer wurde unser bester Freund. Damit die Grundschüler schnell von zuhause aus weiterlernen konnten, wurden die ersten Lernpakete mit Übungs- und Wiederholungsaufgaben geschnürt. Bald würde man sich ja wiedersehen – dachten wir! Es sollte nicht bei einem Lernpaket bleiben. In der Rückschau schmunzeln wir darüber, dass wir anfangs dachten, der Kauf von 500 Kuverts sei angesichts von etwas über 200 Schülern maßlos überdimensioniert, letztlich näherten wir uns jedoch beim Kuvertverbrauch der Tausendergrenze!

Nach etwa 10 Tagen war es dann auch schon vorbei mit „Üben und Wiederholen“. Um die Kinder im Lernen voranzubringen, mussten ihnen auch neue Inhalte zugemutet werden. Waren die Eltern bisher hauptsächlich mit der Strukturierung des Corona-Alltags ihrer Kinder beschäftigt, mussten sie im Homeschooling nun auch verstärkt als Hilfslehrer\*innen einspringen. Die Kolleginnen gaben ihr Bestes, neue Themen kindgerecht zu verschriftlichen oder gar zu verfilmen, aber auch ein noch so anschaulich gestaltetes Arbeitsblatt, ein noch so buntes Lernvideo ist nur eine jämmerliche Krücke im Vergleich zu einer Schulstunde, in der von- und miteinander gelernt wird. Trotzdem: Alle Beteiligten, Kinder, Eltern und Lehrerinnen, wussten, dass Jammern nichts hilft und jeder seinen Beitrag leisten muss, um die Zeit des Fernlernens zu überstehen. Um auch über die Lernpakete hinaus in Kontakt zu bleiben, verschickte das Kollegium eine Postkarten-Collage an jedes Schulkind, es wurde telefoniert und gemailt.



Als die Viertklässler dann als erste Klassenstufe in getrennten Gruppen vor Pfingsten wieder zur Schule kommen durften, herrschte anfangs eine ungewohnte Atmosphäre im Schulhaus. Abstand halten war die Devise, vom Ankommen im Pausenhof am individuellen „Willkommens-Stein“ über das alleine-Sitzen im Klassenzimmer bis zum Verlassen des Gebäudes war Pärchen- und Gruppenbildung verboten.



Die Kinder hielten sich vorbildlich daran und kamen mit der neuen Situation gut zurecht. Als es nach Pfingsten dann wieder voll wurde bei uns, weil auch die Erst- bis Drittklässler am Wechselunterricht teilnehmen durften, stellte sich recht schnell eine neue Corona-Normalität ein. Der Unterricht fokussierte sich auf die Fächer Deutsch und Mathematik und da die Kinder ja alle alleine sitzen mussten (was minimale Schwätzgefahr bedeutete) und die Gruppengröße bei maximal 13 Kindern lag, konnten viele Inhalte rasch aufgeholt und konzentriert weitergelernt werden. In der Rückschau stellen wir fest, dass wir das Schuljahr gut miteinander zu Ende gebracht haben, wenn es auch für die Viertklässler sehr traurig war, dass sie weder mit einem gemeinsamen Landschulheimaufenthalt noch mit einer besonderen Abschlussfeier ihre Grundschulzeit besiegeln konnten. Zumindest wurden unsere „Großen“ noch mit einer schönen La-Ola-Welle aus dem Schulhof „gespült“ – und auch manche Abschiedsträne auf Kinder-, Eltern- und Lehrerinnenseite unterschied sich nicht von Szenen des letzten Schultages anderer Jahre.

Dass das Kollegium zwei langjährige Kolleginnen in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden musste, und dass zu diesem Zweck keine besondere Feier abgehalten werden durfte, schmerzte uns sehr. Zwei Lehrerinnen, die eine Sportlehrerin aus und mit Leidenschaft (Frau Gülcher), die andere beliebte Klassenlehrerin unzähliger Schülergenerationen (Frau Weiß) sagten zwei Jahre nach ihrem gemeinsamen 40-jährigen Dienstjubiläum unserer Schule Adé.



Frau Berlinger-Schäfer schöpfte die Grenzen des Erlaubten hinsichtlich eines würdigen Abschiedes im schulischen Rahmen aus und so durften zumindest kurz die Sektgläser klingen – auf Abstand und mit Durchzug im Flur des Schulhauses.

Für unsere Schulleiterin und ihre Kolleg\*innen brachten die Sommerferien nur wenig Regenerationszeit. Corona-Entwicklungen mitverfolgen, Anweisungen des Ministeriums umsetzen, den Schulbetrieb für das kommende Schuljahr unter sich ständig verändernden Hygienevorschriften planen war verlangt.

Und obwohl im September dann alle Kinder wieder gemeinsam zum Unterricht erscheinen und glücklicherweise alle Fächer wieder unterrichtet werden durften, gab es doch einschneidende Vorgaben, die unseren Schulbetrieb seither tiefgreifend verändern: Klassenstufen dürfen sich nicht vermischen. Das bedeutet für uns, dass der Schulhof in Zonen für die Erst-, Zweit-, Dritt- und Viertklässler eingeteilt werden musste. Damit aber jede Klassenstufe auch einmal an der begehrten Kletterwand oder im Fußballhof spielen darf, wird wochenweise gewechselt. Neuerdings bereichern auch wieder Pausenspiele in den vier Zonen die Bewegungszeit der Kinder.

So unspektakulär wir die Viertklässler gehen lassen mussten, so unspektakulär, aber dennoch nicht gewöhnlich, nahmen wir die Erstklässler in Empfang. Die neuen hatten unter Anleitung ihrer Lehrerinnen Begrüßungspostkarten gebastelt, die den Hintergrund eines festlich dekorierten Einschulungs-Thrones bildeten. In zwei Schichten durften sich unsere ABC-Schützen mit ihren Eltern auf dem Schulhof einfinden, der mit heliumgefüllten Luftballons geschmückt war, den Willkommensthron besteigen und sich fotografieren lassen. Die beiden Klassenlehrerinnen der ersten Klassen versammelten dann ihre „Seepferdchen“ und „Delfine“ um sich und verbrachten eine erste gemeinsame Schulstunde. Tränenfrei übrigens, was extra hervorgehoben werden muss, denn diese Erstklässler hatten nicht, wie alle ihre Vorgänger in der Vergangenheit, die Gelegenheit gehabt, mit ihren Vorschulgruppen an der traditionellen Schulhaus-Rallye im Frühjahr teilzunehmen und zum ersten Mal Schulluft zu schnuppern. Für sie war wirklich alles neu. Respekt vor so viel Mut und Zuversicht!

Inzwischen hat sich eine gewisse Corona-Routine eingestellt. Zur Toilette gehen die Kinder nicht mehr „rudelweise“, weil man aus Solidarität mit der Freundin auch mal „muss“, sondern allein und Toilettenampel-geregelt. Hände waschen wir gefühlt 100 Mal am Tag. Wir lüften, lüften und lüften. Manchmal lernen wir auch. Nein! Wir lernen viel und intensiv, gerade auch, weil einige „Extras“ im Augenblick nicht stattfinden können, wie zum Beispiel das Martinsspiel der Drittklässler oder die Weihnachtsaufführung der Vierer. Wie war das nochmal beim Streit unter den Weihnachtsbräuchen? Jeder von ihnen ist wichtig. „Am wichtigsten ist aber das Zusammensein“. Das war das Fazit der Aufführung vom letzten Jahr. Was damals für manchen Grundschüler vielleicht eine etwas theoretische Erkenntnis aus dem Streit der Bräuche war, hat im Jahr 2020 eine ganz neue, sehr reale Dimension bekommen: Die Kinder erleben gerade, dass es Geschenke gibt, die man nicht kaufen kann. Zusammensein wird als kostbares Gut empfunden. Das vermag kein Weihnachtsspiel zu vermitteln. Nur das Leben selbst.



### Erstens kommt es anders – und zweitens als gedacht

Das Jahr 2020 unter Corona-Bedingungen / Beteiligte gehen an ihre Belastungsgrenzen

**Iffezheim (Hof) - Wer hätte nach den tollen Aktionen Ende 2019, bei der beispielsweise die SMV der Maria-Gress-Schule die Rastatter Tafel noch mit über 4000 Produkten unterstützt hatte, gedacht, dass das Jahr 2020 eine 180°-Wende hinlegen würde? Wer hätte geglaubt, dass ein kleines Virus bald unser komplettes Leben auf den Kopf stellen und alle gewohnten Abläufe durcheinander wirbeln würde? Wahrscheinlich niemand von uns. Und doch mussten wir uns alle bald auf ganz neue Situationen einstellen und Aufgaben bewerkstelligen, mit denen wir so nicht gerechnet hätten.**

Nach der erstmaligen Entdeckung von SARS-CoV-2 im Dezember 2019 in Wuhan (China), begannen die ersten Forscher und Wissenschaftler bereits im Februar 2020 von einer weltweiten Pandemie zu sprechen. Zu diesem Zeitpunkt bereitete die Maria-Gress-Schule gerade das Austausch-Treffen mit ihrer Partnerschule aus Hoppegarten vor: Die beiden Schulleiterinnen Dagmar Schmidt und Elke Heitmann aus Hoppegarten sollten zu einem offiziellen Planungsgespräch für einen künftigen Schüleraustausch in Iffezheim begrüßt werden. Neben Überlegungen zur Finanzierung und Dauer des Schüleraustauschs, zur Zielgruppe, Anzahl der Teilnehmer oder Gestaltung des Durchführungsturnus, machte sich das Team auch Gedanken über die Planung erster konkreter Besuchstermine in Hoppegarten und Iffezheim, die im Schuljahr 2020/2021 hätten umgesetzt werden sollen.



Aber Corona hielt uns weiter in Atem und verhinderte zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen, wie auch den ersten Austausch mit Hoppegarten. Immerhin durfte die Theater-AG unter Leitung von Antje Massier beim Dreh des Stuttgarter Tatort-Teams Lannert und Bootz live beim Dreh in Iffezheim dabei sein. Hauptdarsteller Richy Müller und das ganze Team des SWR nahmen sich die Zeit die Jungschauspieler der MGS am Set zu begrüßen und ihnen einen Einblick in ihre Arbeit zu gewähren.



Nachdem die Projekttagge Anfang März dann noch mit zahlreichen tollen Angeboten, wie beispielsweise der tablet-gesteuerten Stadtralley in Karlsruhe, stattfinden konnten, musste die SMV ihr Engagement drosseln, die Neuntklässler mussten ihre Studienfahrten nach Berlin absagen und die Absolventen mussten auf ihre feierliche Entlassfeier auf der Rennbahn verzichten.





Und dann kam das wohl einschneidendste Ereignis im Jahr 2020: Vom 16. März bis zum 19. April wurden die Schulen in Baden-Württemberg komplett geschlossen. In Deutschland wurde der erste Lock-Down ausgerufen. Sowohl Lehrer als auch Schüler und deren Eltern mussten von einem Tag auf den anderen mit der Situation zurechtkommen, Lernen ab sofort ausschließlich digital stattfinden zu lassen.

Nach den Osterferien wurden die Schulen dann wieder teilweise geöffnet und die Vorabschluss- sowie Abschlussklassen wechselten in ein System aus Fernlern- und Präsenzunterricht. Neben Videokonferenzen über Jitsi Meet oder dem Arbeiten mit Lernplattformen wie Moodle und Schulcloud mussten sich die Schülerinnen und Schüler vor allem auch an ein hohes Maß an Selbstständigkeit gewöhnen. Dabei kamen alle Beteiligten an ihre Belastungsgrenzen. Vor allem die Lehrkräfte leisteten einen enormen Spagat, als nach den Pfingstferien auch die übrigen Jahrgangsstufen mit Masken- und Abstandsgebot in das rollierende System aus Fernlern- und Präsenzunterricht einstiegen.

*„Auf der einen Seite im Präsenzunterricht vor Ort zu sein und dabei gleichzeitig den Prüflingen sowie den anderen Klassen lernförderliche Aufgaben online zur Verfügung zu stellen und ihnen regelmäßig Feedback zum Lernerfolg zu geben und auf der anderen Seite im Home-Office beispielsweise auch die eigenen Kinder zu betreuen, bringt viele engagierte Kollegen an ihre Belastungsgrenzen. Hinzu kommt, dass die Arbeit der Lehrer in der aktuellen Situation leider häufig unterschätzt und nicht sonderlich wertgeschätzt wird.“*, so Rektor Carsten Bangert.

Umso schöner war es, dass die Absolventen Ende Juli doch noch in einem würdigen Rahmen in ihren neuen Lebensabschnitt entlassen werden konnten: Nicht wie bisher gewohnt auf der Bénazet-Tribüne der Rennbahn, sondern in der Sporthalle der Schule fand im Stundentakt für jede Abschlussklasse eine eigene Zeugnisübergabe statt. Vielleicht war gerade die Sporthalle ein ganz besonderer Ort für die Jugendlichen – denn hier hatte vor fünf beziehungsweise sechs Jahren ihre Schullaufbahn an der Maria-Gress-Schule begonnen. Der Förderverein hatte für die Absolventen noch eine ganz besondere Überraschung parat: Er finanzierte dankenswerterweise die Fotoaktion der SMV, die für jeden Absolventen als Erinnerung an die Zeit an der MGS eine individuelle CD mit den Fotos der Abschlussfeier erstellte.



Beim Europäischen Wettbewerb konnte die Maria-Gress-Schule trotz Corona auch in diesem Jahr wieder Preisträger verzeichnen. Insgesamt 10 Preisträger wurden für ihre künstlerischen Leistungen geehrt, darunter sogar zwei Gewinnerinnen auf Landesebene. In seiner 67. Runde hatte Deutschlands ältester Schülerwettbewerb dazu aufgerufen, sich angesichts der Krise auf das zu besinnen, was uns in Europa verbindet. Insgesamt 75.159 Schülerinnen und Schüler setzten an 1.177 Schulen ihre Ideen zu diesem Themenbereich um.



Kurz vor den Sommerferien durften Finn, Aaron und Ina, drei Schüler aus der R6c, dann ihr Wissen und Können unter Beweis stellen: Sie traten als Team-Frösche bei der Show „Tigerenten-Club“ des SWR gegen drei Schüler des Gymnasiums Hohenbaden an und ergatterten durch das Lösen kniffliger Wissensfragen Spendengelder für die „Kita Sonnenblumental“ in Höhn (Rheinland-Pfalz), die den Gewinn schließlich in neue Möbel investieren konnte.



Nach den Sommerferien hofften natürlich alle Beteiligten, dass das kommende Schuljahr möglichst normal verlaufen würde. Aber die permanent steigenden Fallzahlen sollten uns eines Besseren belehren. Nachdem Mitte Oktober in Baden-Württemberg die Pandemiestufe 3 ausgerufen wurde, verschärften sich auch die Regelungen an den Schulen: Die Pflicht zum dauerhaften Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes sowie die 20-minütige-Lüftungsregelung wurden eingeführt.

Mittlerweile gehören ergänzende Online-Angebote für Quarantäne-Schüler, durchgetaktete und vollbepackte Tage mit weniger Pausen, Kopfschmerzen und raue Stimmbänder vom Tragen der Maske sowie ein mulmiges Gefühl, sich ohne Abstand in Gruppen mit bis zu 30 Personen aufzuhalten, leider zum Alltag dazu. Wir können nur hoffen, dass 2021 besser wird als 2020 und die Einführung eines Impfstoffes die so lang ersehnte Rückkehr zur Normalität bringt. Bis dahin wird die SMV der Maria-Gress-Schule mit ihren corona-gerechten Aktionen wie beispielsweise der Secret-Santa-Überraschung versuchen, den Schulalltag trotz aller Widrigkeiten so angenehm wie möglich zu gestalten.



### Jahresrückblick der Astrid-Lindgren-Schule

135 Kinder aus dem gesamten Landkreis Rastatt und der Stadt Baden-Baden besuchten im Jahr 2020 in 12 Klassen die Astrid-Lindgren-Schule, ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt Sprache. Schwerpunkte der schulischen Arbeit waren wie immer die sonderpädagogische Förderung im Bereich Sprache und Kommunikation, aber auch noch vieles

mehr: Leseförderung, musische Erziehung und Bildung, Bewegungsförderung und Präventionsarbeit.

Gleich zu Beginn des Jahres besuchte die Diskus-Vizeweltmeisterin Leia Braunagel den Sportunterricht der Klassenstufe 3. Sie überreichte höchstpersönlich den Preis für die Teilnahme am Grundschulwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“, in diesem Jahr eine dick bepackte Spielbox – gemeinsame Sportstunde und Autogramme inklusive.

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten in diesem Jahr leider viele bewährte und schon fest geplante Aktivitäten ausfallen wie z.B. Besuche im Festspielhaus, Theater und Museen, der Spiel- und Sporttag und die Psychomotoriktage. Und schweren Herzens musste im Sommer auch das große Fest zum 40-jährigen Schuljubiläum abgesagt werden.

Aber trotz all der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie gab es für die Schulgemeinschaft der Astrid-Lindgren-Schule im vergangenen Jahr viele schöne Momente; frei nach dem Motto „Glück entsteht oft durch Aufmerksamkeit in kleinen Dingen“. So konnten z.B. die allseits beliebten Leseabenteuer weiterhin regelmäßig stattfinden, wenn auch wie so vieles nur im Kleinen auf Klassenebene. Die Begeisterung am Lesen und die Freude beim Vorlesen wurde dadurch nicht geschmälert.

Inzwischen wurde die digitale Ausstattung der Astrid-Lindgren-Schule abgeschlossen. Alle Klassenzimmer sind nun mit Beamer, Notebook und Visualizer ausgestattet und W-LAN wurde für das gesamte Haus eingerichtet. So kann nun digitales Lernen erfolgreich stattfinden. Was Schüler, Eltern und Lehrkräfte in der Zeit der Schulschließung innerhalb kürzester Zeit lernten – Nutzung von onlinebasierter Software und Lernplattformen und Lernen mit Hilfe von Videounterricht – kann nun bei Bedarf und entsprechend des Medien-curriculums der Schule in den Alltag integriert werden.



Um das Bewegungsangebot an der Astrid-Lindgren-Schule abzurunden, wurde der Schulhof erfolgreich in einen Bewegungspausenhof mit Spielgeräten umgestaltet. Nachdem vor einem Jahr die Baumaßnahmen begannen und Möglichkeiten zum Rutschen, Balancieren

und Hüpfen installiert wurden, konnten die Schülerinnen und Schüler im November endlich das letzte heiß ersehnte Gerät erobern: die Kletteranlage. Nun bietet unser Pausenhof für alle Kinder abwechslungsreiche Bewegungsmöglichkeiten, unabhängig von Alter und Geschicklichkeit.

Die Kinder sind begeistert und finden den neuen Pausenhof „einfach nur super“. Ermöglicht wurde diese Umbaumaßnahme durch den Schulträger und durch großzügige Spenden des Fördervereins, der BBBank, der Sportstiftung Henn und Round-Table Baden-Baden. Die Lehrkräfte und alle Schülerinnen und Schüler danken den Sponsoren, die ihnen gerade in dieser schwierigen Zeit der Corona-Pandemie diesen Herzenswunsch erfüllt haben. Die Schülerinnen und Schüler bedankten sich mit Dankesbriefen und selbst gestalteten Plakaten bei den Sponsoren. Die Übergabe erfolgte im Pausenhof, selbstverständlich mit dem inzwischen gewohnten, gebotenen Abstand.

## EVANGELISCHE KIRCHE

### Einführung der neu gewählten Kirchengemeinderätinnen und -räte in ihr Amt im Advent 2019

Die 10 gewählten Kandidatinnen und Kandidaten für den Kirchengemeinderat der Paul-Gerhardt-Gemeinde Iffezheim-Hügelsheim-Ottersdorf/Wintersdorf wurden Ende des vergangenen Jahres in den Adventsgottesdiensten in den einzelnen Gottesdienstorten in ihr Amt eingeführt.

- Für Iffezheim: Susanne Gress, Maximilian Heinrichs, Thomas Tuckermann und Heidrun Beyrer-Schäfer.
- Für Hügelsheim: Helma Holzel, Ursula Merkel, Bernard Elms und Sibylle Zenk.
- Für Ottersdorf/Wintersdorf: Vivian Pall und Halina Kuss.

### Zwischenaudit des Umweltmanagementsystems im April 2020 erfolgreich bestanden

Im April 2020 haben wir das Zwischenaudit für das Umweltmanagementsystem der Paul-Gerhardt-Gemeinde erfolgreich bestanden. Durchgeführt wurde das Zwischenaudit - aufgrund der Corona-Lage - per Videokonferenz. Möglich war dies, da es beim Zwischenaudit mehr auf die schriftlichen Unterlagen ankommt und keine Gebäudebegehungen geben muss. Wir sind seit 2014 zertifiziert nach EMAS. EMAS steht für "Eco-Management and Audit Scheme" und ist das anspruchsvollste System für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung. Die nächste Validierung steht 2022 an.

### Konfirmationen im Jahr 2020 in der kath. Kirche „St. Birgitta“

Durch die Coronakrise mussten die geplanten Konfirmationen im April und Mai verschoben werden. Die kath. Kirchengemeinde Iffezheim-Ried hat uns freundlicherweise angeboten, unsere Konfirmationsfeierlichkeiten - aufgrund des reichlichen Platzangebotes trotz Abständen - in der kath. Kirche in Iffezheim durchzuführen. Dafür bedanken wir uns ganz herzlich. So konnten die 23 Konfirmandinnen und Konfirmanden des Jahrgangs 2019 / 2020 am 26. und 27. September in drei Gottesdiensten unter Einhaltung eines Hygienekonzeptes in der kath. Kirche in Iffezheim konfirmiert werden. Ein Konfirmand und eine Konfirmandin wurden zur Konfirmation getauft.



Altar der kath. Kirche „St. Birgitta“ mit Blumenschmuck und Taufkerzen

### CHORissima – Frauen mit Stimme



Singen:  
Das wohl gefährlichste Hobby 2020 –  
CHORissima 2020

### Neujahrsempfang 2020

Wer hätte zu Beginn des Jahres beim Neujahrsempfang der Gemeinde am 7. Januar wohl gedacht, dass dies der einzige Auftritt des Frauenchors CHORissima in diesem Jahr bleiben sollte.

Oder war es vielleicht ein schlechtes Omen, dass krankheitsbedingt nur eine kleine Besetzung singen konnte?



## Faschingsumzug



Beim Verkauf von gegrillten Bratwürsten, gekühlten Getränken und Berlinern am Faschingssonntag im Februar hatten die Frauen des Chores während des Umzugs großen Spaß und sorgten bei den zahlreichen Gästen für ausgelassene Stimmung.



## Probenwochenende in Breisach

Auch in diesem Jahr machten sich 19 Frauen auf nach Breisach, um intensiv für das anstehende Konzert im Mai zu proben. Neben den Gesangsproben wurden weitere Aspekte wie Bewirtung, Dekoration, Choreographien und Öffentlichkeitsarbeit in einzelnen Gruppen erarbeitet. Die Vorfreude auf das Konzert war an diesem Wochenende deutlich zu spüren.

## Proben unter Corona Bedingungen



Das Coronavirus setzte dem Chor sehr zu, denn neben der Freude am gemeinsamen Singen, mussten sämtliche geplante Veranstaltungen wie das Konzert im Frühjahr, der Dorfputz und die Lichternacht im Dezember abgesagt werden. Lange war nicht klar, wann und ob in diesem Jahr überhaupt Proben stattfinden können.

Mitte Juni war es dann endlich soweit. Die Proben konnten in der Freilufthalle unter Einhaltung eines Hygienekonzepts wieder aufgenommen werden. Die anfängliche Freude der Frauen wurde jedoch dadurch getrübt, dass andere Stimmen bedingt durch den großen Abstand zueinander schwer herausgehört werden konnten. Das gemeinsame Singen mit dem Ziel, Lieder für ein anstehendes Konzert einzustudieren, gab es in diesem Sinne nicht mehr.

## Herzlichen Dank



Bedanken möchte sich CHORissimA herzlich bei dem Sponsor „EnBW“, der den Verein in diesen schwierigen Zeiten mit einer großzügigen Spende unterstützt hat.

## Fanfarenzug Iffezheim 1968 e.V.



Im vergangenen Vereinsjahr konnten wir aufgrund der noch immer anhaltenden Corona-Pandemie nur beschränkt bis gar nicht unser sonst so aktives Vereinsleben ausüben. Deshalb blicken wir mit großer Hoffnung auf das Jahr 2021.

## Fasching

Nach dem erfolgreichen Vorjahr, sollte auch diese Kampagne wieder ein Highlight werden. Nach einer intensiven Probenphase, konnten wir mit Freude und Stolz ein tolles und stimmungreiches Programm präsentieren.



Begonnen hat die heiße Phase mit dem Narrenbaumstellen der Iffzer Goldbrückhirsche, gefolgt von einem sensationel-

len Auftritt bei der Fastnachtsgala im Kurhaus in Baden-Baden, sowie diverser Auftritte auf Prunksitzungen in Iffezheim, Wintersdorf, Hügelsheim, sowie Plittersdorf.

Zusammen mit den Iffzer Goldbrückhirschen „stürmten“ wir am Morgen des Schmutzigen Donnerstags die Maria-Gress-Schule und spielten dort ein paar Lieder. Die Schüler\*innen und das Kollegium waren gut gelaunt – auch noch als Rektor Herr Bangert selbst mit trommeln musste, was er aber mit Bravur gemeistert hat. Im Anschluss an diesen Auftritt ging es für uns weiter zur Grundschule, wo wir zusammen mit den Iffzer Rheinwaldhexen für gute Stimmung sorgten. Die Schulleitung lobte, es sei immer eine große Freude, wenn der Fanfarenzug ein paar Lieder spielt und die Kinder und Lehrer\*innen unterhält. Auch für uns ist es immer wieder eine Freude, den Kindern der Grundschule ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Am Nachmittag wurde dann weiter gestürmt, denn jetzt war das Rathaus dran. Zur Rathausstürmung trafen wir uns wie in jedem Jahr auf Höhe der Grundschule und marschierten dann in Richtung Rathaus, wo wir auch einige Lieder aus unserem Faschingsrepertoire gespielt haben.



Eine Stunde später als im letzten Jahr, nämlich um 21 Uhr, begann unsere beliebte Sirenenparty im Fanfarenkeller. Das Team, sowie viele anderen Närrinnen und Narren waren motiviert und gut gelaunt. Der Fanfarenkeller füllte sich. Unsere Freunde des Musikvereins trugen ebenso zur guten Stimmung bei und spielten einige Lieder. Es sah also alles nach einem schönen Abend aus. Jedoch wurden nach nur kurzer Zeit diverse Dinge auf der Herrentoilette grundlos demoliert. Wenig später wurde auch eine Sprechanlage im Flur zerstört. Leider haben diese Vollidioten nicht aufgehört weiter Stress zu machen. Schließlich wurde die Veranstaltung dann um 00:30 Uhr aufgrund von einem Glaswurf, einer Schlägerei, sowie einer blutigen Hand abgebrochen. Für alle, die normal feiern wollten, tut uns das leid, aber irgendwann muss man konsequent eine Entscheidung treffen - und diese Entscheidung war nun mal aufgrund der ganzen Geschehnisse in wenigen Stunden so getroffen worden. Der Verein steht hinter dieser Entscheidung und möchte sich in dieser Sache auch ganz klar gegen Gewalt und Drogen positionieren. Wir bedanken uns bei unserem Team hinter der Theke, am DJ-Pult und in der Küche, beim Musikverein, sowie bei allen anderen friedlichen Gästen, die nur gut gelaunt feiern wollten.



Unklar war ob der Faschingsumzug durch Iffze stattfindet, denn aufgrund der unsicheren Wetterlage war das kritisch. Aber Gott sei Dank hielt das Wetter und wir führten den Umzug an erster Stelle an.

Wir lassen uns das Feiern durch einige Deppen nicht kaputt machen. Deshalb war für uns klar – Die Faschingsgaudi, im Fanfarenkeller, nach dem Umzug, findet statt. Dank Eingangskontrollen durch unsere vereinsinterne „Security“ wurden bereits potentielle Stress-Kandidaten ausgefiltert. Zudem durfte man kein Glas und keine Flasche mit raus nehmen, was den Vorteil hatte, dass wir weniger Glasbruch auf dem Schulgelände hatten. Auch strengere Kontrollen an der Bar wurden durch unser Personal durchgeführt. Alles in allem war es ein friedlicher und stimmungsvoller Partytag, so wie er sein soll. Ein großer Dank an unser Team, an das Personal das beide Schichten übernahm, an unseren DJ und an die Mitglieder\*innen, die am nächsten Tag zum Aufräumen da waren und tatkräftig mit angepackt haben.



Bei überraschend gutem Wetter ging es am Montag nach dem Aufräumen im Fanfarenkeller los. An einigen Stationen fanden wir Rast... und Bier. Auch in der Festhalle, wo Kinderfasching stattfand, schauten wir vorbei. Im Großen und Ganzen war es ein toller Tag.

Der Wettergott meinte es jedoch am Faschingsdienstag nicht gut mit uns, denn der Ooser Umzug musste aufgrund der unsicheren Wetterlage abgesagt und das Chaisebuckelfest in die Festhalle verlegt werden. Wir haben uns dennoch zum Vorglühen im Fanfarenkeller getroffen und sind dann anschließend in die Festhalle gegangen um dort den bis heute letzten Auftritt zu spielen.

#### Generalversammlung

Die Generalversammlung konnte bisher nicht stattfinden. Eine geplante Versammlung im November wurde aufgrund des erneuten, bundesweiten, Lockdowns abgesagt.

## Corona

Nach der so intensiven Faschingskampagne kam Corona. Keiner hätte sich ausdenken können, dass sich dieses Virus so stark in unser soziales Leben einmischt. Nach der Faschingspause wurde Corona bedingt auch auf weitere Proben im Fanfarenkeller verzichtet. Es mussten Hygienekonzepte entwickelt werden, damit überhaupt wieder Proben möglich waren. So fand unsere erste gemeinsame Probe, nach einer gefühlten Ewigkeit, im Sommer, in der Freiluftthalle statt. Es wurde darauf geachtet, dass der Abstand und alle weiteren Regeln eingehalten werden.



In diesem Zusammenhang mussten auch viele Veranstaltungen, wie z.B. unser beliebtes Bahnhofsfest abgesagt werden. Lange Zeit hatten wir überlegt das Fest in irgendeiner Form stattfinden zu lassen, jedoch kamen wir dann letztlich auf den Entschluss, dass die Gesundheit unserer Mitglieder und der Bürger\*innen wichtiger ist.

Die Einschränkungen zwangen uns auch zum großen Schritt in die digitale Welt. Was für viele noch Neuland ist, mag für andere schon zum Alltag geworden sein. Es gab z.B. eine Online-Vorstandssitzung, sowie eine Corona-Klopapier-Challenge, bei der auch viele andere Vereine mitgemacht hatten. Das Video ist auf unserer Facebook-Seite zu sehen.

Des Weiteren wurde auch von einigen Musikern regelmäßig auf den Straßen musiziert um Solidarität zu zeigen.

## Danke

Abschließend möchten wir uns für die Helfer\*innen bedanken, die uns, zumindest in der Faschingsphase, unterstützt haben. Ohne diese tolle und große Gemeinschaft sind solche Veranstaltungen kaum zu stemmen.

Wir wünschen uns für 2021, dass wir uns alle bald wieder im Fanfarenkeller sehen können, ein erfrischendes Franz-Bier trinken, dumm babbeln und einfach wieder das soziale Leben genießen dürfen. Vor allem aber wünschen wir euch einen gesunden und angenehmen Start ins neue, mit viel Hoffnung erfüllte Jahr 2021.

## Man sieht sich beim Fanfarenzug Iffezheim



## Freiwillige Feuerwehr Iffezheim



### 5. Januar – Kameradschaftsabend

Eröffnet wurde der diesjährige Kameradschaftsabend mittels einer Bilderpräsentation des vergangenen Jahres.

Nun war es wie jedes Jahr an der Zeit, die neue Feuerwehrkönigin für das Jahr 2020 zu küren. Es stand die 51. Wahl zur Feuerwehrkönigin an. Gemeinderätin Stefanie Manz wurde die Ehre zu Teil, das Rad zu drehen. Nach drei kräftigen Schwüngen wurde eine neue Königin gefunden. Neue Feuerwehrkönigin 2020 ist Rebecca Reiß.



Weiter ging es im Programm mit verschiedenen Tänzen und Aufführungen der einzelnen Gruppen sowie der Feuerwehrfrauen. Nach dem offiziellen Teil wurde bis in die späten Abendstunden gefeiert und getanzt.

Traditionell wurde der Baum für die neue Feuerwehrkönigin Rebecca Reiß I. geziert und gestellt. Im Anschluss lud die neu gekürte Königin die Helfer und Helferinnen zu einem gemeinsamen Essen bei sich zu Hause ein.

Leider konnte unsere Feuerwehrkönigin Rebecca I. nicht wie sonst üblich, die Feuerwehrfrauen zu zwei gemeinsamen Treffen einladen. Durch die Corona-Pandemie wurde das erste Treffen mit einem kleinen Sektchen via Webkonferenz abgehalten. Auf Grund der Einschränkungen des Bundes und Landes wird Rebecca I. auch 2021 Feuerwehrkönigin bleiben.

### Gründung der Kinderfeuerwehr Iffezheim

Am Dienstag, 4. Februar 2020 fand die offizielle Gründung der Kinderfeuerwehr Iffezheim statt. Vor zahlreichem Publikum konnte Kommandant Steffen Strobel mit seiner Begrüßungsrede die Veranstaltung eröffnen.

Mit der Veranstaltung "Finn der Feuerwehrelch" am 29.11.2019 konnten die ersten Mitglieder der Kinderfeuerwehr gewonnen werden. Alle Kinder sind im Alter zwischen 6 und 9 Jahren. In der ersten Gruppenstunde konnten unsere Betreuer 18 Kinder begrüßen.

Kommandant Steffen Strobel bedankte sich recht herzlich bei den Kindern und ihren Eltern und vor allem bei dem Betreuerteam für die vielen Stunden der Vorbereitungszeit und für die Bereitschaft diese Verantwortung zu übernehmen.

Bürgermeister Schmid bedankte sich auch recht herzlich bei allen Anwesenden, den Kindern und Eltern, dem Betreuerteam und allen Aktiven. Er ist ebenfalls sehr stolz, dass eine

Kinderfeuerwehr gegründet wurde, denn die Feuerwehr ist eine wichtige Einrichtung in unserer Gemeinde und die Gemeindeverwaltung ist froh, so viele ehrenamtlich Engagierte zu haben und deswegen ist es wichtig, den Nachwuchs zu fördern.

Durch die Überreichung der Ausweise und Handschlag durch Kommandant Strobel und Bürgermeister Schmid wurden die Kinder nun offiziell in die Freiwillige Feuerwehr Iffezheim aufgenommen.

Kreisbrandmeister Heiko Schäfer bedankte sich ebenfalls bei allen Anwesenden. Er wünschte den Kindern viel Spaß in den nächsten Jahren.

Kreisjugendfeuerwehrwart Maik Ruggiero bedankte sich auch im Namen von Jürgen Segewitz, Verbandsvorsitzender Kreisfeuerwehrverband Rastatt, bei allen Anwesenden und wünschte den Kindern viel Spaß in der Feuerwehr.

Die Kinder bekamen als Geschenk ein T-Shirt überreicht, um einheitlich nach außen erkennbar zu sein. Mit einem einstudierten Tanz zur "Feuerwehrgymnastik von Volker Rosin" zeigten die Mitglieder der Kinderfeuerwehr gleich ihr Können. In seinen Abschlussworten dankte Kommandant Strobel dem Kreisfeuerwehrverband für eine tolle Verbandsarbeit und die Zusammenarbeit zwischen den Feuerwehren im Landkreis Rastatt. Ebenso ein großes Dankeschön an alle Sponsoren, den Mitgliedern der Feuerwehr Iffezheim und allen Anwesenden.



### Faschingsumzug

Am 23.02.2020 präsentierte sich die Feuerwehr Iffezheim unter dem Motto Feuerwehr klein bis groß auf dem Umzug.



**Faschingsveranstaltung bei der Kinderfeuerwehr**

Unter dem Einsatzbefehl: "Vollalarm!" startete die erste Faschingsparty Kinderfeuerwehr 1.0 im Feuerwehrhaus Iffezheim.



### Jahreshauptversammlung

Die diesjährige Jahreshauptversammlung konnte durch Covid-19 nicht abgehalten werden.

### Ausbildungs- und Übungsbetrieb in der Corona-Pandemie

Ab dem 09.03.2020 hatte uns die Corona Pandemie einen „Strich“ durch die Rechnung gemacht. Alle Proben wurden eingestellt, die Welt schien zum Erliegen still. Die Goldgruppe, welche im Juni 2020 das Leistungsabzeichen absolvieren wollte, hatte schon Ende Februar mit den Sonntagsmorgen Proben begonnen. Das Leistungsabzeichen wurde dann auf Grund den Beschränkungen zum Covid-19 des Bundes abgesagt – wie alle weiteren Veranstaltungen im Landkreis Rastatt. Fast 4 Monate wurden keine Proben und Veranstaltungen wahrgenommen. Nicht nur die Proben wurden Anfang März eingestellt, auch wurde die Ausrückordnung im Alarmfall angepasst. Ein Löschgruppenfahrzeug durfte nur noch mit 1/5 besetzt werden. Um die Einsatzbereitschaft sicherzustellen, wurden diese verschärften Maßnahmen angeordnet. Nach den Sommerferien konnte unter Lockerung der Beschränkungen des Bundes – allerdings nur 10 Personen und mit tragen von Mund-und-Nasenschutz- der Ausbildungs- und Übungsbetrieb langsam wieder begonnen werden. Leider hielt dies nicht lange an, denn Mitte Oktober wurde der Ausbildungs- und Übungsdienst wieder eingestellt.

## Einsätze

Bis Ende November wurden die Iffezheimer Floriansjünger zu 43 Einsätzen gerufen. Anfang August wurde die Feuerwehr zu einer Überlandhilfe nach Rastatt alarmiert. In einem Mehrfamilienhaus hatte sich ein Brand entwickelt. Durch die neue Alarm- und Ausrückeordnung im Landkreis Rastatt wird bei weiteren benötigten Einsatzkräften im Stadtgebiet Rastatt die Feuerwehr Iffezheim hinzugerufen.



Mitte August wurde die Feuerwehr zu einem Ölunfall am Kühlsee in Sandweier alarmiert. Wegen eines Defekts an einem Transportboot sind einige Liter Hydrauliköl ausgetreten. Das Öl hatte sich auf einer Fläche von etwa 40 Quadratmetern auf der Oberfläche des Baggersees verteilt. Das Öl wurde durch den Einsatz von Bindemitteln und einer Ölsperre eingedämmt. Die Feuerwehren Baden-Baden, Iffezheim, die Werksfeuerwehr des Chemieparks Rheinmünster und das DLRG Mittelbaden waren bei dem Einsatz vor Ort.



Am 13.11.2020 wurden die Kameraden in den späten Abendstunden als Überlandhilfe zu einem Gebäudebrand in den Grand-Centre-Ring nach Hügelshiem alarmiert. Hauptaufgabe bei diesem Einsatz war Unterstützung bei der Brandbekämpfung mit 8 Atemschutzgeräteträger, Sicherstellung und Aufbau der Wasserversorgung für Drehleiter aus Rheinmünster sowie die Inbetriebnahme der Einsatzleitung mit unserem Einsatzleitwagen. Glücklicherweise wurden bei diesem Einsatz keine Personen verletzt. Der Sachschaden belief sich jedoch auf ca. 500 000 €.



## Einsatz Brand Tiertransporter



Am Mittwoch, 25.11.2020 geriet kurz vor 19:00 Uhr der Anhänger eines Tiertransporters auf der B500 in Richtung Iffezheim in Brand. Als der Fahrer den Brand bemerkte, stoppte er sofort den LKW und koppelte den Anhänger ab, in dem sich 176 Kälber befanden. Geistesgegenwärtig öffnete er die Klappe des Anhängers und begann damit die Tiere zu befreien. Kurz nach 19:00 Uhr trafen die Einsatzkräfte der Feuerwehr Baden-Baden und Iffezheim, ein Rettungswagen und die Polizei an der Einsatzstelle ein. Die Feuerwehren begannen unter Atemschutz mit der Brandbekämpfung mit insgesamt 3 Strahlrohren. Zeitgleich unterstützten mehrere Trupps, ebenfalls unter Atemschutz, den Fahrer bei der Rettung der Tiere. Dies gestaltete sich schwierig und kräftezehrend, da die Tiere auf drei Etagen im Anhänger untergebracht waren und man diese nicht mehr hydraulisch ablassen konnte. Dadurch mussten ca. 120 Kälbchen einzeln und per Hand aus den beiden oberen Ebenen gehoben werden.



Weitere Einsatzkräfte fingen die freilauenden Tiere auf der B500 ein. Mit Hilfe von Feuerwehrleinen und Feuerwehrleitern wurde ein provisorischer eingefriedeter Bereich geschaf-

fen in dem sich die 2 Wochen alten Kälbchen sicher aufhalten konnten. Ein Feuerwehrmann und Landwirt unserer Feuerwehr brachte den Tieren Heu zum Fressen und etliche Wannen mit frischem Wasser wurden durch die Helfer aufgestellt. Mit ausreichend Streicheleinheiten nahmen sich die Rettungskräfte den Kälbchen an und sorgten dafür, dass sie sich wohl fühlten. Um sicherzugehen das keines der Tiere unbemerkt ausgebüchst war, wurde die beiden angrenzenden Waldstücke mit Hilfe von Wärmebildkameras abgesucht. Glücklicherweise gab es keine „Ausreißer“ und alle Tiere befanden sich im abgesperrten Bereich.

Ein Mitarbeiter des Veterinärarnes bestätigte, dass es allen 176 Tieren gut geht und keines zu Schaden kam. Der Fahrer des Tiertransporters wurde im Rettungswagen behandelt und blieb unverletzt. Mehrere Tiertransporter wurden organisiert, um die Tiere über Nacht zu einem Stall in Mulhouse (Frankreich) zu befördern und dort vorübergehend unterzubringen. Laut Aussage, habe es nur dort eine ausreichend große Stallung für Kälber gegeben.

### Atemschutz Belastungsübung



Trotz Corona und eingeschränktem Probenbetrieb in der Feuerwehr Iffezheim mussten die Atemschutzgeräteträger/innen zur jährlichen Belastungsübung auf die Atemschutzstrecke im Feuerwehrhaus Kuppenheim.

16 Atemschutzgeräteträger/-innen haben an der Belastungsübung in Kuppenheim und 3 Atemschutzgeräteträger in Baden-Baden teilgenommen.

### Ersatzbeschaffung Gerätewagen-Sonder (GW-Sonder)

Nach 40 Jahren wird der GW-Sonder durch einen neuen GW-T (Gerätewagen-Transport) ersetzt. Bereits vor 10 Jahren hätte die Ersatzbeschaffung erfolgen sollen, allerdings haben die Feuerwehrangehörigen in Eigenarbeit das Fahrzeug umgerüstet und somit die Lebensdauer verlängert. Anfang des Jahres hat die Ausschreibung für das neue Fahrzeug stattgefunden. Mitte des zweiten Halbjahres wurde der Zuschlag durch den Gemeinderat erteilt. Bis im nächsten Jahr wird das neue Fahrzeug ausgeliefert und an die Feuerwehr Iffezheim übergeben. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei der Gemeindeverwaltung und dem Gemeinderat für die Unterstützung bedanken.

### Feuerwehrhaus Neubau

Zum Thema Feuerwehrhaus Neubau wurden mehrere Gespräche mit der Verwaltung, DRK, Fachplaner und dem Architekten Herr Zimmermann geführt. Der Grundriss des Neubaus steht fest, ebenso wurde die Möblierungsliste erstellt und festgelegt. Im Juli bewilligte das Land Baden-Württemberg für den Neubau des Feuerwehrhauses einen Zuschuss von 410.000 Euro. Die Übergabe des Förderbescheides an Bürgermeister Christian Schmid und Kommandant Steffen Strobel erfolgte im Landratsamt durch den zuständigen Amtsleiter Sébastien Oser und Kreisbrandmeister Heiko Schäfer. Die Planungen laufen und weitere Gespräche finden statt. Die Feuerwehr Iffezheim freut sich auf den ersten Spatenstich im neuen Jahr.



### Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr Iffezheim besteht aus 12 Jungen und 1 Mädchen (Stand Nov. 2020), im Alter zwischen 10 und 17 Jahren. Zu Beginn des Jahres starteten wir mit dem traditionellen Kameradschaftsabend am 5. Januar. Nach dem Bau des Fashingswagens und den ersten richtigen Proben im diesem Jahr, in denen wir mit den Grundlagen der Wasserversorgung begonnen hatten, traf uns wie leider jeden anderen Verein die Corona-Welle sehr hart. Nach einem kurzen Schock, stand für uns fest, trotzdem mit den Proben weiter zu machen. Allerdings nicht auf die konventionelle Weise. Nach reiflicher Überlegung starteten wir mit Fragebögen, in welchen noch einmal alles Wichtige und bereits Erlernete abgefragt wurde. Um unsere Jugendlichen bei Laune zu halten, wechselten wir dann in die Videoproduktion. So entstand ein Video, in dem noch einmal die verschiedensten Möglichkeiten zur Wasserversorgung aufgezeigt wurden, um auf die letzte Probe in Präsenz aufzubauen. Da uns dies allerdings schnell zu unpersönlich wurde, entschieden wir uns die Jugendproben über einen Onlinedienst interaktiv zu gestalten. So durften sich die Jugendlichen die unterschiedlichsten Themen wünschen, welche dann von den Betreuern

aufwändig vorbereitet und den Jugendlichen vorgestellt wurden. So entstanden die unterschiedlichsten Themen vom Vorgehen bei einem Waldbrand, über das Löschen von Bränden auf der Raumstation ISS, wofür sogar die Europäische Luft und Raumfahrtbehörde ESA angeschrieben wurde, bis hin zur Entstehung der Feuerwehr, ihre Geschichte und die Unterschiede in den verschiedensten Ländern. Danach folgte ein wenn auch nur kurzer Lichtblick. Sofort als man wieder in Präsenz üben durfte, starteten wir wieder mit den Grundlagen der Feuerwehr, wie z.B. Fahrzeugkunde, Aufgaben der einzelnen Trupps sowie die taktischen Einheiten. Als die Proben wiedereingestellt wurden, schickten die Betreuer an jeden Jugendlichen ein Carepaket, bestehend aus einem Leinenbock, welcher selbst zusammengebaut und gestaltet werden kann und einem Seil und diversen Materialien. Der Materialien werden benötigt, um weiterhin über Onlineproben adäquat üben zu können, damit wir hoffentlich im nächsten Jahr wie gewohnt in das Probenjahr 2021 starten können. Wir möchten uns recht herzlich bei unseren Gönnern und Spendern, insbesondere unserem Kameraden Alexander Fichtner bedanken, der uns das Material für die Übungsböcke zusammengestellt hat.



### Kinderfeuerwehr

Im Februar besuchte die Kinderfeuerwehr die Werkfeuerwehr des Flughafen Baden-Airpark. Da staunten die 18 Kinder nicht schlecht, als sie festgestellt hatten, dass sie selbst kleiner sind als die Reifen des "Panthers" (Großflughafenlöschfahrzeug) und des Hilfeleistungslöschfahrzeugs. Sie durften viel über die Werkfeuerwehr erfahren und hatten etliche Fragen, die alle durch die Mitarbeiter der Werkfeuerwehr Baden-Airpark beantwortet wurden.





Während der Pause bedingt durch Covid-19 wurde man auch in der Kinderfeuerwehr kreativ. So lautete unter anderem ein Auftrag für zu Hause: bastelt euren eigenen Feuerwehrbriefkasten oder bemalt unser Maskottchen.



#### DANKE

...dass ihr viele Jahre für uns da gewesen seid!

...dass ihr viele Jahre für unsere Sicherheit gesorgt habt!

...dass ihr das alles freiwillig gemacht habt!

...dass wir euch zum Vorbild haben dürfen!

So sagte die Kinderfeuerwehr mittels selbst gemalten Bildern oder Briefen Danke an unsere Alterskameraden für

die vielen freiwillig geleisteten Jahre bei der Feuerwehr Iffezheim.

**Allem in allem kann man sagen, dass 2020 kein „normales“ Feuerwehrjahr war.**

## Frauentreff Iffezheim



### Jahresversammlung

Am 8. Januar 2020 um 19.00 Uhr hatten wir unsere Jahresversammlung. Neben der Festlegung des neuen Jahresprogramms 2020 wurden einstimmig in den Vorstand gewählt:

- Martina Heberling als 1. Vorsitzende
- Karin Siegel als 1. Kassiererin
- Eduarda de Bessa Mayer als 1. Schriftführerin
- Sabine Müller als 1. Beisitzerin

Der Höhepunkt des Abends waren die Ehrungen von 11 aktiven und 5 passiven Mitglieder für ihre 25 jährige Mitgliedschaft. Der Frauentreff Iffezheim bedankte sich mit einem Präsent bei den Geehrten für ihre Unterstützung an den vom Frauentreff organisierten Veranstaltungen.



*v. l. n. r. Martina Heberling, Brigitte Gärtner, Erika Hüttli, Maria Braun, Hedwig Bader, Doris Schönfelder, Petra Büchel, Anita Strübig, Sabine Müller, Waltraud Neher, Angelika Schneider*

Am 12. Februar fand ein „Entspannungsabend“ mit Klothilde Laubel statt. Hierbei waren 14 begeisterte Frauen anwesend, welchen es sehr gut gefallen hat. Man konnte die Seele baumeln lassen und so wieder neue Kraft schöpfen für Aufgaben im Alltag. Es war ein schöner Abend, den man unbedingt wiederholen sollte.



Als aktiver Verein in der Gemeinde Iffezheim haben wir uns entschieden mit selbst genähten Mund-Nasen-Schutzmasken für das Senioren-Zentrum Haus Edelberg etwas Positives zu bewirken. Damit alle in dieser Zeit bestens ge-

schützt sind, übergaben wir am 3. April 2020 410 Masken dem Haus Edelberg.



v. l. n. r. Martina Heberling und Frau Claudia Zellmann

Der Frauentreff bedankt sich bei allen freiwilligen, fleißigen Näherinnen und denen die so viel Material gespendet haben.

Aufgrund der Coronavirus Situation und hinsichtlich des Risikos einer Coronainfektion hat die Vorstandschaft des Frauentreffs entschieden sämtliche Veranstaltungsprogrammpunkte für das Jahr 2020 abzusagen.

Wir hoffen, dass sich im nächsten Jahr die Situation bessert und Veranstaltungen wieder wie gewohnt stattfinden können.



Nikolauswanderung von 2019

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern, sowie der ganzen Bevölkerung ein gutes neues Jahr.

**Bleibt gesund!**

## Fußballverein Iffezheim e.V.



### Jahresrückblick 2020 des FV Iffezheim 1919 e. V.

Nachdem nun das Jubiläumsjahr 2019 sehr erfolgreich gestaltet wurde, war das Jahr 2020 durch die Corona Pandemie sichtlich eingeschränkt und stellt uns immer wieder vor neuen Herausforderungen und Einschränkungen. Fassen wir chronologisch die wichtigsten Ereignisse dieses Jahres zusammen.

Der jährliche Christmas Rock fand wie jedes Jahr am zweiten Weihnachtsfeiertag in der prächtig geschmückten Festhalle statt. Etliche Besucher hatten sich eingefunden und tanzten bis in die Morgenstunden.

### Neujahrsempfang Festhalle

Am 07.01.2020 wurden folgende Mitglieder des FV Iffezheim, die sich langjährig und in besonderem Maße für den FVI engagiert haben, als Anerkennung ihrer Leistungen die **Bürgermedaille in Bronze** für 25 Jahre im „Amt“ verliehen. Dies waren im einzelnen Jürgen Radschun, Roland Büchel, Rüdiger Banzhaf und Albin Schäfer.

Unser Ehrenvorsitzender Achim Lorenz, wurde zudem die „**Ehrenmedaille der Gemeinde Iffezheim**“ verliehen.

### Hasenessen bei Stefan am 15.01.2020

Bei Stefan bestens aufgehoben und von Lothar hervorragend gekocht war es für alle ein schöner Abend an dem wichtige Themen eingehend besprochen werden konnten! Was macht der Rücken und wann klappt denn endlich der nächste Trainingsbesuch, was hat denn den Klinemann geritten..., endlich mal ein spannender Bundesligaspitzenkampf..., unsere Jungs von den Senioren, guter Fußball, tolle Truppe...und nicht zuletzt die Frage gibt es dieses Jahr wieder einen Radausflug? Es wurde also vieles auf den Tisch gebracht und mehr oder weniger geklärt. Spaß gemacht hat es allemal und wie man gehört hat reichten die Themen für Gesprächsstoff bis in die frühen Morgenstunden!

### Neue Beregnungsanlage

Im Februar 2020 konnte eine neue Beregnungsanlage durch die Fa. Benz mit der Unterstützung der Fa. Kurt Lorenz GmbH auf beiden Plätzen installiert werden. Diese Maßnahme war notwendig geworden, da es für die in die Jahre gekommene Beregnungsanlage keine Ersatzteile mehr gab und die Gemeinde gezwungen war, hier zu handeln

### Faschingssonntag, Bewirtung durch den FVI



Faschingsumzug mit dem FVI Motto: Der König (Trainer Axel König) dankt ab, nun wird's Ernst (Trainer der kommenden Runde Benjamin Ernst)

Auch neben der Umzugsstrecke zeigt der FVI unter der Federführung der Jugendabteilung Flagge. Unser altbewährtes Team um Lutz, Jürgen, Norbert, Albin und Reiner versorgte die Zuschauer des Iffezheimer Umzugs mit Speisen und Getränken und sorgte für gute Stimmung

### **Nun kommen wir zu einem traurigen Kapitel, das die Welt in einen noch nie für uns dagewesenen Zustand versetzte.**

Das Corona Virus hat die Menschheit seit Anfang März fest im Griff und stellte eine noch nie dagewesene Gefahr dar. Schulen, Kindertagesstätten, und soziale Einrichtungen wurden geschlossen. Der Südbadische Fußballverband setzt den Spiel- und Trainingsbetrieb vorerst bis zum 19.04.2020 aus. Viele Turniere wie die EM, Fußball Bundesliga und weitere Sportarten werden auf unbestimmte Zeit auf Eis gelegt um Menschenansammlungen zu vermeiden und um das Virus bei der rasanten Verbreitung zu verlangsamen.

Die Regierung beschließt am 22.03.2020 für die nächsten 14 Tage neun Leitlinien zur Beschränkung sozialer Kontakte, darunter fallen Mindestabstände von min. 1,50m, Aufenthalte im öffentlichen Raum waren nur mit einer weiteren Person gestattet, Schließung verschiedener Betriebe usw.

Seit dem Ausbruch der Corona Pandemie haben nicht mehr Tore und Punkte oberste Priorität, jetzt stand das Thema Gesundheit über allem anderen, auch wir als Verein mussten damit vorbildlich und diszipliniert umgehen. Alle Regeln und Vorgaben der Politik und seitens des Verbandes galt es zu beachten. In dieser Situation war es auch für uns absolut notwendig weiterhin unseren Beitrag zum Schutz vor der weiteren Ausbreitung des Corona-Virus beizutragen.

Wir durchlebten gemeinsam ungeahnte Belastungsproben durch Quarantäne, Krankheit und hohe Zahlen an Todesfällen. Durch den notwendigen Lockdown und die Schließung unserer Sportanlagen merkte jeder einzelne wie groß Verzicht sein kann. Erfreulich war zu berichten, dass kein einziges aktives Mitglied sich an uns wandte, ob der Mitgliedsbeitrag aufgrund der fehlenden Nutzbarkeit der Sportanlagen teilweise oder gänzlich zurückbezahlt wird, dies zeigt auch die Verbundenheit der Mitglieder zum Verein.

Die zeitlich unbefristete Aussetzung war erforderlich, da niemand voraussagen konnte, wann wieder Fußball gespielt werden kann. Darüber hinaus wurde beschlossen, dass eine Wiederaufnahme des Spielbetriebes mit einer Vorankündigung von 14 Tagen erfolgt.

Auch das Clubhaus war bis auf weiteres geschlossen, hier war nicht nur die existenzielle Situation unseres Pächters Gorbi in Gefahr, auch dem FVI entgingen wichtige Einnahmequellen in Form von Pächterlösen. Die Ausgaben wurden auf ein Minimum beschränkt, so, dass wir die Lage wirtschaftlich überstehen konnten.

Trotz der fußballarmen Situation waren wir im Vorstand nicht tatenlos. Die Vorstandschaft stand in regem Kontakt um sich auszutauschen und die neuesten Meldungen für unsere Kollegen aus allen Richtungen zu kanalisieren und transparent zu machen. Zusätzlich erhielten wir von der Gemeinde in Person von Herrn Bürgermeister Christian Schmid zu jeder Zeit die notwendigen Informationen und Handlungsanweisungen für unseren Verein. Aufgrund der Situation um den Corona Virus konnte die März Ausgabe

leider nicht erstellt werden, umso mehr freute es den FVI, dass die Redaktion um Amandine Bochanek und Axel König im April eine außergewöhnliche und lesenswerte Ausgabe präsentieren konnten. Mit Umfragen und Interviews angefangen bei den Ehrenmitgliedern, AH Spielern, Senioren, Frauen bis in den Jugend- und Vorstandsbereich erhielten wir tolle Einblicke und Meinungen, die das positive Gesamtbild das der FVI in allen Bereichen zeigt widerspiegeln und in dieser fußballlosen Zeit für etwas Abwechslung sorgen sollten. Worte wie Kameradschaft, Freunde, Familie, Team, gemeinsam Gas geben, Geselligkeit, Herzblut, Heimat, Stolz usw. waren Begriffe, die im Ehrenamt nicht hoch genug gewertet werden können.

Danke galt es auch unseren Werbepartnern zu sagen, die uns schon jahrelang unterstützen und dies auch weiter taten, trotz dieser schwierigen Umstände und Situationen.

Die monatliche Vorstandschaftssitzung im April fand nicht statt, im Mai dagegen eine auf fünf VS Mitglieder reduzierte Sitzung mit genügend Abstand, auch die Sitzung im Juni fiel der Pandemie zum Opfer, wichtige Dinge wurden telefonisch besprochen und von einzelnen oder in der Gruppe organisiert und/oder umgesetzt.

Ab Juli konnten wir uns dann wieder in gewohnter Stärke zu den Sitzungen treffen.

### **Absage unsers traditionellen Pfingst-Sportfestes**

Auf Grundlage der momentan im April gültigen 5. Änderung der **Landesverordnung**, und Rücksprache mit der Gemeindeverwaltung Iffezheim und des einstimmigen Beschlusses des Vorstandes, mussten wir schweren Herzens, das Pfingst- Sportfest 2020 absagen. Es ist sehr schade und es tut mir insbesondere für Alle im Verein, alle im Ehrenamt tätigen Personen und unseren befreundeten Firmen leid, dass uns diese Pandemie solch einen Strich durch die Rechnung macht, zitierte unser 1. Vorsitzender Dominique Mayer. Bedauerlicherweise blieb uns aber nichts Anderes übrig, als geduldig und verständnisvoll zu sein.

### **B-Jugend wird Meister 2020**

Souverän und ungeschlagen konnte unsere B-Jugend die Vorrunde beenden und wollte in der Rückrunde weiter die Gegner distanzieren. Doch der Virus machte dem Team um Lukas Heitz, Markus Braun, Steffen Obrist und Lutz Schäfer einen Strich durch die Rechnung, es blieb bei den 8 Siegen und die Runde wurde eingefroren.

Durch den Abbruch der Saison 2019/20 wurde es aber nun Gewissheit und unsere B-Jugend jetzt auch offiziell **Meister** in der Kreisliga.

Die Jahrgänge 2003/04 spielen in einer Spielgemeinschaft mit Sandweier, Haueneberstein und Wintersdorf.





### **D2 des FV Iffezheim wird Meister 2019/2020 in der Kleinfeldstaffel**

Nachdem im Herbst 2019 unsere Jungs der D2 (Jahrgang 2008) alle ihre Vorrundenspiele souverän gewinnen konnten und als Herbstmeister in die Winterpause gingen, freuten wir uns alle auf die anstehende Rückrunde mit dem Ziel die Meisterschaft zu erringen. Doch was unseren Gegner nicht gelangt, schaffte ein Virus. Corona hinderte unsere Jungs am Fußball spielen und die Spielrunde musste unterbrochen werden.

Zur Freude der Spieler und des Trainerteams um Michael Reith, Bernhard Muck und Heinz Lauber wurde nun vom Südbadischen Verband entschieden, dass die Ergebnisse aus den bisher gespielten Partien zur Ermittlung des Meisters herangezogen werden und somit die D2-Mannschaft des FV Iffezheim den Meistertitel verdientermaßen zugesprochen bekommt.

### **Schrittweise Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes beim FVI**

Die Vorstandschaft hat unter Beachtung der betreffenden Verordnung vom 10.05.2020 (Corona VO Sportstätten) ein Konzept (Leitlinien) zur Wiederaufnahme des Trainingsbetriebes erarbeitet, welches von der Gemeinde Iffezheim am 12.05.2020 bestätigt und freigegeben wurde. Daraufhin wurde mit den Seniorenmannschaften am 14.05.2020 ein Testlauf gestartet, um den Trainingsbetrieb dann ab Montag nächster Woche, 18.05., schrittweise für andere Mannschaften im Verein zu öffnen. Dieses Konzept wurde natürlich immer den vorgegebenen Richtlinien des Landes Baden-Württemberg und der Gemeinde angepasst.

Alle weiteren nötigen Informationen wurden zeitnah und kontinuierlich intern an die betroffenen Personen und Verantwortlichen weitergegeben. Der Computer, das Handy sowie das Internet sind in den letzten Wochen in der Vorstandschaft wichtige Instrumente gewesen, den Kontakt und Abstimmungen innerhalb des Vereins aufrechtzuerhalten.

### **FVI unterstützt Hauptsponsor Edeka Oser**

Gerade in dieser schwierigen Zeit war die Arbeit der vielen Angestellten in den Lebensmittelmärkten nicht hoch genug einzuschätzen. Da auch bei unserem Hauptsponsor Edeka Markt Uwe Oser seit Wochen unter Hochdruck gearbeitet wurde, dachte der FVI wir können unserem Partner ein wenig zur Hand gehen und unserem treuen Partner etwas zurückgeben. So waren im Monat April genügend Helfer bereit, um die wichtige Aufgabe der Desinfizierung der Einkaufswagen durchzuführen. Neben einem Scheck als Belohnung gab es großes Lob von den Kunden, die im Markt einkaufen waren.

Am 20.06.2020 gab es dann eine Entscheidung seitens des Südbadischen Fußballverbandes, dass die Runde beendet

wurde und nur die Meister aufsteigen, Absteiger gab es auch keine und auch keine Relegationsspiele, leider wurde mit dem ersehnten Aufstieg über die Möglichkeit des Relegationsspiels wieder nichts.

Der geplante Neustart der Runde fand dann im September statt. Training mit Körperkontakt und Wettkämpfe sind ab Juli wieder erlaubt.

Bis zum 20. Personen durften ohne Mindestabstand trainieren, einzelne Sportveranstaltungen mit bis zu 100 Sportlern und 100 Zuschauern konnten wieder stattfinden. Die Umkleiden und Duschen durften mit Mindestabstand wieder benutzt werden.

Nach dem totalen Stillstand und ersten Lockerungen unter Einhaltung des Abstandsgebots bedeutet die Neuordnung in der Tat einen großen Schritt hin zu einer neuen Normalität im Sportbetrieb. Allerdings sind weiterhin viele Auflagen zu erfüllen, allen voran Hygieneanforderungen und das Erfassen von Daten.

Zum ersten Vorbereitungsspiel am Samstag 25.07.2020 musste ein komplettes Hygienekonzept abgesegnet von der Gemeinde vorgelegt und umgesetzt werden. Dies begann schon am Eingang, dass die Zuschauer Ihre Daten in Form von Namen, Telefon oder E-Mailadresse hinterlassen mussten, ferner mussten Zugänge, Parkplätze usw. separat gekennzeichnet werden, maximal 100 Zuschauer waren zugelassen, besucht haben uns an diesem sonnigen Tag 91 Zuschauer, also fast ausverkauft!

Ab dem 1. August können insgesamt bis zu 500 Sportler und Zuschauer an einem Wettkampf teilnehmen beziehungsweise diesen besuchen. Dabei ist freigestellt, wie zwischen Athleten und Besuchern aufgeteilt wird. Diese Regelung gilt bis 31. Oktober. Die Lockerungen bieten Verbänden und Vereinen nun zumindest für die nächsten Monate Klarheit. Das betrifft die Vorbereitung auf die neue Saison wie auch die Pläne für Spielbetrieb in den Ligen, die im Spätsommer oder Herbst starten. Im Amateurfußball könnte die neue Saison, wie zuletzt angedacht, Anfang September und mit Spielen vor Zuschauern beginnen. „Die neue Verordnung ist wieder ein Schritt weiter hin zur Normalität und zu einer möglichen Wiederaufnahme des Spielbetriebs. Aufgrund der täglich wechselnden Änderungen der Pandemie Situation müssen wir die Hygienevorschriften auch mehrfach anpassen. Aufgrund den gemachten Erfahrungen vor Ort, war es uns bisher und in Zukunft möglich eine gute Basis für das **Vermeiden** von Ansteckungen zu bieten. Sollte dann doch eine Ansteckung passieren gibt es vom Verband entsprechende Handlungsempfehlungen. Eine Spende in Form von drei Erste Hilfe Koffer durch die neue Apotheke Stephan Zimmermann wurden für unsere Jugendmannschaften, die Senioren, sowie den Allgemeinbereich zur Verfügung gestellt. Somit sind wir für die neue Runde perfekt ausgestattet – hoffen aber mit allen Spielern natürlich verletzungsfrei durch die neue Runde zu kommen. Leider kam dann am 29. Oktober vom Südbadischen Fußballverband die Nachricht, dass der gesamte Spiel- und Trainingsbetrieb ab sofort einzustellen ist. Wann der Spiel- und Trainingsbetrieb wieder aufgenommen werden kann bleibt offen und hängt von den weiteren Entwicklungen ab. Hoffen und wünschen wir, dass nächstes Jahr wieder einigermaßen Normalität herrscht und wir die letzten drei Renntage der großen Woche 2021 bewirten dürfen.

Der FVI wird niemals untergehen ist eine Strophe aus einem unserer zahlreichen Fußballlieder und so wurde dies auch in Zeiten von Corona gelebt. **Bleibt alle gesund!!!**

## Galoppclub Iffezheim e.V.



### Jahresrückblick 2020

Die ersten Monate waren mehr oder weniger von Stillstand geprägt. Und vor allem: Wir waren ohne aktiven Galopper – und das als Galoppclub. Der traditionelle Derby-Pool fiel ins Wasser. Auch der 5-tägige Ausflug in unsere Hauptstadt und zu unserer Partnergemeinde Hoppegarten konnte nicht durchgeführt werden. Und wer gehofft hatte zum Jahresende hin wird alles entspannter, sah sich getäuscht. Auch die geplante „Fete“ anlässlich unseres 40. Geburtstages am 17. November musste gestrichen werden. Immerhin konnten wir unser Grillfest, leider ohne Ausschüttung der Derby-Pool-Einsätze, und verspätet die Jahreshauptversammlung über die Bühne bringen. Richtig Bewegung in die Szene kam erst am 14. August. Unsere Trainerin Carmen Bocskai meldete aus dem fernen französischen Rennplatz Clairefontaine: „Ich habe für Euch ein Pferd gekauft“. „Vents Contraires“, was übersetzt „Gegenwinde“ bedeutet, heißt die Neuerwerbung. Nach Monaten der rennsportlichen Enthaltensamkeit brachte der Fuchswallach unsere Rennfarben endlich wieder am 13. September an den Start. Und der Einstand hätte kaum besser ausfallen können. Auf Anhieb lief unser Pferd auf den 2. Platz und das auf der Prachtbahn in ParisLongchamp. Ein 4. und ein 2. Platz sollten folgen. Danach wurde „Vents“ in die verdiente Winterpause verabschiedet. Mit einer Gewinnsumme von rund 15.000 €, bei nur 3 Starts für unsere Interessen, hat sich der Kaufpreis schon ein Stück weit amortisiert. Und mit ein „paar Körnern“ im Tank dürfen wir uns auf eine hoffentlich gesunde und erfolgreiche Saison 2021 freuen.



*Mit gespitzten Ohren und einem wachen Auge beobachtet unser Pferd das Geschehen.*



*Das „Datenblatt“ von unserem Galopper ziert die Boxentür*

## Iffzer Rheinwaldhexen e.V.



### Jahresrückblick 2020

Aktuell hat uns Corona fest im Griff und macht uns das Vereinsleben schwer, sogar nahezu unmöglich. Dennoch möchten wir berichten, was wir im vergangenen Jahr alles erlebt haben.

### Närrische Kampagne 2019/2020

Wie jedes Jahr startete die Kampagne am 05.01.2020 mit dem sogenannten „Häsabstauben“ bei den Lochmatt-Druden in Sasbach. Auch bei weiteren närrischen Veranstaltungen waren wir mit dabei, wie in Niederbühl, Hundsbach, Membrechtshofen, Kappenabend in Iffezheim, Prunksitzung des ICC, Narrenbaumstellen der Hirsche. In der Kampagne 2019/2020 nahmen wir auch an Umzügen zum ersten Mal teil, beispielsweise in Bruchsal, Scherzheim und Karlsruhe-Grötzingen.

In der vergangenen Kampagne war das Jubiläumswochenende in Appenweier eines unserer Highlights. Die Narrenzunft feierte ihr 44-jähriges Vereinsjubiläum, bei dem wir an beiden Tagen dabei sein durften. Samstagabends startete der Nachtumzug durch die Hauptstraße von Appenweier, bevor dann am Sonntagnachmittag der große Jubiläumsumzug durch die Straßen zog.



*Nachtumzug beim Jubiläumswochenende in Appenweier*

Am Schmutzigen Donnerstag gibt es immer einen festen Tagesablauf mit viel Spaß und Schabernack. Wir starteten mit einem tollen Frühstück bei unserem Oberzunftmeister

Ralf. Von dort führte unser Weg zu unseren Sponsoren Edeka Oser und dem Schreibwarengeschäft Zimmer's. Danach stand die Schulstürmung zusammen mit dem Fanfarenzug Iffezheim an. Hungrig machten wir uns im Anschluss auf den Weg zu Verena und Jürgen Leuchtnr, wo wir uns wie immer mit bestem Essen stärken konnten.

Endlich folgte die langersehnte Rathausstürmung und die Narren übernahmen das Zepter. Was für eine Gaudi! Den Abend ließen wir dann noch im Fanfarenkeller ausklingen.



**Unseren Bürgermeister schon mal „in Gewahrsam genommen“!**

In dieser Kampagne waren wir am Faschnachtsfreitag bei den Kindergärten „Storchennest“ und „St. Martin“ zu Besuch. Gemeinsam mit den Iffzer Gold'brück Hirschen brachten wir den Kindern Quarkbällchen und beide Vereine stellten ihre Maske und ihr Häs vor. Das ein oder andere Kind traute sich auch, eine Holzmaske anzuziehen. Nicht nur die Kleinen hatten viel Spaß dabei, wir natürlich auch. Vielen DANK an beide Kindergärten. Wir haben uns sehr gefreut, dass wir vorbeikommen durften.

Bei herrlichem Wetter wurde nachmittags bei unserem Oberzunftmeister gemeinsam mit den Hirschen gegrillt. DANKESCHÖN auch an die Hirsche für den närrischen Tag mit Euch.

Der Sonntag stand im Zeichen des Iffzer Umzuges. Mit der Startnummer 22 und bei trockenem aber sehr windigem Wetter besapßten wir die Zuschauer am Straßenrand.



**Bald geht der Iffzer Umzug los!**

Aufgrund des stürmischen Wetters musste der Umzug am Faschingsdienstag in Baden-Oos abgesagt werden.

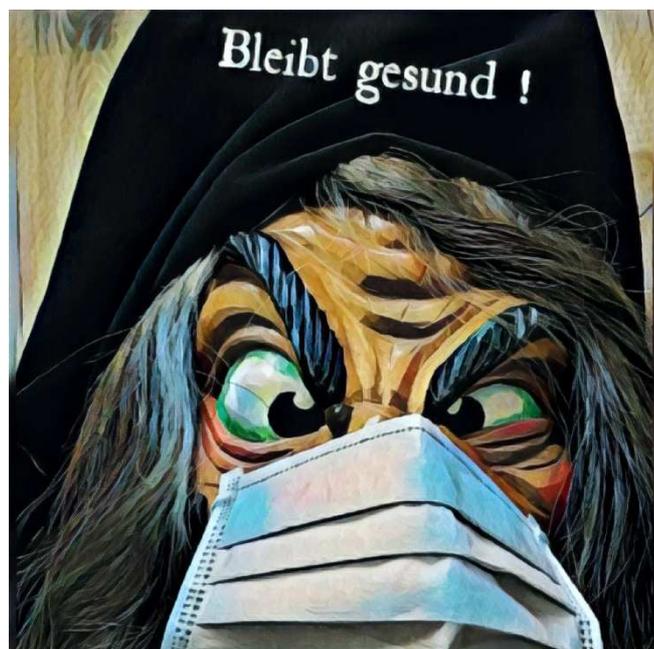
Am Aschermittwoch verabschiedeten wir die Kampagne 2019/2020.

### **dann wurde alles anders...**

Kaum hatten wir die Kampagne beendet, kam Corona. Deshalb war es uns leider auch nicht möglich, unter dem Jahr weitere Vereinsaktivitäten zu planen. Weder Vorstandssitzungen noch Vereinstreffen konnten im gewohnten Rahmen stattfinden und wurden verschoben, abgesagt oder online durch Video-Chats abgehalten. Bald war dann auch klar, dass Fasching 2020/2021 nicht stattfinden wird.

Wir freuen uns jetzt schon auf die Kampagne 2021/2022, in der Hoffnung, dass sich bis dahin die Lage wieder normalisiert hat und wir zusammen das Brauchtum weiterführen können.

Wir wünschen euch allen bis dahin eine gute Zeit, aber vor allem: Bleibt gesund!



Eure Iffzer Rheinwaldhexen e.V.

Auch FACEBOOK (Iffzer Rheinwaldhexen) und INSTAGRAM (iffzer-rheinwaldhexen) sind wir zu finden! Schaut rein und klickt uns an.

**Du suchst etwas Besonderes für die närrische Zeit?**

**Du willst Fastnacht aktiv erleben?**

**Du bist mindestens 18Jahre alt, hast Spaß an der (alemannischen) Fastnacht und Brauchtum, Interesse in der Gemeinschaft und Lust auf aktives Vereinsleben?**

**Dann melde Dich bei uns und werde eine Iffzer Rheinwaldhexe**

**Schick uns einfach eine Nachricht per Facebook, Instagram oder eine E-Mail (iffzer-rheinwaldhexen@web.de).**

**Wir freuen uns auf Dich!  
Deine IRWH**

## Initiativgruppe Naturschutz e.V.



Neben den jährlichen Aktionen und Betreuungen wie Pflegemaßnahmen und Streuobstwiesenkonzept gab es folgende herausragende Ereignisse in 2020:

Gleich zu Beginn des Jahres 2020 starteten wir mit der **Veranstaltungsreihe „INI im Gespräch mit ...“**, bei der wir aktuelle Umwelt-/Naturthemen aufgreifen und mit verschiedenen Personen/Institutionen diskutieren wollen.

Bei unserer ersten Veranstaltung dieser Gesprächsreihe waren wir zu Gast bei Landwirtschaftsmeister Roland Fraß vom Hofladen Querfeldein in Lichtenau. Er gab Einblicke in seinen Betrieb und erläuterte uns aus seiner Sicht, welche Probleme die heutigen Landwirte haben und wie „Querfeldein“ auch ohne Biozertifizierung nachhaltige und zukunftsweisende Landwirtschaft betreibt.

Neben den Einblicken in das Leben eines landwirtschaftlichen Betriebes erhielten die Teilnehmer auch einen kulinarischen Einblick in das Angebot des Hofladens mit „Flammkuchen satt“.

Fazit: Eine rundum gelungene Auftaktveranstaltung.

Diese Veranstaltungsreihe hätten wir gerne weitergeführt, aber coronabedingt war dies leider nicht mehr möglich.

### Projekttag mit den Schulen

Fester Bestandteil unseres Jahresprogramms sind die Projekttag mit unseren Schulen. Durch Corona gab es in diesem Jahr nur eine Aktion. Für die Kids fand ein Baumschnittkurs statt mit einem theoretischen und einem praktischen Teil. „Zuerst die Arbeit, dann die Ernte“ so könnte man den Spruch mit dem „Vergnügen“ auf den Projekttag der Maria-Gress-Schule umwidmen. Denn bevor die Apfelernte im Spätjahr eingefahren werden kann, ist zunächst der Obstbaumschnitt im Winter fällig. Und das konnten 20 Schüler der Maria-Gress-Schule erlernen und erleben. Die Initiativgruppe Naturschutz Iffezheim hatte dazu Frau Hannelore Dütsch-Weiss, eine Expertin für Obstbaumschnitt von der Kreisfachberatungsstelle des Landratsamtes, engagiert. Zunächst wetterbedingt in der Theorie, dann am folgenden Tag am Objekt Baum in den Mattenerlen konnten die Schülerinnen und Schüler unter fachkundiger Anleitung Apfelbäume schneiden. Die Pädagogen Marcus Lingnau und Clemens Schmidke sowie die Betreuer der INI sahen trotz widriger Wetterverhältnisse gut motivierte junge, wissendurstige „Nachwuchsobstbauern“. Der eine oder die andere muss zwar noch den Umgang mit Baumsäge oder Schnittwerkzeug üben, aber nichtdestotrotz ließ sich das Ergebnis des 3-stündigen Praktikums sehen. Schön war es, dass die Arbeit der Jungs und Mädchen im Herbst zu einer reichen Apfelernte führte. Das Natursaftmobil stand bereit um die Äpfel in naturtrüben Apfelsaft umzuwandeln.

### Apfelsafttage

Das Rekordergebnis aus dem Jahr 2018 wurde nicht ganz erreicht. Aber trotzdem sind wir mit der angelieferten Apfelmenge und den daraus gewonnenem Apfelsaft sehr zufrieden. Für mehr als 60 Anlieferer wurden aus den heimischen Früchten nahezu 9000 Liter Apfelsaft gepresst.

Ohne Wartezeiten und mit fachkundiger Unterstützung durch die Saftmobilinhaber und die INI-Helfer konnten verschiedene Anlieferer ihre eigenen Äpfel in flüssiger Form mit nach Hause nehmen, entweder als pasteurisierten Apfelsaft oder

als Süßmost. Auch die Schülerinnen und Schüler der Iffezheimer Grundschule waren wieder tatkräftig im Einsatz.



**Apfelsafttage – Besuch der Storchennestkinder**

Besonders erfreulich war, dass einige neue Anlieferer – junge Familien mit ihren Kindern – den Weg zur Saftpresse gefunden haben.

Die Aktion „Apfelsaftbörse“ ist ebenfalls angelaufen. D.h. einige „Apfelsaftproduzenten“ haben Überkapazitäten, die sie an Interessierte verkaufen wollen. Über die „Apfelsaftbörse“ wurden Kontakte vermittelt und 20 Bags haben ihren Besitzer gewechselt. Kontakte wurden auch vermittelt für Interessenten, die keine Apfelbäume haben aber in den Genuss der Iffezheimer Qualitätsware kommen wollten, also zwischen Nichtapfelbaumbesitzern und Apfelbaumbesitzern.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die unsere Apfelsafttage unterstützt und die Mühen der Apfelernte nicht gescheut haben. Mit ihrer Aktion haben sie gezeigt, dass heimatnahe Produktion von gesunden Lebensmitteln, in diesem Fall von Apfelsaft, einen Aufwärtstrend erlebt. Herzlichen Dank auch an die Grundschule Iffezheim und an den Kindergarten Storchennest. Die zweite Klasse der Grundschule hat fleißig Äpfel gesammelt und konnte dann anschließend hautnah aber coronaabstandsmäßig miterleben wie „ihr“ Apfelsaft hergestellt wurde. Die Kinder des „Storchennests“ konnten sich kaum sattsehen an der riesigen Apfelsaftpressmaschine. Sicherlich hat ihnen der Apfelsaft, den sie mitgenommen haben, am nächsten Tag auch geschmeckt. Auch das ist schön zu sehen, wie selbst die Kleinsten behutsam (z.B. durch Apfelaufsammeln) an die Natur herangeführt werden. Sie sind es, die in Zukunft die wichtigen Streuobstwiesen auf unserer Gemarkung pflegen und erhalten, und damit einen wichtigen Baustein unserer heimischen Flora und Fauna retten.

### Storchenberingung

Sicherlich ein Highlight im abgelaufenen Jahr war für Mya Heitz die Beringung des Jungstorches auf dem Schlauchturm. Bei der Namensfindung für die beiden Jungstörche in 2019 hatte sie den Preis gewonnen.





Mya Heitz bei der Einlösung ihres Gewinnes

### Mitgliederversammlung



Mitgliederversammlung am Vereinsheim „Helles Wasser“

Um die jährliche Mitgliederversammlung coronabedingungsgerecht abhalten zu können, haben wir erstmals in der INI-Geschichte diese am Vereinsheim durchgeführt.

Bei herrlichem Septemberwetter konnten Mitglieder und Gäste das INI-Jahr 2019 Revue passieren lassen und im Anschluss bei Wildschweinbratwurst und Getränken den Abend genießen.



Schnittkurs für die Kinder der Maria-Gress-Schule

### Kleintierzuchtverein Iffezheim e.V.



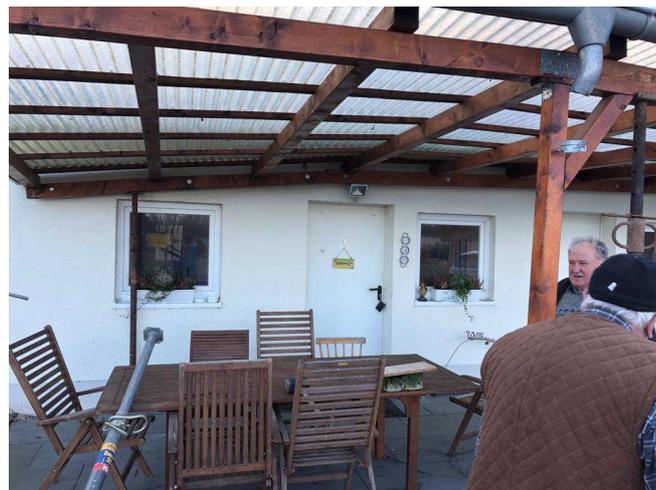
#### 2020 – ein besonderes Jahr

Wie auch bei allen anderen Vereinen kam das Vereinsleben beim Kleintierzuchtverein im Jahr 2020 durch die Einschränkungen der Corona-Pandemie fast vollständig zum Erliegen.

Aus diesem Grund gibt es auch nicht so viele Aktivitäten, die im Jahresrückblick erwähnt werden können.

Im Januar besuchten wir noch unseren befreundeten Verein im benachbarten Elsass in Vendenheim bei seiner Ausstellung und nahmen auch an der badischen Landesschau der Kaninchenzüchter in Offenburg teil. Hier hatten wir noch keine Ahnung, dass dies für dieses Jahr die letzte Ausstellung für unsere Tiere sein soll. Aber bei diesen beiden Ausstellungen ist es dann auch in diesem Jahr geblieben. Auch unsere eigene Lokalschau mussten wir schweren Herzens absagen.

Stürmisch ging es im Februar zu, als Sturmtief Sabine über uns hinweg zog und auch bei uns den einen oder anderen Schaden hinterließ. Neben heruntergefallenen Ästen wurde auch ein Vordach soweit angehoben, dass es aus der Wand- und Bodenverankerung gerissen wurde. Zum Glück nahmen weder unsere Tiere noch wir Schaden.



Noch kurz vor dem ersten Lockdown im März befüllten wir unsere Brennholzvorräte in der Zuchtanlage mit Alt- und Sturmholz. Mächtige Baumscheiben lagerten wir in der Anlage ein, wo sie später mit Manneskraft und Holzspalter in ofengerechte Holzscheite verarbeitet wurden. Unser Gedanke: „Der nächste Winter kommt bestimmt“.



Die Pflege und Unterhaltung unserer Zuchtanlage konnten wir trotz der Einschränkungen zum Glück immer wieder in kleinen Gruppen und Arbeitseinsätzen weiterführen.

Alle für dieses Jahr geplanten Aktionen, wie Ostereiersuchen, Hasenbocker-Hock, Bewirtung der Freilufthalle während des Frühjahrsmeetings und Ausstellung mussten abgesagt werden. Sehr schade, aber zum Wohle aller die beste Entscheidung.

Voller Hoffnung für das Jahr 2021, haben wir wieder unsere Aktivitäten und Events geplant und wünschen uns und allen unseren Freunden, Gönnern und Gästen, dass wir diese so auch durchführen können.

### Männergesangverein-Liederkranz 1857 e.V.



Das Jahr 2020 wird in zukünftigen Erzählungen und in den Chroniken der Iffezheimer Vereine eine besondere Stellung einnehmen. Man wird sich an ein Jahr erinnern müssen, in dem alles, was bis dahin als selbstverständlich und als „normal“ gegolten hatte, durch ein winziges unsichtbares Etwas gründlich torpediert und nahezu waidwund geschossen wurde. Alle Pläne, die für Konzerte, Auftritte oder Feste geschmiedet worden waren, wurden mit einem Schlag hinfällig.

Ende Januar nahmen die MGV-Senioren ihre monatlich stattfindenden Sängerstammtische wieder auf.



Senioren unter sich



Beifall für die Iffezheimer Zelluloidkünstler

Anfang Februar wirkte der MGV-Liederkranz in der Sporthalle bei einer kurzweiligen Feierstunde mit: Sehr unterhaltsam und sympathisch-locker präsentiert, bestritt der Tischtennis-Verein die Jubiläums-Matinee zu seinem 50. Vereinsjubiläum. Es war beeindruckend zu sehen und zu hören, was im Laufe dieses halben Jahrhunderts alles erreicht und geschaffen wurde! Wir Sänger waren geehrt, bei dieser Feier mit einigen Liedern dabei sein zu dürfen! Keiner ahnte, dass dies der letzte gemeinsame Auftritt des Chors sein würde.

Am 15. Februar rief der MGV die Narren dieser Welt zum Kappenabend in die Festhalle und alle, alle kamen. Die Sänger, denen in diesem Jahr die Bewirtung der Gäste oblag, waren damit in ihrem Element und schufen routiniert und gekonnt die Atmosphäre für einen überaus gelungenen Abend. Unterstützung fanden sie dabei von närrisch gestimmten Freunden, die das Bühnenprogramm bestritten: Vorstand Kilian Leuchtner überließ es Simon Nold und Andreas Merkel, als Zwerg Seppl und als Schneewittchen den Ablauf des Abend anzukündigen und zu moderieren. Dabei waren: die „Sallis“, die einem Iffzer Neubürger auf die Sprünge halfen; die ICC-Minigarde, die Eisbären und Eskimos friedlich über die Bühne tollten ließen; Ulrike und Christof Leuchtner, die sich unter dem Damoklesschwert eines „Wir müssen reden...“ über die wirklich wichtigen Dinge des Lebens auseinandersetzen; der Retriever Linus (erstmal) mit den MGV-Singers; Gabi Merkel, die sich wieder weit aus dem Fenster lehnte; die Tanzgruppe „be in motion“ rockte (hard!) die Halle; die MGV/OGV-Frauen begaben sich auf die Suche nach einem passenden Ehegespons; die Sängerejugend, die sich in wilde Fluten stürzte; erstmals mit von der Partie war die Gruppe „SchmuDoMV des Musikvereins, die mit ihren schrägen Instrumenten den Saal in begeisterte Jubelstürme versetzte. Karlheinz Merkel hatte 60 Lebensjahre zu feiern und war der beste Beweis dafür, dass man auch das schadlos überstehen kann.

Es folgten in den Tagen danach die Bewirtung der Rathausstürmer die Teilnahme am Iffezheimer Fastnachtsumzug und der Rosenmontagsumzug der Jungsänger.



Als die Welt noch in Ordnung war...

„Business as usual“ - das Jahr begann, wie alle anderen zuvor, das Vereinsleben lief in den geplanten Bahnen ab - bis zum 11. März.

Wer bis dahin die Presse aufmerksam gelesen und verfolgt hatte, wie sich die Situation rund um eine noch unbekannte und zunehmend unheimlicher werdende Bedrohung mit dem

Namen Corona-Virus entwickelte, konnte erkennen, dass ein „weiter so“ nicht mehr möglich sein würde.

In letzter Sekunde wurde die Generalversammlung, die für den 14. März vorgesehen war, von den Vorständen abgesagt, um die Gesundheit der Mitglieder nicht zu gefährden. In der Folge wurden durch die allgemeinen Verordnungen Proben unmöglich - Höchststrafe für einen engagierten Sänger. Erst am 17. April fand die erste Zoom-Online-Probe statt, die natürlich kein wirklicher Ersatz sein konnte. Immerhin aber boten diese Proben die Möglichkeit, annähernd das Gefühl zu haben, gemeinsam mit Freunden seinem Hobby nachzugehen.

Ab dem 10. Juli bot sich uns Sängern die Möglichkeit in der Freilufthalle endlich wieder einmal gemeinsam für ein Konzert zu proben, das nicht stattfinden würde - und dennoch wirkte das so lange vermißte gemeinsame Singen wie eine Befreiung!



Diese Proben konnten dank gutem Wetter und erträglicher Temperaturen bis zum 9. Oktober durchgeführt werden. Am 10. Oktober konnte gerade noch rechtzeitig vor dem zweiten Lockdown die Generalversammlung ordnungsgemäß abgehalten werden. Danach war eigentlich vorgesehen, die Proben in der Festhalle unter Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt geltenden Regeln durchzuführen, was sich allerdings durch die Entwicklung der Pandemie nicht mehr halten ließ. Den Rest des Jahres und wohl auch noch weite Teile des kommenden Frühjahrs werden die Iffezheimer Sänger wohl singend vor dem heimischen Computer verbringen müssen.

2020 war für uns alle in besonderer Weise ein besonderes Jahr, das uns vor bislang ungekannte Schwierigkeiten und Probleme stellte, aber unser Verein wird diese harte Prüfung bestehen. Vielleicht werden nach so einem Jahr auch Narben bleiben. Aber wir sind uns sicher: Bei der ersten gemeinsamen Probe stehen die Sänger wieder auf einer Bühne und erwarten ihren Einsatz. Denn: „Mit 164 Jahren ist noch lange nicht Schluss!“

Wir Sänger wünschen allen Bürgern Iffezheims bessere Zeiten und ein gesundes Jahr 2021.

## Musikverein Iffezheim e.V.



Das Jahr 2019 mit dem nunmehr vierten Nikolauskonzert, der Umrahmung der Seniorenweihnachtsfeier in der Festhalle und der Jahresabschlussprobe konnten wir noch nach alter Gewohnheit ausklingen lassen. Und wie gewohnt begann das neue Jahr mit

der Vorbereitung der Faschingsauftritte und des Osterkonzerts am Ostersonntag. Eine Premiere war der Auftritt einer kleinen Abordnung, der Gruppe „SchmudoMV“ beim Kapfenabend in der Festhalle, weiter ging es am schmutzigen Donnerstag mit allerlei Blasmusik an den zentralen Dorfplätzen und am Sonntag hieß es dann auf zum Faschingsumzug in Iffze. Der Rosenmontag wurde wieder dazu genutzt durchs Dorf zu ziehen, ein Tag mit viel Musik, guter Stimmung und keiner sollte an Hunger und Durst leiden. Am Dienstag folgten wir der Suppeneinladung von Kurt Lorenz und zusammen mit Hubert Müller wurde in der Halle noch einmal zünftig aufgespielt.



Schließlich folgte zur Vorbereitung des Osterkonzerts das Probewochenende, das uns musikalische ein großes Stück voranbrachte. Insgesamt haben wir mit unserem Dirigenten Markus Mauderer an diesem ersten Märzwochenende 11 Stunden reiner Spielzeit in Satz- und Gesamtproben verbracht. Danke auch an Ronni Pfefferle, der das Dirigat in der einen oder anderen Satzprobe übernahm.



Dann kam das große „rien ne va plus“ durch ein fieses Corona Virus, genannt ‚CoVid-19‘ und legte das gesamte gesellschaftliche Leben lahm. Und der Stress für unsere 1. und den 2. Vorsitzenden begann: Die für den 14.03.2020 angesetzte Generalversammlung musste zwei Tage vorher abgesagt werden. Einen Tag später, bedingt durch die Schulschließungen musste der vorinstrumentale und instrumentale Unterricht für über 100 Kleinkinder und Jugendliche abgesagt werden. Die nächste Absage betraf den Probebetrieb und zuletzt auch noch das Osterkonzert. Nicht nur, dass bereits die Eintrittskarten und Plakate schon gedruckt vorlagen machte diese Absage sehr bitter, sondern erzeugte auch ein Gefühl der Sinnlosigkeit für die ganze Probearbeit in den Monaten und Wochen davor.

Wir bedauern außerdem, dass durch die Absage des Osterkonzerts die öffentliche Ehrung und Verleihung der Urkunde und Goldenen Verbandsehrennadel für 50 Jahre aktives Musizieren für unseren langjährigen zweiten Vorsitzenden und Aktiven Rüdiger Schäfer nicht möglich war. Deshalb, lieber Rüdiger, tun wir es hier an dieser Stelle öffentlich kund und versprechen, dass dir die Urkunde und Nadel bei der nächstmöglichen öffentlichen Gelegenheit überreicht wird. Als Vorabdank nachfolgend ein Bild unseres Jubilars in Aktion:



Zumindest konnten wir ab 06.07. in der Freilufthalle unter strengen Hygienebedingungen wieder proben, sowie die musikalischen Einzel- und Gruppenunterrichte abhalten. Auch die vorinstrumentalen Gruppenunterrichte im FVI-Vereinsgebäude konnten wieder aufgenommen werden. Gleichwohl gab es im Sommer keinerlei Auftritte, da es unter diesen Bedingungen für uns und die befreundeten Vereine

einfach ein zu großes Risiko war, eine Festveranstaltung abzuhalten. So haben wir auch die Rennbewirtung, die wir zusammen mit den Freunden des DRK Ortsvereins geplant hatten abgesagt, zumal sich später herausstellen sollte, dass gar kein Publikum zugelassen wurde.



Ein Lichtblick war das MVI Freiluftkonzert mit Picknick am 01.09., bei dem wir Musiker von 19-21 Uhr in der Freilufthalle aufspielten. Zuvor war das angemeldete Publikum von einigen aktiven und passiven Mitgliedern an ihre Tische geleitet worden und konnte dort seine mitgebrachten Speisen verzehren. Getränke wie Bier, Wasser, Cola usw. konnten bei uns erworben werden.



Da die Proben witterungsbedingt in der Freilufthalle ab Ende September nicht mehr zumutbar waren, ermöglichte uns die Gemeinde mit einem angepassten Hygienekonzept in der Festhalle weiter zu proben. Ganz besonderen Dank an dieser Stelle an die Gemeinde, die uns und den anderen Vereinen diese Möglichkeiten bot.

Wir hofften, die für Anfang Dezember angesetzten Nikolauskonzerte in der katholischen Kirche durchführen zu können, durch den erneuten Lockdown im November ist es jedoch bei der Hoffnung geblieben.....

Bleibt nun abzuwarten, ob sich die Hoffnung auf die im nächsten Jahr geplanten Aktivitäten wie Jahreshauptversammlung, Osterkonzert, Picknickkonzert und Rennbewirtung erfüllt.

Auch die Jugend war mit großen Plänen ins Jahr 2020 gestartet, doch leider kam auch bei unseren Jugendlichen alles anders wie vorgesehen.

Ein Hüttenprobewochenende, ein Auftritt im Europa-Park und vier Jahreskonzerte, so sollten die Highlights der Jugendkapelle Baden in diesem Jahr lauten. Doch leider konn-

te hiervon nichts umgesetzt werden, wir wollen und werden es aber nachholen, sobald wie möglich.

Im Januar starteten wir nach der Weihnachtspause wieder in unsere regelmäßigen wöchentlichen Proben der Jugendkapelle Baden. Kurz vor dem ersten Auftritt beim Osterkonzert und unserem Hüttenprobenwochenende mussten die Proben dann leider eingestellt werden. Eine über sechs monatige Zwangspause hat uns dann leider getroffen, in dem zeitweise nur Einzelunterricht abgehalten werden konnte. Um sich trotzdem mal wieder zu sehen und sich auszutauschen, wurde im Sommer ein kleines Ferienprogramm mit den Zöglingen des MVI gemacht. Mit einer Fahrrad-Tour, einem Picknick und einem leckeren Eis war es schön, zumindest außermusikalisch ein Event zu haben. Nach den Sommerferien und mit einem Hygienekonzept haben wir die wöchentlichen Proben dann wieder aufgenommen. Mit Abstand aber trotzdem viel Spaß endlich wieder gemeinsam zu musizieren, hatten wir bis Ende Oktober einige Stücke unseres Programms aufgelegt und neue Hits geübt. Leider mussten wir nun Ende Oktober die Proben wieder einstellen. Alle geplanten Auftritte in diesem Jahr fielen leider aus.

Wir hoffen auf ein neues Jahr 2021 in dem wir wieder gemeinsam viel Spaß an der Musik und unseren Aktivitäten haben werden!



## Obst- und Gartenbauverein Iffezheim e.V.



### Jahreshauptversammlung

Am 08.03.2020 begrüßte der 1. Vorsitzende Rüdiger Nold 36 Mitglieder des OGV Iffezheim zur 60. JHV im Kindergarten St. Martin. Als Gäste konnte er die Bürgermeisterstellvertreterin Frau Andrea Winkler, vom Landratsamt Herrn Uwe Kimberger und unseren Ehrenvorsitzenden Herrn Martin

Jakob recht herzlich willkommen heißen.

Es folgt das Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Vereins im Jahr 2019.

Nach einer kurzen Gedenkpause erteilte er das Wort an seinen Stellvertreter Martin Maier, der dann das Protokoll der letztjährigen Jahreshauptversammlung vorlas.

Im Bericht des Vorsitzenden war der Wetterablauf des Jahres 2019 in Bezug auf die Obstanlage und die Obsternte. Die Ernte der verschiedenen Früchte und Obstsorten setzte ca. 14 Tage früher ein und fiel dann unter dem Strich gar nicht so schlecht aus. Die Mobile-Saftpresse war an allen 3 Terminen voll ausgebucht. Auch der Verkaufspreis für Äpfel stieg von 5 € im Jahr 2018 auf 11 € für 100 kg im Jahr 2019 an.

Probleme im Hausgarten und der Obstanlage sind die Schädlinge, die temperaturbedingt besser den Winter überstehen und dann im warmen Frühjahr richtig zuschlagen. Als Gegenmaßnahme für Blattläuse kann man eine Austriebspflanzung mit Rapsöl durchführen. Diese lässt dann die Blattläuse und deren Eier ersticken.

Aber die Natur hilft sich auch selber. Meisen, Marienkäfer und Florfliegen reduzieren den Befall. Ein weiteres Problem sind die Wühlmäuse in der Obstbauanlage, die in großer Zahl vorhanden sind und auch viele Schäden anrichten. Erfreulich ist, dass der Befall vom Frostspanner rückläufig ist.

Im Bericht des Schriftführers für das Jahr 2019 ging der Vorsitzende auf die vielen Veranstaltungen und Aktivitäten des Vereins ein. Er berichtete unter anderem über den Winterschnittkurs, den Kappenabend mit dem Männergesangsverein, die Pflanzaktionen im Früh- und im Spätjahr, das Blütenfest am 1. Mai, den Frauennachmittag mit selbst gemachten Speisen aus dem Garten und die Ferienbetreuung für Kinder. Weiter berichtete er über das Pfarrfest im Juli, die Lehrfahrt, die uns nach Heilbronn zur Bundesgartenschau führte, vom Besuch in der Partnergemeinde Hoppegarten zum 100-jährigen Jubiläum des Siedlervereins Birkenstein und unserem dritten Ernte-Dank-Hock für die Männer des Vereins.

Danach trug unser Kassierer Siegfried Pfeifer seinen Kassenbericht vor. Er konnte ein positives Ergebnis der Versammlung mitteilen.

Die Bürgermeisterstellvertreterin Frau Winkler sprach darauf ihre Grußworte und überbrachte auch den Dank des Gemeinderats an den OGV.

Bei den durchgeführten Wahlen zum 2. Vorsitzenden wurde Martin Maier wieder gewählt. Die vier Beisitzer Doris Schönfelder, Bernadette Merkel, Siegfried Kindel und René Recknagel wurden einstimmig in Ihren Ämtern bestätigt. Leider konnte auch dieses Mal das Amt des Schriftführers nicht besetzt werden. Die Kassenprüfer Martina Schneider und Bernhard Peter wurden ebenfalls für ein weiteres Jahr in ihren Ämtern bestätigt.

Für **30 Jahre Mitgliedschaft** geehrt und somit zum Ehrenmitglied wurden: Jürgen Dresel, Günter Huck, Siegfried Kindel, Martin Maier und Regina Oesterle.

Für **50 Jahre Mitgliedschaft** wurden geehrt: Fritz Brenner, Edmund Burkard, Martin Jakob, Wilfried Jung, Franz Lorenz, Hermann Merkel, Hermann Schäfer, Heinz Schneider, Ernst Witt.

Für **60 Jahre Mitgliedschaft**, das waren die Gründungsmitglieder des OGV: Franz Deris, Eugen Diebold, Richard Oesterle, Otto Peter, Eduard Schäfer, Heinz Schäfer.

Mit dem Bronzenen Apfel des LOGL wurden für 10 Jahre Mitarbeit im Vorstand geehrt: Bruno Sauter, ab 2007 als Beisitzer tätig und Martin Maier, ab 2009 als Beisitzer und ab 2014 als 2. Vorstand tätig.

Mit dem Goldenen Apfel des LOGL wurden für 25 Jahre Mitarbeit im Vorstand geehrt: Werner Hauns ab 1991 als Beisitzer tätig und Siegfried Kindel ebenfalls Beisitzer ab 1991.

Zum Abschluss wurde von Rüdiger Nold ein interessanter Vortrag über unseren Verein „60 Jahre OGV Iffezheim“ vorgetragen. An Hand von alten und neuen Bildaufnahmen wurde die Gründung des Vereins, die Entwicklung der Obstanlage und die heutigen Aktivitäten vorgetragen. Es war ein kurzweiliger und interessanter Vortrag über das 60-jährige rege Vereinsleben des OGV.

In seinem Schlusswort dankte Rüdiger Nold allen Spendern, Helfern und der gesamten Vorstandschaft für ihre Mithilfe.



Dies war die letzte Jahreshauptversammlung der Iffezheimer Vereine, alle nachfolgenden mussten wegen dem Corona-Virus verlegt werden oder sind sogar komplett ausgefallen.

#### **Streuobstpflgetage 2020**

Für die vom LOGL ausgeschriebene Streuobstpflgetage wurden 473 Obstbäume in Iffezheim geschnitten und weitergemeldet. Diese sind über den Winter bis zum 9. April 2020 geschnitten worden. Mit dieser Anzahl übertrafen wir, trotz des Corona-Virus, die letzten Jahre noch einmal.

Alle weiteren geplanten Veranstaltungen konnten oder durften bedingt durch den Corona-Virus nicht durchgeführt werden. Somit ruhte unser Vereinsleben bis jetzt fast neun Mo-

nate. Und es ist noch nicht abzusehen wann es wieder in alt gewohnter Weise weitergeführt werden darf.

Aber:

Es gibt ja die Möglichkeit sich die Freizeit, trotz dem Corona-Virus, durch den Erwerb oder der Pflege einer eigenen Streuobstwiese zu verbringen, oder die der Großvater oder Vater noch besitzen diese weiter zu bewirtschaften.

Im landschaftsprägenden Streuobstbau überwiegt der Apfel deutlich, gefolgt von der Süßkirsche, Zwetschge, Birne und Walnuss, wobei je nach Region die Verteilung auch unterschiedlich ausfallen kann. Bevor jedoch alte Bäume herausgerissen werden, gilt es ökologische Aspekte zu berücksichtigen und an das Landschaftsbild zu denken. Bei Neupflanzungen sollten robuste und wenig pflegebedürftige Sorten bevorzugt werden. Aber auch die Wahl alter, historischer Sorten hat nach wie vor noch Bedeutung für die Erhaltung dieser Sorten. Selbst nach der Pflanzung bedarf es nur einer geringen Pflege der Obstbäume. Um die Nährstoffkonkurrenz durch den Unterwuchs in Grenzen zu halten, sollte 8 bis 10 Jahre eine Baumscheibe offen gehalten werden. Dies geschieht durch mehrmaliges aufhacken. Auch die Schnittmaßnahmen im Spätjahr oder den Winter über halten sich in Grenzen. Auch die in Mode gekommen eigene Blumenwiese kann jetzt umgesetzt werden. Hierfür eignen sich zur Aussaat vorbereitete Sähmischungen die dann auch das Mähen ersparen und für den Bienen- und Insektennachwuchs sorgen. Als Ernteerfolg kann nun mit den eigenen Äpfeln gepresster Apfelsaft hergestellt werden, oder für Kinder bestens bekannter Apfelmus gekocht oder Apfelkuchen gebacken werden.

Für Fragen zum Anlegen einer Streuobstwiese stehen die Mitglieder der Vorstandschaft zur Verfügung. Hier werden auch Schnittkurse im Frühjahr dazu unentgeltlich angeboten. Und wer sich keine Streuobstwiese zulegen möchte kann sich auch bei der Gemeindeverwaltung zum Erwerb eines Apfelbaumes zum Pflegen und Abernten erkundigen.



#### **Reit- und Rennverein e.V.**



##### **Jahresrückblick 2020**

**05.01. Winterzirkus-Erfolgreicher Start ins Eventjahr beim Reitverein Iffezheim**

Am Sonntag, den 05.01. fand in einem kleinen Rahmen die Vorstellung des Winterzirkus statt.

In einer aufwendigen Vorbereitungswoche in den Weihnachtsferien hat unsere Reitlehrerin Barbara Kannengießer mit Ihren fleißigen Reitschülern das Programm, die Deko und die Verpflegung organisiert. Nach zwei erfolgreichen Generalproben am Samstag- und Sonntagmorgen hieß es um 15 Uhr Vorhang auf für den Winterzirkus der Reitschule St. Georg Iffezheim.

Zwei talentierte Zirkusdirektorinnen führten das Publikum sicher durch das circa einstündige Programm. Die Quadrille der Pantomime eröffnete das Programm und ein Höhepunkt jagte den nächsten. Die HulaHupp Tänzer, die Akrobaten, die Seiltänzer, die Flying Clowns, die Voligierer, die Freiheitsdressur und vieles mehr machten den Nachmittag zu einem Besonderen.



### 25.01. Erste-Hilfe Kurs beim Reitverein Iffezheim



Nach dem Erfolg des Kinder-Erste-Hilfe-Kurs in den letzten Herbstferien, fand am vergangenen Wochenende nun auch ein Kurs für interessierte Erwachsene statt.

Auch hier hieß es "Was tun im Notfall" - Markus Segewitz hatte sich erneut angeboten, auch diesen Kurs bei uns im Reitverein durchzuführen. Eine Auffrischung in Theorie und Praxis lockte viele Mitglieder. Unter der Leitung von Markus Segewitz lernten die Teilnehmer gemeinsam, was zu tun ist, wenn Personen sich durch Verletzungen o.ä. in Gefahr befinden. Hierbei überraschte die Tatsache, wie schnell die dafür erforderlichen Maßnahmen in Vergessenheit geraten und wieviel man über die Rettung eines Menschen lernen kann.

Praktisch wurde einiges geübt und auch ein Defibrillator wurde gezeigt und an einem Dummy getestet. Auch für persönliche und individuelle Fragen reichte die Zeit und Know-How von Markus Segewitz, mehr als zufriedenstellend aus.

### 08.03. Ponyreiten für Jedermann



Am Sonntag den 08.03.2020 zwischen 14.00 und 16.00 Uhr fand beim Reit- und Rennverein St. Georg Iffezheim das erste Mal im Jahr 2020 Ponyreiten für Jedermann statt. Unsere fleißigen Jugendlichen organisierten neben dem Ponyreiten auch Kinderschminken, frische Waffeln und natürlich auch Getränke für die kleinen und großen Besucher. Unter dem Motto Ponys und Pferde machen Kinder froh und Erwachsene ebenso wurde der komplette Erlös den Schulpferden gespendet.



### 04.07./05.07. Lehrgang mit Michael Rohrmann



Am 04. und 05. Juli besuchte Michael Rohrmann den Reit- und Rennverein St. Georg für einen Dressurlehrgang der besonderen Art. Der bis in die hohe Klasse ausgebildete Richter, Parcourchef, Bewegungslehrer und passionierte Reiter Michael Rohrmann setzte den Lehrgang unter das Motto: „Gutes Reiten ist die erste Form von Tierschutz“. Der leichtere Umgang mit den Pferden sollte auf Basis der Reitlehrer, der ethischen Grundsätze und der psychischen und physischen Anforderungen der Pferde vertieft werden. Dies zielt auf eine Förderung und Ausbildung für Reiter und Pferd, damit sie selbständig in allen Lagen unterwegs sein können, sowohl auf der Vereinsanlage als auch im Gelände.

Teilnehmer aus der Karlsruher- und der Offenburger-Region besuchten uns für diesen Lehrgang in Iffezheim. Zahlreiche Zuschauer verfolgten die beiden Lehrgangstage. Diese gestalteten sich abwechslungsreich, da alle Altersklassen und Ausbildungsstände vertreten waren. Durch die Vermittlung von klassischen gymnastizierenden Übungen wurde individuell auf jedes Reiterpaar eingegangen und das Motto: „Sie sollen mit Ihrem Pferd zusammen Spaß an der gemeinsamen Arbeit haben!“ wurde vollkommen erfüllt.

Der Reitverein Iffezheim freut sich auch auf zukünftige Lehrgänge mit Herrn Rohrmann!

### 03.10./ 04.10. Dressurlehrgang mit Christine Schmiedel



Am 3. und 4. Oktober fand bei uns auf der Anlage ein spannender Dressurlehrgang mit Christine Schmiedel statt, externe Trainerin der Anja Beran Stiftung.

Für sechs Pferd-Reiter-Paare gab es jeweils am Samstag und Sonntag Vor- und Nachmittag eine halbe Stunde Unterricht mit vielen neuen Denkanstößen und unzähligen lehrreichen Tipps.



Vielen Dank liebe Christine für den humorvollen und lehrreichen Reitunterricht!

Wir hoffen, dass wir Dich bald wieder bei uns in Iffezheim begrüßen dürfen. Trotz der schwierigen Situation im Jahr 2020 und den großen Einbußen durch die Absage des Dressurturniers, des Bauernrennen, des Orientierungsrittes und des Weihnachtsreitens lassen wir den Kopf nicht hängen und kämpfen weiter für den Erhalt des Vereins und der Reitschule. Hoffen wir auf ein besseres 2021! In diesem Sinne bleibt gesund und lasst das Jahr ruhig ausklingen!



**ÖRTLICHE VEREINE**  
**VEREINSJUBILÄUM 2021**

**50-jähriges Jubiläum**  
**Tennisclub Iffezheim**

**Hierzu viel Erfolg.**



**DIE VEREINE ERINNERN AN IHRE  
IM JAHR 2020 VERSTORBENEN  
MITGLIEDER UND GEDENKEN  
MIT ANERKENNUNG  
UND RESPEKT**

**Anglerkameradschaft**

Günther Carl – Alfred Brenner – Thomas Schäfer

**Carnevalsclub**

Gebhard Merkel – Eugen Diebold –  
Rosmarie Lauinger

**Cäcilienverein**

Lioba Werner – Anna Peter – Emil König  
Doris Leuchtner – Alban Schneider – Reinhard Walter

**Fanfarenzug**

Elisabeth Hettel – Detlef Gärtner

**Frauengemeinschaft**

Elsa Koss – Doris Leuchtner – Lioba Werner

**Freiwillige Feuerwehr**

Erich Merkel – Eugen Diebold

**Fußballverein**

Emil Jakob – Gerhard Kronimus –  
Reiner Neuberth – Emil König – Erich Merkel

**Galoppclub**

Eugen Diebold

**Initiativgruppe Naturschutz**

Lioba Werner – Liebhard Franke

**Kleintierzuchtverein**

Thomas Schäfer

**Kolpingfamilie**

Andreas König

**Männergesangverein**

Gregor Merkel – Herbert Zoller – Reinhard Walter

**Musikverein**

Gregor Merkel – Herbert Zoller – Reinhard Walter  
Walter Etz Korn – Liebhard Franke

**Obst- und Gartenbauverein**

Gregor Merkel – Herbert Zoller – Alfred Brenner  
Reinhard Walter – Otto Huber – Emil König  
Alban Schneider – Doris Leuchtner  
Herbert Merkel – Eugen Diebold

**Schützenverein**

Alban Schneider – Doris Leuchtner

**Tennisclub**

Bernd Nieswandt

**Tischtennisclub**

Reinhold Broscheit

**Turnverein**

Alfred Brenner – Reinhard Walter – Otto Huber  
Gebhard Merkel – Erika Stolle – Alban Schneider  
Herbert Merkel – Eugen Diebold – Erich Merkel  
Rosmarie Lauinger



*(Stand Oktober 2020)*

## SITZUNGSTERMINE 2021



### JANUAR

Mo.18.01. Gemeinderat  
Mo.25.01. Bauausschuss

### FEBRUAR

Mo. 08.02. Gemeinderat  
Mo. 22.02. Bauausschuss

### MÄRZ

Mo. 01.03. Gemeinderat  
Mo. 08.03. Bauausschuss  
Mo. 22.03. Gemeinderat

### APRIL

Mo. 12.04. Gemeinderat  
Mo. 19.04. Bauausschuss

### MAI

Mo. 03.05. Gemeinderat  
Mo. 17.05. Gemeinderat (Verfügungstermin)  
Mo. 17.05. Bauausschuss  
Mo. 31.05. Gemeinderat

### JUNI

Mo. 07.06. Bauausschuss  
Mo. 21.06. Gemeinderat  
Mo. 28.06. Bauausschuss (Verfügungstermin)

### JULI

Mo. 12.07. Bauausschuss  
Mo. 19.07. Gemeinderat

### AUGUST

Mo. 02.08. Gemeinderat (Verfügungstermin)

Sommerpause

### SEPTEMBER

Mo. 06.09. Gemeinderat  
Mo. 13.09. Bauausschuss  
Mo. 27.09. Gemeinderat

### OKTOBER

Mo. 11.10. Bauausschuss  
Mo. 18.10. Gemeinderat

### NOVEMBER

Mo. 08.11. Gemeinderat  
Mo. 15.11. Bauausschuss  
Mo. 29.11. Gemeinderat

### DEZEMBER

Mo. 06.12. Bauausschuss  
Mo. 13.12. Gemeinderat  
Mo. 20.12. Gemeinderat (Verfügungstermin)

## GEMEINDEVERWALTUNG

Bürgermeister	E-Mail	Tel.
Christian Schmid	Bürgermeister buergermeister@iffezheim.de	605-20

Büro des Bürgermeisters	E-Mail	Tel.
Klaudia Heitz	Sekretariat Bürgermeister klaudia.heitz@iffezheim.de	605-22
Gerold Peter	Personalamt / EDV gerold.peter@iffezheim.de	605-15

Hauptamt	E-Mail	Tel.
Ramona Schuh	Leiterin Hauptamt ramona.schuh@iffezheim.de	605-21
Jasmin Gustain	Ordnungsamt jasmin.gustain@iffezheim.de	605-27
Gudrun Greß	Standesamt/Grundbucheinsicht gudrun.gress@iffezheim.de	605-16
Karolina Smgielski	Integrationsmanagerin karolina.smgielski@iffezheim.de	605-13
Angelika Holzheuer	Bürgerbüro angelika.holzheuer@iffezheim.de	605-12
Jana Jäger	Bürgerbüro jana.jaeger@iffezheim.de	605-14
Silke Buchholz	Gemeindenvollzugsbedienstete silke.buchholz@iffezheim.de	605-23

Finanzverwaltung	E-Mail	Tel.
Stephan Sax	Leiter Rechnungsamt stephan.sax@iffezheim.de	605-35
Martin Gula	Stellvertr. Rechnungsamtsleiter martin.gula@iffezheim.de	605-26
Nadine Kraft-Bär	Mitarbeiterin Rechnungsamt nadine.kraft-baer@iffezheim.de	605-29
Roland Heier	Mitarbeiter Rechnungsamt roland.heier@iffezheim.de	605-34
Nicole Tamms	Leiterin Gemeindekasse nicole.tamms@iffezheim.de	605-11
Christiane Becker	Stellvertr. Kassenleiterin christiane.becker@iffezheim.de	605-38

Bauamt	E-Mail	Tel.
Franziska Kraft	Leiterin Bauamt franziska.kraft@iffezheim.de	605-31
Willy Laible	Ortsbaumeister willy.laible@iffezheim.de	605-32
Renate Fichtner	Bauanträge, Auskünfte renate.fichtner@iffezheim.de	605-37

Iffothek	E-Mail	Tel.
Kathrin Schäfer	Leiterin der Iffothek kathrin.schaefer@iffezheim.de	605-19
Nora Radimersky	Mitarbeiterin nora.radimersky@iffezheim.de	605-19
Bianca Kohl	Mitarbeiterin	605-18
Andrea Kraft	Mitarbeiterin	605-18
Gertrud Schuhr	Mitarbeiterin	605-18



## Veranstaltungen 2021

### Januar

- 09.01. **Anglerkameradschaft**  
Generalversammlung
- 09.01. **Freiwillige Feuerwehr**  
Christbaumsammeln
- 13.01. **Frauentreff Iffezheim**  
Generalversammlung
- 15.01. **Tennisclub Iffezheim**  
Mitgliederversammlung

### Februar

- 25.02. **Frauenchor „CHORissima“**  
Generalversammlung
- 27.02. **Musikverein Iffezheim**  
Generalversammlung
- 28.02. **Obst- und Gartenbauverein**  
Jahreshauptversammlung

### März

- 05.03. **Evangelische Kirche**  
Ökumenischer Weltgebetstag
- 06.03. **Kleintierzuchtverein**  
Jahreshauptversammlung
- 12.03. **Schützenverein Iffezheim**  
Generalversammlung
- 14.03. **Landtagwahl**
- 16.03. **DRK Ortsverband Iffezheim**  
Blutspende
- 19.03. **Fanfarenzug Iffezheim**  
Generalversammlung
- 20.03. **Anglerkameradschaft**  
Gewässerputzaktion/Dorfputz
- 20.03. **Turnverein Iffezheim**  
Mitgliederversammlung
- 26.03. **DRK Ortsverband Iffezheim**  
Generalversammlung
- 27.03. **Männergesangverein**  
Generalversammlung
- 28.03. **Evang. Kirchengemeinde**  
Anmeldung Konfirmation

### April

- 03.04. **Kleintierzuchtverein Iffezh.**  
Ostereiersuchen
- 04.04. **Musikverein Iffezheim**  
Osterkonzert
- 10.04. **Katholische Kirche**  
Feier der Erstkommunion
- 11.04. **Freiwillige Feuerwehr**  
Jahreshauptversammlung
- 24.04. **Evang. Kirchengemeinde**  
Konfirmation Gruppe 1

### Mai

- 01.05. **Obst- und Gartenbauverein**  
Blütenfest
- 01.05. **Reit- und Rennverein**
- 02.05. **Reitturnier**
- 02.05. **Evang. Kirchengemeinde**  
Konfirmation Gruppe 2
- 13.05. **Kleintierzuchtverein**  
Hasenhocker-Hock

- 22.05.- **Fußballverein Iffezheim**
- 24.05. **Sportfest**

### Juni

- 13.06.- **Evang. Kirchengemeinde**
- 20.06. **Gemeindefahrt in die Bretagne**
- 13.06. **FWG Iffezheim**  
Sommerfest
- 22.06. **DRK Ortsverein Iffezheim**  
Blutspende
- 23.06. **Fußballverein Iffezheim**  
Jugendversammlung
- 25.06. **Fußballverein Iffezheim**  
Generalversammlung
- 25.06.- **Turnverein Iffezheim**
- 27.06. **Turnfest**
- 29.06. **Musikverein Iffezheim**  
Picknickkonzert

### Juli

- 03.07.- **Schützenverein Iffezheim**
- 04.07. **Schützenfest**
- 10.07. **Musikverein Iffezheim**  
Open-Air-Konzert
- 16.07.- **Tennisclub Iffezheim**
- 18.07. **Jubiläumsveranstaltung**
- 24.07.- **Anglerkameradschaft**
- 26.07. **Fischerfest**
- 26.07. **Maria-Gress-Schule**  
50-jähriges Jubiläum
- 27.07. **Maria-Gress-Schule**  
Schulfest
- 30.07. **Männergesangverein**  
Sängerhock

### August

- 06.08. **Fanfarenzug Iffezheim**  
Bahnhofsfest
- 28.08.- **Musikverein / DRK**
- 29.08. **Rennbahnbewirtung**
- 31.08. **Fußballverein Iffezheim**  
Jockeyspiel

### September

- 03.09. **Initiativgruppe Naturschutz**  
Mitgliederversammlung
- 03.09.- **Fußballverein**
- 05.09. **Rennbahnbewirtung**
- 10.09. **Initiativgruppe Naturschutz**  
Saftmobil
- 21.09. **Initiativgruppe Naturschutz**  
Saftmobil
- 25.09. **Musikverein Iffezheim**  
Oktoberfest
- 26.09. **Bundestagswahl**

### Oktober

- 09.10. **Freiwillige Feuerwehr**  
Jahreshauptübung
- 10.10. **Katholische Kirche**  
Patrozinium
- 18.10. **Initiativgruppe Naturschutz**  
Saftmobil
- 19.10. **DRK Ortsverein Iffezheim**  
Blutspende

### November

- 07.11. **Kleintierzuchtverein**  
Kleintierausstellung
- 14.11. **Borromäusverein Iffezheim**  
Buchausstellung
- 14.11. **Kath. Kirchengemeinde**  
Gottesdienst Volkstrauertag
- 20.11. **Männergesangverein**  
Konzert
- 28.11.+ **Kolpingsfamilie Iffezheim**
- 29.11. **Theateraufführung**

### Dezember

- 04.12. **Frauenchor „CHORissima“**  
Lichternacht
- 05.12. **DRK Ortsverein Iffezheim**  
Seniorenadvent
- 07.12. **Musikverein Iffezheim**  
Nikolauskonzert
- 08.12. **Gemeinde Iffezheim**  
Ehrungsabend
- 11.12. **Turnverein Iffezheim**  
Schauturnen
- 11.12. **Anglerkameradschaft**  
Weihnachtsfeier
- 12.12. **Haus Edelberg**  
Adventsmarkt
- 26.12. **Fußballverein Iffezheim**  
X-Mas-Rock
- 28.12. **DRK Ortsverein Iffezheim**  
Blutspende

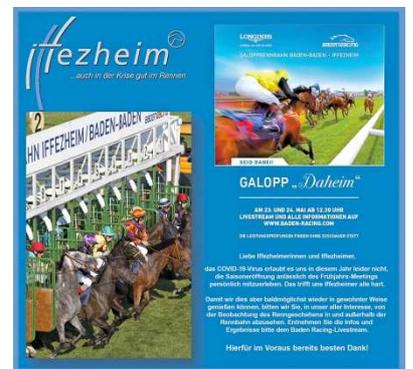
*Änderungen, insbesondere aufgrund der Corona-Verordnung, vorbehalten!*



**BILDER 2020**



**Nachbarschaftshilfe**  
 (Solidarische Hilfe im Kampf gegen das Coronavirus)  
**Wer benötigt Hilfe?**  
**Wer kann helfen?**



## WORTE 2020

Corona-Krise · Corona-Partys  
 Corona-Songs · Corona-Panik  
 Corona-Tote · Corona-Hilfe  
 Corona-Ferien · Corona-Fälle  
 Corona-Fallzahlen · Corona-Pause  
 Corona-Bonds · Corona-Babys  
 Corona-Masken · Corona-Kompass  
 Corona-App · Corona-Test  
 Corona-Angst · Corona-Impfung  
 Corona-Pandemie · Corona-Zahlen  
 Corona-Ausbruch · Corona-Infektion  
 Corona-Experte · Corona-Maßnahmen  
 Corona-Hotspot · Corona-Patienten  
 Corona-Lockerungen · Corona-Situation  
 Corona-Update · Corona-Jahr  
 Corona-Gewinner · Corona-Folgen  
 Corona-Sonderprogramm  
 Coronabedingte Schließung  
 Corona-Zuschuss · Corona-Abwehr  
 Corona Hygieneaufschlag  
 Corona-Aufschlag  
 Corona-Schutzverordnung  
 Corona-Verschwörungsmymen  
 Corona-Leichtsinn · Corona Hilfspaket  
 Corona-Auflagen · Corona-Analyse  
 Corona-Test  
 Corona-Impfstoff-Entwickler  
 Corona-Alltag · Corona-Risiko  
 Corona-Risiko-Gebiete · Corona-Welle  
 Corona-Effekt · Corona-Besuchsverbot  
 Corona-Sparpläne  
 Corona-Hygieregeln  
 Corona-Desinformation  
 Corona-Prämie · Corona-Albtraum  
 Corona-Taskforce · Corona-Hotspots  
 Corona-Schutzregeln  
 Corona-Langzeitfolgen  
 Corona-Boom · Corona-Neuinfektionen  
 Corona-Muffel · Corona-Testergebnisse  
 Corona-Gipfel · Corona-Soforthilfen  
 Corona-Gästelisten · Corona-Spätfolgen  
 Corona-Einreiseverbote  
 Corona-Testpflicht  
 Corona-Einmalzahlung  
 Corona-Abstände · Corona-Nachwehen  
 Corona-Ansteckung  
 Corona-Abstandsregelungen  
 Corona-Leugner · Corona-Quarantäne  
 Corona-Testzentren · Corona-Winter -  
 Corona-Politik  
 Corona-Falschmeldungen  
 Corona-Datenauswertung  
 Corona-Gegner · Corona-Kosten  
 Corona-Begrüßungen  
 Corona-Steueränderungsgesetz  
 Corona-Konzept · Corona-Referendariat  
 Corona-Wirkstoff · Corona-Ampel  
 Corona-Hygienevorschriften  
 Corona-Tipps · Corona-Test-Patent  
 Corona-Einschränkungen  
 Corona-Sonderzahlung  
 Corona-Genesene · Corona-Wirbel  
 Corona-Bußgeld · Corona-Treffen  
 Corona-Beratungen · Corona-Video  
 Corona-Schub · Corona-Todesopfer  
 Corona-Teil-Lockdown  
 Corona-Warnwert  
 Corona-Intensivbetten-Belegung  
 Corona-Begrüßung mit Fuß  
 Coronabedingter harter Shutdown

### Aber auch ...

Systemrelevant · Neuinfektionen  
 Abstandsregel · Hygiene-Regeln  
 Hygiene-Demos · Neue Normalität  
 Pandemie-Pillen · Superspreader  
 Superspreader-Events  
 Coronavirus-Massentests · Virenherde  
 Virus-App · Querdenker · Maskengegner  
 Selbst-Quarantäne · Inzidenzwert



## Shutdown ab 16. Dezember Das öffentliche Leben fährt herunter

Um die Corona-Zahlen in den Griff zu bekommen, fahren Bund und Länder das Leben weitestgehend herunter.

Wenn wir alle mitmachen,  
werden wir das Virus besiegen.



**DER GRÖSSTE  
RUHM IM LEBEN  
LIEGT NICHT DARIN,  
NIE ZU FALLEN,  
SONDERN JEDES  
MAL WIEDER AUF-  
ZUSTEHEN.**

(NELSON MANDELA)

**DAS WAR IN KÜRZE**

**2020**

## IMPRESSUM

### Gemeinde Iffezheim

Hauptstraße 54  
 76473 Iffezheim  
 Tel. +49 (7229) 605-0  
 Fax. +49 (7229) 605-70  
 E-Mail: [gemeinde@iffezheim.de](mailto:gemeinde@iffezheim.de)  
 Internet: [www.iffezheim.de](http://www.iffezheim.de)

Herausgeber dieses Jahresrückblickes ist die Gemeinde Iffezheim. Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Christian Schmid.

Für die Schul-, Kirchen- und Vereinsbeiträge sind die Verantwortlichen der jeweiligen Einrichtungen, Institutionen und Vereine selbst und eigenständig verantwortlich.

Die Verwendung der Bild- und Textbeiträge erfolgt ausschließlich zum Zwecke dieses Jahresrückblickes 2020. Eine weitergehende Veröffentlichung oder elektronische Weitergabe im Ganzen oder Teilen daraus erfolgt nicht. Die zur Erstellung dieses Rückblickes erforderlichen elektronischen Daten werden nach Herausgabe dieses Jahresrückblickes gelöscht.



Wir, die Gemeinde Iffezheim, nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst und halten uns streng an alle geltenden Gesetze und Vorschriften zum Datenschutz, insbesondere an die Datenschutzgrundverordnung, (DSGVO), das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und das Telemediengesetz (TMG). Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Iffezheim unter [www.iffezheim.de](http://www.iffezheim.de).



2021

BLEIBEN SIE GESUND

HEIZHEIM

*Prosit Neujahr*

*und alles Gute im Neuen Jahr*